

# ALTENMARKT

z a u c h e n s e e

Ärmtliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at

Sommer 2017

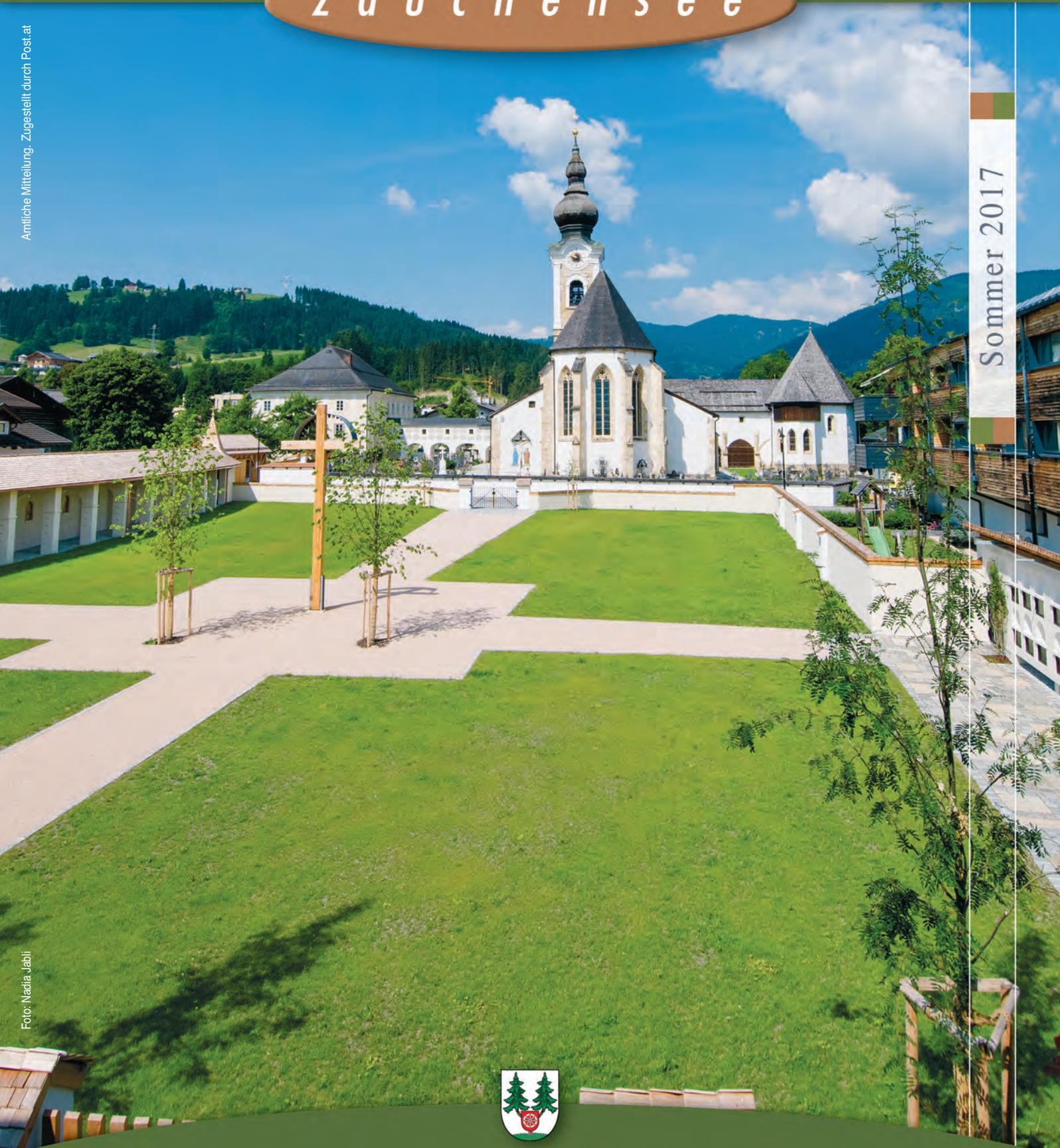


Foto: Nadia Jabl



GEMEINDENACHRICHTEN Sommer 2017



## Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter, geschätzte Gäste!



Der Sommer und somit Urlaubs- und Ferienzeit liegt wieder vor uns. Für unsere Schüler, die sich aufgrund der Bau-  
maßnahmen an der SMS Altenmarkt heuer über zwei Wochen längere Ferien freuen können, eine hoffentlich unbe-  
schwerte Zeit.

Für alle jene, die nun ihre Schulpflicht beendet haben, eine erste große und richtungweisende Veränderung in ihrem  
Leben. Ich wünsche ihnen allen, dass sie die richtige Wahl getroffen haben und alles Gute auf ihrem weiteren Le-  
bensweg.

Auch für uns Erwachsene sollte in den Sommermonaten Zeit für etwas Urlaub und Entspannung bleiben.

Unsere Sommerausgabe der Gemeindezeitung kann euch hier vielleicht eine informative Freizeitlektüre über das viel-  
fältige Gemeindeleben bieten.

Am 20. Juni 2017 fand die Revision des neuen Gefahrenzonenplanes durch das BMLFUW statt. Damit ist das HWS-  
Projekt Enns, das uns nun Jahre begleitet hat, auch formal in Form eines neuen Gefahrenzonenplanes (bildliche Gegen-  
überstellung) abgeschlossen.

Die dafür notwendigen baulichen Maßnahmen konnten wir bereits 2016 weitestgehend abschlie-  
ßen und im Rahmen des „Festes an der Enns“ auch gebührend feiern.

Dass Hochwassersicherheit ganz wesentliche Aus-  
wirkungen auf die Entwicklungsmöglichkeiten eines  
Ortes hat, können wir in unserer Gemeinde laufend  
feststellen. Während viele Orte im ländlichen Raum  
mit Problemen der Abwanderung, Bevölkerung-  
schwund, Verlust von Arbeitsplätzen u.v.m. kon-  
frontiert sind, hat sich bei uns vor allem im Bereich  
des Wohnungsbaus und des damit verbundenen  
Zuzugs eine eigene Dynamik entwickelt, die nicht  
unkontrolliert so weitergehen kann. So hatten wir  
z. B. in den letzten 15 Jahren ein Bevölkerung-  
wachstum von rund 20 % (aktuell 4.154 Einwoh-  
ner). Im selben Zeitraum gab es im Bereich der Gäs-  
tebetten einen Zuwachs von rund 14 % auf ca.  
5.500 Betten und bei den Arbeitsplätzen von 12%  
(aktuell ca. 2.600 Beschäftigte). Bei den Arbeitsstätten war es sogar ein Zuwachs von über 60 % in 10 Jahren (2001  
gab es 280 Betriebe, 2011 waren es 460 Betriebe).

Um hier eine gute Ausgewogenheit beizubehalten, wird sich die Gemeindevertretung verstärkt bemühen.

Ein wesentlicher Grund für den Zuzug ist der Umstand, dass Altenmarkt mit seinen Möglichkeiten und infrastrukturel-  
len Ausstattungen als lebenswerte Gemeinde gilt, was sich in der umfangreichen Berichterstattung unserer Vereine und  
Institutionen in dieser Zeitung widerspiegelt.

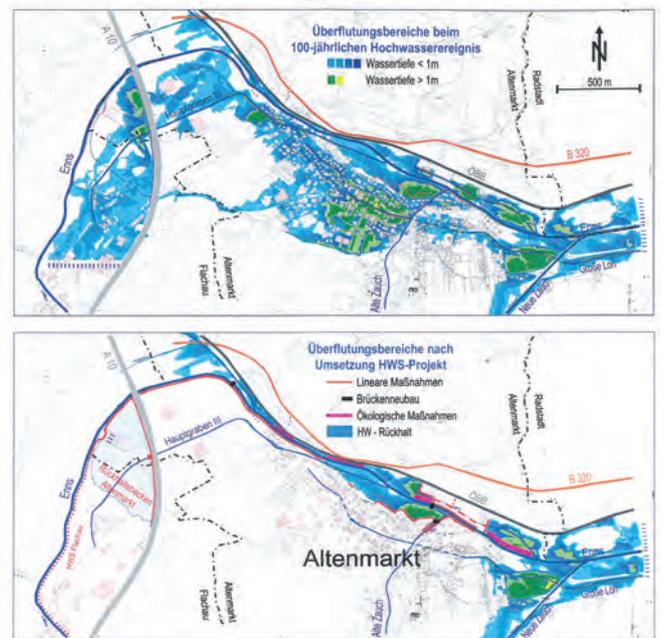
Sich persönlich einzubringen, soweit als möglich an den Aktivitäten und Veranstaltungen teilzunehmen, bedeutet Wert-  
schätzung den Verantwortlichen gegenüber und trägt wesentlich zu einem intakten Ortsleben bei. Ich darf mich bei  
allen bedanken, die in Altenmarkt in vielfältigster Weise so engagiert tätig sind.

So hoffe ich, Ihnen allen mit der Sommerausgabe unserer Gemeindezeitung wieder viel Information und Wissenswertes  
aus Altenmarkt zur Verfügung zu stellen und wünsche Ihnen einen schönen, hoffentlich unwetterfreien Sommer.

Euer Bürgermeister

  
Rupert Winter

### Hochwassersituation HW<sub>100</sub> vor und nach Projekt



## Information der Verwaltung

# JAHRHUNDERTPROJEKT FEIERLICH ERÖFFNET

### Friedhofsweihe und Übergabe an die Pfarre am 20. Mai 2017

Am 20. Mai wurde im Rahmen einer Feier unser neuer Friedhof von Weihbischof Andreas Laun geweiht und von der Gemeinde an die Pfarre übergeben. Damit konnte ein Projekt, das seinen Beginn bereits in den frühen Achtzigerjahren hatte, abgeschlossen werden.

Unser damaliger Pfarrer und späterer Erzbischof von Salzburg, Dechant Dr. Georg Eder und Bürgermeister Matthias Rainer erkannten, dass Überlegungen zur Erweiterung des Friedhofes angestellt werden müssen. Nach vielen Diskussionen und Überlegungen wurde das Grundstück im Osten der Kirche als beste Erweiterungsfläche bereits damals festgelegt. Eine fast 40-jährige Entwicklungsgeschichte begann.

Das nunmehrige Friedhofsareal bestand aus mehreren Grundparzellen mit verschiedenen Besitzern und einem aufrechten Baurecht für das damalige Seniorenheim zu Gunsten der GSWB. Weiters standen dort zwei sogenannte Südtirolerhäuser, ebenfalls im Eigentum der GSWB.

Nach der Übersiedlung ins neue Seniorenheim im August 2007 konnte das Projekt Friedhofserweiterung weiterentwickelt werden.



### Zeitlicher Ablauf

**Oktober 2007:** Abbruch altes Seniorenheim

**Juli 2009:** Neuerrichtung Mietwohnhaus durch GSWB

**Oktober 2010:** Übersiedlung der Mieter der Südtirolerhäuser ins neue Haus

**Oktober 2010:** Abbruch der Südtirolerhäuser

**10.09.2010:** Planungsauftrag an Ach. Mag. Matthias Mülitzer

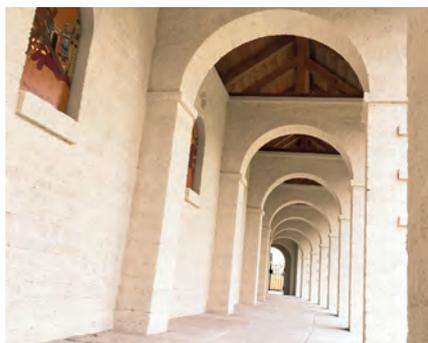
**16.02.2016:** Erteilung der Baubewilligung durch BH St. Johann

**Herbst 2015:** 3.000 m<sup>3</sup> Bodenaustausch am Friedhofsareal und Errichtung von 12 Parkplätzen entlang der Dechantshofenne

**16. August 2016:** Baubeginn

**20. Mai 2017:** Fertigstellung und Übergabe an die Pfarre

**08.08.2007 bis 08.04.2015:** Verhandlungen zur Durchführung der Grundstückszusammenführung und Grundtäusche



Mag. Dr. Felix Pichler

Amtsleiter

Tel. 06452/5911-11

E-Mail: [felix.pichler@altenmarkt.at](mailto:felix.pichler@altenmarkt.at)

Nun, nach seiner Fertigstellung, kann man wohl mit Recht sagen, hier wurde ein gelungenes Werk geschaffen. Dies wird von vielen Menschen aus Altenmarkt und der Region so gesehen, aber auch von vielen Gästen, die Altenmarkt besuchen, erhalten wir positive Rückmeldungen.

So dürfen wir uns bei allen bedanken die in vielen Phasen der gar nicht einfachen Entwicklung und Umsetzung dazu beigetragen haben, dieses Werk zu schaffen. Die Gestaltung und das Erscheinungsbild unserer Friedhöfe spiegelt die Geisteshaltung der Gesellschaft im Umgang mit ihren Verstorbenen wider.

Die Markgemeinde Altenmarkt und die Pfarrgemeinde Altenmarkt-Reitdorf hat sich bemüht, ein klares Zeichen zu setzen um unseren lieben Verstorbenen eine würdige letzte Ruhestätte zu bereiten.



## NEUE MITTELSCHULE – UMBAU UND AUFSTOCKUNG

Anfang Juli wird mit den Umbauarbeiten beim Schulzentrum Altenmarkt begonnen. Für die Schulform Neue Mittelschule wird die 3. und letzte Bauetappe - ein Umbau und eine Aufstockung des 2004 errichteten neuen HS-Gebäudes – in Angriff genommen.

Für diesen Zweck wurde seitens des Landesschulrates Salzburg auch ein früherer Ferienbeginn und späterer Schulbeginn im Herbst, jeweils um eine Woche, genehmigt. In diesen 10 Wochen müssen die Umbauarbeiten erfolgen. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgte bereits im Frühjahr, sodass mit den Arbeiten unmittelbar zu Ferienbeginn gestartet werden kann.

Die Gemeinden des Schulsprengels Neue Mittelschule Altenmarkt müssen



dafür einen Betrag von rund 2 Millionen Euro aufbringen, der entsprechend den Schülerzahlen aufgeteilt wird.

Da sich nach den Ergebnissen der ersten beiden Jahre Neue Mittelschule in Altenmarkt (Bauetappen 1 und 2) gezeigt hat, dass diese Schulform bei uns sehr gut angenommen wird, hat

sich der Sprengelausschuss der Gemeinden Altenmarkt, Flachau, Eben und Hüttau entschlossen, die 3. Bauetappe und damit die kostenintensive Aufstockung auch umzusetzen, um den Unterricht im Sinne des neuen Schultyps nach modernen Gesichtspunkten zu ermöglichen.

## GÖTSCHLHANG – BAULANDMODELL

Beim Baulandmodell Götschlhang wurde ebenfalls die 3. Etappe eröffnet. Das Baulandmodell besteht insgesamt aus 28 Objekten. Die Etappe 1 (9 Objekte) und die Etappe 2 (8 Objekte) sind bis auf 2 Objekte bereits verkauft.

Eigentlich wollte man mit der 3. Bauetappe warten, bis die 2. Etappe voll ausgebaut ist, doch gab es sehr viele Anfragen für die dritte Etappe. In der 3. Bauetappe gibt es elf Objekte. Für acht Objekte bestand bereits eine Nachfrage und so entschied die Gemeindevertretung am 22.02.2017 mit der 3. Bauetappe doch noch heuer zu beginnen.

Es wurden diese acht Grundstücke im Frühjahr bereits verkauft. Mittlerweile gibt es auch die ersten Baubewilli-

gungen und demnächst wird mit der Bebauung begonnen werden. Für Interessenten sei hier noch angemerkt, dass noch immer freie Grundstücke zur Verfügung stehen: davon 4 Objekte, die in Doppelhausform errichtet werden (Haus in der Gruppe). Der Grundpreis liegt hier bei 140 Euro

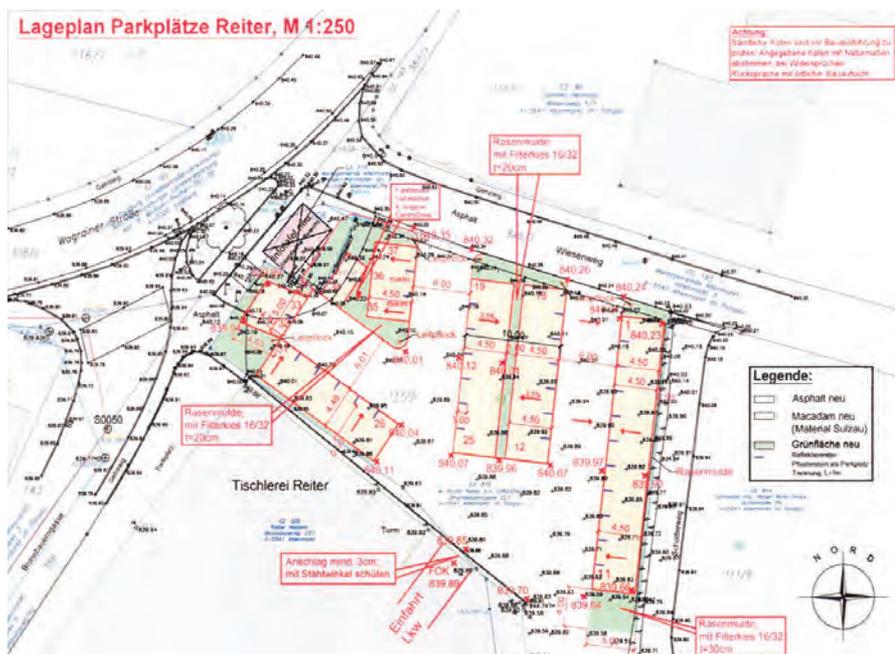
pro m<sup>2</sup> zuzüglich Aufschließungskosten (28.689 Euro und Beitrag zur Nutzwasser-Genossenschaft (10.650 Euro). Ein freistehendes Einzelobjekt gibt es auch noch, hier beträgt der Grundpreis 230 Euro pro m<sup>2</sup> plus Aufschließung und Nutzwassergenossenschaftsanteil.



## PARKPLATZ BEI TISCHLEREI REITER – BRUNNBAUERNGASSE

Die Marktgemeinde Altenmarkt hat die Parkplatzfläche zwischen Wiesenweg-Tischlerei Reiter und Brunnbauerngasse von der Tischlerei Reiter vorerst auf 10 Jahre gemietet und eine öffentliche Parkmöglichkeit für 37 Parkplätze errichtet.

Zwei Parkplätze sind für eine E-Tankstelle der Salzburg AG reserviert. Die übrige Parkfläche wird in zwei Bereiche geteilt. Ein Teil besteht aus zehn Parkplätzen für Altenmarkter Betriebe, welche zu einem Pauschallbetrag von 360 Euro jeweils für ein Jahr für Mitarbeiter der Betriebe gemietet und damit reserviert werden können. Der zweite Teil besteht aus einer gebührenfreien Kurzparkzone für zwei Stunden, die jedoch laufend kontrolliert werden wird.



## NEUORDNUNG DER PLAKATIERUNG VON VERANSTALTUNGEN

**Die Gemeindevertretung hat entschieden, die Plakatierung der Veranstaltungen neu zu regeln. Inwieweit die ausufernde Praxis der Aufstellung von A-Ständern auf öffentlichen Flächen miteinbezogen wird, wird erst noch entschieden.**

Das Aufstellen von Werbetafeln und Ankündigungen auf öffentlichen Flächen bedarf in jedem Fall einer Genehmigung der Gemeinde. Dies wird derzeit fast immer missachtet. Es haben sich hier Praktiken eingeschlichen, die so nicht mehr

akzeptiert werden können. Das Erscheinungsbild des Ortes leidet massiv unter diesen Werbetafeln an jeder Ecke. Für Ankündigungen, insbesondere für Veranstaltungen, wurden nun öffentliche Ankündigungstafeln an mehreren Stellen errichtet: Bushaltestelle Äußerer Markt, Bushaltestelle Therme, Parkplatz Tischlerei Reiter Brunnbauerngasse. Weitere folgen nun in der Michael-Walchhofer-Straße, Zauchenseestraße, Sportplatzstraße nahe dem TVB und Oberndorferstraße. Für die Benutzung dieser Info-Points wird

eine allgemeine Regelung ausgearbeitet. Bis diese publiziert wird, gilt folgende Vorgangsweise: Die Plakate sind bei der Gemeinde in erforderlicher Anzahl abzugeben und werden von der Gemeinde in den verschlossenen Schaukästen nach Maßgabe freier Flächen angebracht. Alle Plakate, die ohne Zustimmung der Gemeinde im Gemeindegebiet an öffentlichen Stellen angebracht werden, werden ohne weitere Verständigung durch den Bauhof im Rahmen der Ortsbildpflege entfernt.



Selbständiges  
**PLAKATIEREN  
VERBOTEN!**  
Nur mit Zustimmung der Gemeinde  
Info: 06452 / 5911-20

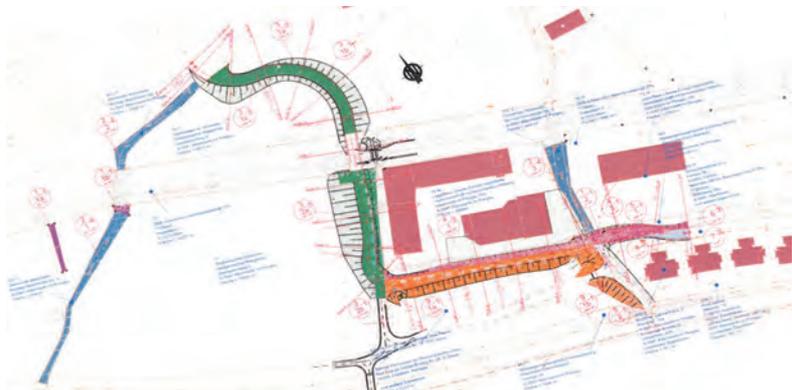
## LOHBACHSTRASSE – NEUTRASSIERUNG

**Im Zuge des Übereinkommens vom 11.05.2017 mit der ÖBB wird die Ladestraße von der Gemeinde übernommen.**

Der Bahnübergang östlich vom Lagerhaus, Bahn-KM 20,448 wird ebenso aufgelassen wie der bei Bahn-KM 20,691. Dafür wird westlich vom Lagerhaus bei Bahn-KM 20,580 eine neue Eisenbahnkreuzung mit Sicherungsanla-

ge errichtet. Im Zuge der Errichtung dieses Bahnüberganges wird auch die Lohbachstraße neu trassiert. Sie rückt daher weiter nach Norden in den Umgebungsbereich des Lagerhauses und führt dann westlich davon über den Bahnübergang. Diese Umlegung steht auch in Zusammenhang mit der Übernahme der Ladestraße, die in diese Lohbachstraße dann eingebunden wird.

Die Ausschreibung der Arbeiten wurden bereits durchgeführt und werden in Kürze vergeben werden. Mit dem Bau dieser neuen Trasse wird noch heuer begonnen werden. 2018 werden dann die bestehenden Bahnübergänge aufgelassen und der neue Bahnübergang Bahn-KM 20,580 errichtet werden. Die Fertigstellung ist im Herbst 2018 geplant.



Lohbachstrasse-Neutrassierung

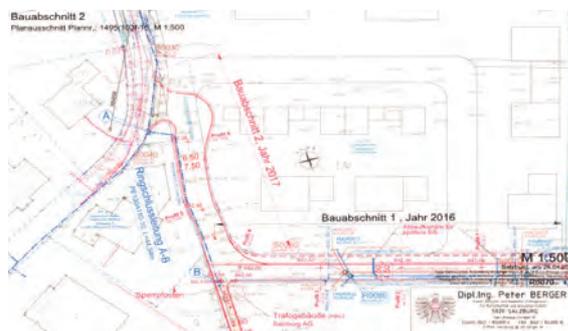


Übernahme der Ladestraße von ÖBB

## TEICHWEG – VERLÄNGERUNG ZUM URBISWEG

Der Teichweg wurde 2016 in 1. Bauetappe verlängert und mit einem Geh- und Rad mit der Sportplatzstraße verbunden. In 2. Bauetappe wird nun der Teichweg direkt mit dem Urbisweg verbunden werden. Die Bauarbeiten sind kurz vor der Fertigstellung. Damit kann für den Wohnbereich Teichweg - Sport-

platzstraße eine kürze und schnellere Verbindung zur B 163 und in das Verkehrsnetz der Gemeinde erreicht werden



## ALTSEKRETÄR FRANZ WALCHHOFER IM 93. LEBENSJAHR VERSTORBEN

Anfang Februar 2017 hat uns die Nachricht erreicht, dass unser langjähriger Gemeindevizepräsident Franz Walchhofer am 6. Februar 2017 im 93. Lebensjahr verstorben ist. Franz Walchhofer war über 45 Jahre als Gemeindevizepräsident der Marktgemeinde Altenmarkt und als Standesbeamter tätig. Daneben hat er

sich auch für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt und war über 42 Jahre deren Schriftführer. Am 1. April 1985 trat er in den Ruhestand. Herr Walchhofer war ob seiner Fachkompetenz und seiner Hilfsbereitschaft allseits anerkannt und beliebt. Er hat sich besonders für die Anliegen der Bür-

ger eingesetzt. Die Gemeinde hat ihm für sein verdienstvolles Wirken am 8. Mai 1987 den Ehrenbecher der Marktgemeinde Altenmarkt verliehen.



## THERME AMADÉ: 2-MILLIONSTER BESUCHER ERWARTET

**Die Therme Amadé hat das Geschäftsjahr 2016 bereits zum vierten Mal hintereinander positiv abgeschlossen und bildet einen festen und sicheren Bestandteil der umfassenden Freizeitmöglichkeiten in der Region.**

Der Rutschenturm wurde vor kurzem einer Revision unterzogen. Es waren bauliche Sanierungen nach 7-jähriger Abnutzung erforderlich. Im Auslaufbereich des Kellergeschosses (Looping) und Erdgeschosses (Blaue Rutsche) wurden außerdem Entfeuchtungsanlagen, Fußbodenheizungen und neue Beleuchtungen installiert, sodass der Rutschenturm wesentlich benutzerfreundlicher ausgestaltet wurde. Bei dieser Gelegenheit wurden auch alle drei Rutschen einer Revision und Wartung unterzogen.

### Schulschlussfest

Zum heurigen Schulschluss bietet die Therme Amadé erstmals ein Schulschlussfest von Freitag, 7. bis Sonntag 9. Juli 2017. Es gibt mehrere Stationen für verschiedene Spiele und Attraktionen wie z.B. Wasser-Fußball, Rodeo Bullenreiten, Water-Run Bälle, Kinderschminken, Wasserkletterwand, Spielestationen u.v.m. Die Teilnehmer an den verschiedenen Stationen können auch mehrere Preise gewinnen. Es gibt ermäßigte Tageseintritte (nur für Bad): Jugendliche ab 10 Euro, Erwachsene ab 15 Euro, Kinder unter 6 Jahren FREI. ACHTUNG! Kinder unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung einer volljährigen Begleitperson in die Therme!

### 2-millionster Besucher

Die Therme Amadé erwartet in der zwei-

ten Julihälfte den 2-millionsten Besucher seit Bestehen der Anlage (Eröffnung am 16.10.2010). Im vergangenen Jahr konnte die Therme über 320.000 Besucher zählen. Die Besucherzahlen bis Mitte dieses Jahres lassen auf eine ähnliche Besucherzahl im heurigen Jahr schließen.

### Parkplatzweiterung

Nach zwei Jahren Bemühungen ist es nun gelungen, die Umwidmung eines ca. 5.000 m<sup>2</sup> großen Grünlandstreifens am bestehenden Parkplatz der Therme Amadé für den Zweck der notwendigen Parkplatzweiterung zu erlangen. Nun gilt es, die naturschutz- und wasserrechtliche Bewilligung zu beantragen und die Ausschreibungen vorzunehmen, damit im Herbst der Ausbau des Parkplatzes erfolgen kann.



## WECHSEL IN DER GEMEINDEVERTRETUNG



Aufgrund von Wohnsitzänderung durch Hausbau in Radstadt konnte DI Maria Haym nicht mehr für die Ge-

meindevertretung Altenmarkt zur Verfügung stehen. Mit Beschluss in der Sitzung vom 22.02.2017 rückte daher Klara Schäfer-Kohlweiß nach und übernahm ihren Sitz in der Gemeindevertretung. Außerdem ist sie nun Mitglied im Kultur- und Umweltausschuss.

Den Sitz von Maria Haym im Bauausschuss sowie im Sozial- und Wohnungsausschuss hat Stefanie Oberreiter übernommen.

Wir möchten Maria auf diesem Weg herzlich zur Geburt ihres Sohnes Leopold im Juni 2017 gratulieren und alles Gute wünschen.

## NEUER OBMANN IM PFARRGEMEINDERAT



Nach drei Perioden als Obmann im Pfarrgemeinderat zieht sich Hubert Kirchgasser nun aus

dieser Tätigkeit zurück und gibt die Geschicke unserer Pfarre einem motivierten neuen Team rund um den neuen Obmann KR Heinz Burmann in enger Zusammenarbeit mit dem Pfarrer wei-

ter. Danke an Hubert Kirchgasser für sein langjähriges, ehrenamtliches Engagement für die Pfarre Altenmarkt.

## EINHALTUNG DER KURZPARKZONEN

**Altenmarkt ist einer der wenigen Einkaufsorte, in welchem das Parken noch gratis ist.**

Aus diesem Grund möchten wir an die Vernunft der Bürger und Gäste appellieren, das kostenlose Parken in der Kurzparkzone zu honorieren und nicht

auszunützen. Viele begründen das Einkaufen in Altenmarkt mit den kostenfreien Parkmöglichkeiten, vielerorts ist das nicht mehr möglich.

Die Polizei wird in nächster Zeit wieder dem Einhalten der Kurzparkzonen mehr Aufmerksamkeit widmen und das Park-

verbot am Marktplatz und rund um das Kulturhaus überwachen. Bitte denken Sie also daran, beim nächsten Einkauf in Altenmarkt die Parkuhr zu stellen.



## ÜBERWACHUNG DER HUNDEHALTEVERORDNUNGEN

**Da uns immer wieder Verstöße gegen die Ortpolizeiliche Verordnung, die Hundehalteverordnung und die Hundebgabenordnung gemeldet werden, muss die Gemeinde nun stärkere Kontrollen durchführen.**

Es wird ein Wachorgan beauftragt, das im Ort durch Streife die Einhaltung der Verordnungen überwachen soll. Nach einer Einführungszeit, in der vor allem Ermahnungen ausgesprochen werden,

werden die Verwaltungsübertretungen in weiterer Folge zur Anzeige an die BH St. Johann gebracht.

Hundekot kann entweder mit Sackerl im Restmüll oder ohne Sackerl im Biomüll und das Sackerl im Restmüll entsorgt werden.

Wir möchten im Besonderen auch noch einmal darauf hinweisen, dass der gesamte Gemeindepark ein Spielplatz für Kinder und Jugendliche ist, Beachvol-



leyball und diverse Geräte etc.

Aus diesem Grund ist im gesamten Gemeindepark vom Gemeindeamt bis hin zum Retentionsbecken die Hundeausführung nicht erlaubt!

## DROHNEN: WAS ERLAUBT UND WAS VERBOTEN IST

**Viele Drohnenbesitzer wissen nicht, dass auch gängige Drohnen aus dem Spielzeuggeschäft bewilligungspflichtig sind und riskieren hohe Strafen.**

Durch die große Anzahl verkaufter Drohnen wird dieses Thema immer brisanter. Die meisten Drohnenbesitzer wissen nicht über diese Tatsache Bescheid, dass auch gängige Drohnen, welche in jedem Elektro- bzw Spielzeuggeschäft zu haben sind, laut Luftfahrtbehörde bewilligungspflichtig sind. Nur was bauartbedingt und technisch als Spielzeug durchgeht, bedarf keiner Bewilligung. Darunter fallen Fluggeräte, die nicht schwerer sind als 250 Gramm und nicht höher fliegen können als 30 Meter. Drohnenbesitzer laufen also leicht Gefahr, in den vom Gesetzgeber

verfügten Strafrahmen von bis zu 22.000 Euro zu fallen.

Die Bewilligung umfasst im Groben den Flug im unbebauten und unbesiedelten Gebiet. Das Fliegen über besiedeltem Gebiet sowie über Häuser, Kirchen, Volksfeste oder Sportveranstaltung ist nicht erlaubt.

Es gibt ein hohes Gefahrenpotential, man denke an Personenschäden durch abstürzende Drohnen, Irrläufer, welche



an einer Bundesstraße oder Autobahn einen Unfall verursachen können usw.

### Folgende Bestimmungen gelten für bewilligungspflichtige Drohnen:

- Mindestalter: 16 Jahre
- Nachweis einer Haftpflichtversicherung lt LfG
- Max. Flughöhe 150m, nur über unbebautem und/oder unbesiedeltem Gebiet
- Bewilligungskosten ca. 300 Euro
- Nachweis einer Versicherungsbestätigung lt. LfG

**Unterstützung bei der Bewilligung:**  
[www.drohnenbewilligung.at](http://www.drohnenbewilligung.at)

## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE



### Rupert Gappmaier

Nach 30 Jahren als Bauhofmitarbeiter und Leiter des Gemeindebauhofs in Altenmarkt ist Rupert Gappmaier mit 1. Mai in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals herzlich für die langjährige, zuverlässige Zusammenarbeit bedanken und alles Gute wünschen.



### Robert Geringer

Die Finanzabteilung im Gemeindeamt Altenmarkt hat mit 1. Mai Verstärkung bekommen. Robert Geringer unterstützt unser Team der Gemeindeverwaltung in allen Bereichen der Buchhaltung und Finanzverwaltung. Wir möchten ihn herzlich willkommen heißen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



### Markus Lanner

Auch im Gemeindebauhof gibt es seit Kurzem ein neues Gesicht. Der gelernte Installateur und Maurer Markus Lanner unterstützt seit 1. Juli das Team im Bauhof und übernimmt hier unter anderem auch Tätigkeiten im Bereich der Trinkwasserversorgung. Willkommen im Team des Bauhofs!

## PETER LISTBERGER ÜBERGAB NACH 25 JAHREN DAS AMT DES AFKS

**Vizebürgermeister Peter Listberger wurde am 9. Jänner 1992 zum jüngsten Abschnittsfeuerwehrkommandanten (AFK) des Abschnittes 1 (Ennspongau) gewählt. Am 9. Jänner 2017, genau 25 Jahre nach seiner Ernennung, fand eine Neuwahl statt, bei der der Flachauer Christian Lackner zum neuen AFK gewählt wurde.**

"Heute möchte ich mich bei allen bedanken, die damals diesen Versuch mit mir als „Jungem Wilden“ gewagt haben", lachte Peter Listberger in seiner Ansprache. Nach 25 Jahren und fünf Amtsperioden mit jeweils einstimmiger Wiederwahl, durfte sich der Feuerwehrler den speziellen Wunsch erlauben, die Neuwahl genau an dem Tag abzuhalten, an dem er vor 25 Jahren gewählt wurde. Den Vorsitz übernahm Bezirkshauptmann Harald Wimmer. Anwesend waren zudem alle Bürgermeister der Ennspongauer Gemeinden und natürlich die Ortsfeuerwehrkom-

mandanten der elf Gemeinden des Abschnittes 1. Die Wahl des neuen AFK fiel einstimmig auf den Flachauer Christian Lackner.

### Lackner – Ortsfeuerwehrkommandant von Flachau

Lackner ist seit 1996 aktives Mitglied der Feuerwehr, war viele Jahre Presse referent im Bezirk Pongau und dann Ortsfeuerwehrkommandant der Gemeinde Flachau. "Christian Lackner ist fachlich sehr kompetent, verfügt über langjährige Erfahrung im Feuerwehrewesen und wird von allen Kommandanten auch überörtlich sehr geschätzt", sagte Peter Listberger. "Ich weiß, dass er für diese Position der Richtige ist und die nötige Erfahrung

mitbringt", lobte Flachau's Bürgermeister Thomas Oberreiter die Entscheidung seines Ortsfeuerwehrkommandanten. Mit einem "Glück auf" bedankte sich Listberger zum Abschluss bei allen seinen Kollegen und Kameraden für die überaus gute Zusammenarbeit.

Peter Listberger hat seine Agenden als ältester AFK im Bezirk am 31. März an Lackner übergeben.



Abschnittsfeuerwehrkommandant Peter Listberger übergibt an Christian Lackner

## Bericht der Finanzverwaltung

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 10. Mai 2017 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 einstimmig beschlossen. Die Summe der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes umfassten € 11.067.712,96; die der Ausgaben € 11.048.162,80. Es konnte somit ein Überschuss von € 19.550,16 ausgewiesen werden.

Im außerordentlichen Haushalt wurden im Jahr 2016 in Summe € 2.863.206,83 in die Projekte der Marktgemeinde Altenmarkt investiert. Hier hauptsächlich in Maßnahmen des Hochwasserschutzes, den Straßenbau, die Friedhofserweiterung, den Umbau der Neuen Sportmittelschule Altenmarkt, die geplante Errichtung des Bau- u. Recyclinghofes sowie die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung.

Weiters wurde in der Sitzung der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau Immobilien KG beschlossen. Dieser umfasst Einnahmen in Höhe von € 84.824,11 und Ausgaben im Ausmaß von € 84.283,24 und weist somit einen Überschuss von € 540,87 aus. Über die gemeindeeigene Immobilien KG wurden die Investitionsmaßnahmen des Gemeinde- u. Jugendzentrum,

die Festhalle und die Feuerwehrgarage Zauchensee finanziell abgewickelt.

Als kleinen Auszug aus der Jahresrechnung 2016 möchten wir auf ausgewählte Haushaltspositionen des ordentlichen Haushaltes verweisen und hier im Besonderen über laufende Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Unterricht, Erziehung und Sport sowie auf die Maßnahmen der sozialen Wohlfahrt und des Gesundheitswesens und deren Auswirkungen



Martin Staiger, BA  
Leiter Finanzverwaltung  
Stellvertreter des Amtsleiters  
Tel. 06452/5911-29;  
martin.staiger@altenmarkt.at

gen auf den Gemeindehaushalt informieren:

Haushaltsposition	Einnahmen	Ausgaben	Abgang
Feuerwehr	68.355,61	212.585,78	144.230,17
Volksschule	6.780,55	219.203,47	212.422,92
Sportmittelschule	241.169,48	517.711,77	276.542,29
Polytechnische Schule	50.926,81	84.859,16	33.932,35
Berufsschulen	0,00	86.314,35	86.314,35
Kindergärten, -betreuung	428.047,17	936.502,80	508.455,63
JUZ / Schulkindgruppe	19.674,00	132.447,70	112.773,70
Sportwesen	146,47	144.080,33	143.933,86
Gemeindebücherei	6.250,80	17.945,97	11.695,17
Sozialzentrum	200,01	65.855,98	65.655,97
Sozialhilfe	0,00	286.716,00	286.716,00
Mindestsicherung	0,00	76.913,00	76.913,00
Behindertenhilfe	0,00	260.589,00	260.589,00
Jugendwohlfahrt	0,00	53.932,00	53.932,00
Medizin. Bereichsversorgung	7.712,25	14.147,19	6.434,94
Rettungsdienste	0,00	41.275,78	41.275,78
Sbg. Krankenanstaltenfonds	0,00	510.940,78	510.940,78

## Informationen aus dem Bauamt

### Bauverhandlungstermine:

Mi, 02.08.2017 • Mi, 06.09.2017 • Mi, 18.10.2017

Mi, 08.11.2017 • Mi, 06.12.2017

### Bauberatung: Mittwoch, 04.10.2017

Bitte beachten Sie, dass die Bauanträge mindestens 3 Wochen vor dem Termin eingereicht werden müssen, damit sie beim darauf folgenden Termin berücksichtigt werden können. Jedes Ansuchen bedarf nämlich laut Gesetz einer entsprechenden Vorprüfung.



Mag. Dr. Georg Steiner  
Bauamtsleiter  
Tel. 06452/5911-24;  
georg.steiner@altenmarkt.at

## RECYCLINGHOF

Im Recyclinghof gibt es seit kurzem einen weiteren Bauschuttcontainer für getrennten Bauschutt. Laut Verordnung müssen Baustoffe wie Ziegel und Mauerwerk von den restlichen Baustoffen, Abfällen und Gipskarton getrennt werden. Der Preis für die Abgabe von ungetrenntem Bauabfall wird in Zukunft um bis zu 30 % höher sein als für sauber getrennten Bauschutt.

**Öffnungszeiten: Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr und Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr**

## LEADER – FÖRDERUNG FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM PONGAU

Die **Leader-Region Lebens.Wert.Pongau** umfasst 22 Gemeinden im Pongau sowie drei Gemeinden im Tennengau und ist somit eine bezirksübergreifende Region. In der Region leben knapp 78.000 Menschen und sie ist eine der tourismusstärksten im Land Salzburg. In Summe hat die LAG Lebens.Wert.Pongau 3,5 Mio. EUR für die gesamte Förderperiode von 2014-2020 zur Verfügung. Im Moment kalkulieren wir mit einem jährlichen Förderbudget von etwa 700.000 EUR, das jedoch je nach Nachfrage flexibel ist. Bisher wurden 685.000 EUR im Jahr 2015/16 für Projekte gebunden.



### Wie komme ich zu einer Leader-Förderung?

Wir möchten besonders Einzelinitiativen und Personen aus den Gemeinden dazu motivieren, ihre Ideen einzubringen. Kleinprojekte bis € 5.700 werden beispielsweise mit 80% gefördert und in der Abwicklung von uns betreut, aber auch bei größeren Projekten ist eine Förderung von 40%, 60 bis zu 80% möglich. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass sich durch das Projekt eine positive Veränderung für die Region ergibt. Neue Formen der Ver-

marktung bäuerlicher Produkte, Ausbau des Ganzjahrestourismus, Maßnahmen zu Klima- und Naturschutz, Stärkung der Nahversorgung, verbesserte Bildungsangebote oder Stärkung der Ortszentren sind einige der Beispiele.



### Regelmäßige Möglichkeiten Projekte zu entwickeln

In etwa jedem zweiten Monat, gegengleich zu den Sitzungen des regionalen Auswahlgremiums für Projekte, findet in der Leader Region eine sogenannte „Projektwerkstatt“ statt. Ziel ist es, IdeengeberInnen zu motivieren, ihre Ideen zu Papier zu bringen und für eine Leader-Einreichung vorzubereiten. Unabhängig vom Entwicklungsstand wird hierbei einen Nachmittag lang beraten, diskutiert, präsentiert und am Ende geht jede/r mit den nächsten Schritten bis zur Einreichung nach Hause. Neben den Projektwerkstätten beraten die Mitarbeiterinnen von Leader Lebens.Wert.Pongau auch direkt in einem Beratungsgespräch im Büro.



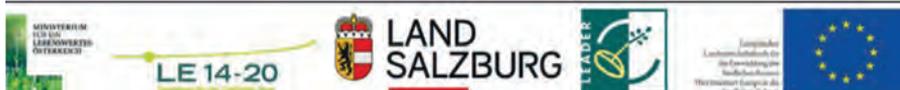
### Gute Ideen sucht der Pongau

Es werden Ideen in den Bereichen Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus (Wertschöpfung), Kultur und natürliche Ressourcen (z.B. erneuerbare Energienutzung) und im Bereich Soziales, Bildung, Nahversorgung, Integration oder Mobilität (Gemeinwohl) gefördert. Cathrine Maislinger und Michaela Frahnndl betreuen Sie vom ersten Moment Ihrer Idee bis hin zur Umsetzung, Abrechnung und dem Projektabschluss. Wenn Sie eine gute Idee haben, melden Sie sich beim Team der Leader Region Lebens.Wert.Pongau unter: [leader@pongau.org](mailto:leader@pongau.org) oder 06462 33030 32.



#### Kontakt:

*Cathrine Maislinger, MA*  
*Leader Lebens.Wert.Pongau*  
[maislinger.leader@pongau.org](mailto:maislinger.leader@pongau.org)  
[leader@pongau.org](mailto:leader@pongau.org)  
<http://www.leader.pongau.org/>



# Veranstungsberichte der Gemeinde

## X-MAS JAM SESSION

**Die zur Tradition gewordene X-Mas Jam Session fand bereits zum zweiten Mal in der Festhalle statt und begeisterte viele Jazz-Fans.**

Initiator dieser seit Jahren stattfindenden Veranstaltung ist Christian Haitzmann, der zusammen mit seinen Musikkollegen wieder für ein unvergessliches Jazzkonzert sorgte.



Gespielt wurden Weihnachtslieder wie „Leise rieselt der Schnee“ in einer außergewöhnlichen Version und bekannte Titel wie etwa Henry Mancinis Titelmusik von „Pink Panther“. Danach standen Dixieland Jazz, Latin, Evergreens bis hin zu aktuellen Hits am Programm. Das Publikum ließ sich von den Rhythmen begeistern und genoss die humorvolle Moderation.

Die Band „das jazzbüro“ rund um Peter Führhapter (sax), Christoph Prohaska (piano & guitar), James Hornspy (bass & sousaphone), Andy Grabner (drumms) und natürlich



*Peter Listberger*  
Veranstaltungsmanagement  
Tel.: 06452/5911-26;  
[peter.listberger@altenmarkt.at](mailto:peter.listberger@altenmarkt.at)

Chris Haitzmann spielte wie immer ganz nach dem Motto: „Gespielt wird, was Spaß macht und davon jede Menge!“.

## WELTCUP IN ZAUCHENSEE 2017

**Zweitätiges Spektakel am 15. und 16. Jänner in Altenmarkt und Zauchensee: Der überraschende Sieg der Österreicherin Christine Scheyrer war die große Belohnung für den immensen Aufwand.**



Der Auftakt erfolgte am Freitagabend am Marktplatz mit musikalischen Darbietungen und der Startnummernübergabe an die besten zehn Damen im Abfahrtsweltcup durch die Kaderkinder des Skiclubs.

### **Keine Abfahrt am Samstag**

Aufgrund des anhaltenden, starken Schnee-

falls konnte kein Training gefahren werden. Daher entschied die Rennjury, das Rennen auf Sonntag zu verschieben und die geplante Kombination abzusagen.

### **Großes Lob den Helfern**

Hunderte freiwillige Helfer waren im Einsatz, um den Weltcuphang von den Schneemassen zu befreien. So konnte das Rennen glücklicherweise am Sonntag stattfinden. Beim Trainingslauf verletzten sich leider die Ungarin Edit Miklos und die Italienerin Nadia Fanchini.

Den ungeheuren Aufwand und die Absage des Rennens am Samstag, machte dann schließlich der Sieg einer bis dato eher unbekannt österreichischen Läuferin wett. Die 22-jährige Christine Scheyer aus Götzis sorgte für den ersten Sieg der ÖSV-Damen in dieser Saison. Scheyer absolvierte in Zauchensee ihr erst zwölftes Weltcuprennen.

Mit Startnummer 25 fuhr sie die Bestzeit, verdrängte die Liechtensteinerin Tina Weirather um 0,39 Sekunden auf Platz zwei. Jacqueline Wiles (USA) wurde eine Hundertstelsekunde vor der Schweizerin Lara Gut Dritte.

Großes Lob allen Helfern, Organisatoren und Gönnern, die dieses Spektakel in Altenmarkt – Zauchensee, trotz der widrigen Wetterverhältnisse, zu einem gelungenen Event mit internationaler Aufmerksamkeit werden ließen!



## SAFTY- WORKSHOP MIT DER BERGRETTUNG ALTENMARKT

Am 21. Jänner führte die Bergrettung einen Safty-Workshop bei der Bifanghütte durch. Viele Besucher nutzten die Möglichkeit sich zu informieren und selbst einmal Hand anzulegen.

Am Nachmittag vor dem Sportart Touren Race konnten die Teilnehmer des Safty-Workshops bei herrlichem Sonnenschein an verschiedenen Stationen die wichtigsten Informationen zu den Themen Lawinenkunde, Ausrüstung und das richtige Verhalten beim Skitourengehen erfahren. Bei der Ausrüstung wurde vom ABS-Rucksack bis hin zu Sonde, Lawinenschaufel und zum empfohlenen Helm, den leider nur selten jemand trägt, alles gezeigt. Außerdem wurde mit den Teilnehmern die Handhabung des Lawinensuch-Gerätes geübt. Es wurde gezeigt, wie das Schneeprofil zu messen ist und wie man sich als Tourengänger auf steilen Hängen



verhält.

An einer weiteren Station lernten die Teilnehmer das richtige Sondieren, ebenso wie das Ausgraben von Verschütteten sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen.

„Für jeden ist etwas Passendes dabei. Sowohl für die Skitourengeher-Anfänger als



auch für die -Profis“, verriet Bergrettungs-Chef Thomas Gotthardt, der sich schon auf den nächsten Workshop im kommenden Winter freut.

## ERSTES SPORT ART TOUREN RACE

154 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung zum ersten Skitouren Run der Firma Sport Art.

Am Abend des 21. Jänner trafen sich die Teilnehmer beim Ende der Rodelbahn Hochbifang zum Start für das Skitouren Race. Für den unüberhörbaren Startschuss waren die Altenmarkter Strucker schützen mit ihrer Kanone angerückt.

Die jüngste Teilnehmerin war Valentina Walchhofer mit neun Jahren, mit 64 Jahren der älteste war Sigi Brachmayer.



Die Tour führte über die Rodelstrecke bis zur Bifanghütte. Dabei gab es zwei Distanzen zur Auswahl. Die Teilnehmer der kurzen Distanz bewältigten einen Aufstieg von 400 Höhenmetern bis zur Bifanghütte, während die lange Distanz ein kleines Stück weiter nach oben führte, und nach einer Abfahrt über die steile „Hauberleiten“ noch ein zweites Mal die Strecke bis zur Bifanghütte gemeistert werden musste.

Nach unglaublichen 17 Minuten kam

der erste Tourengänger der Kurzdistanz ins Ziel. Die lange Distanz wurde in 45 Minuten und 27 Sekunden bewältigt. Eine beachtliche Leistung legten auch besonders die teilnehmenden Kinder an den Tag. Eine Medaille gab es für jeden Teilnehmer, der in den Zielbereich einlief. Im Anschluss haben die Teilnehmer gemeinsam in der Bifanghütte gefeiert und im Rahmen der Siegerehrung wurden die besten Sportler geehrt und tolle Preise verlost.



## HISTORIC ICE TROPHY ZOG ZAHLREICHE OLDIESFANS INS KELLERDÖRFL

Von 26. bis 29. Jänner war es nach zwei Jahren wetterbedingter Pause wieder so weit: Old- und Jungtimer aus vielen Nationen drehten auf der eisigen Rennstrecke im Kellerdörfel ihre Runden.



Ein großes Kompliment gebührt den Organisatoren, der Familie Weitgasser, die die eisige Strecke, zusammen mit vielen Helfern tagelang präpariert haben. Hinter dieser Veranstaltung stehen

wochenlange Vorbereitung und ein enormer administrativer Aufwand. Besonders willkommen war die klirrende Kälte in diesem Jänner. Sie sorgte für perfekte Bedingungen und dadurch für eine unvergessliche Ice Trophy, die es in dieser Form seit einigen Jahren nicht mehr gegeben hat.

Etwa einhundert Wagen, mit ihren motorsportbegeisterten Fahrern aus aller Welt, präsentierten den Zusehern der Historic Ice Trophy rasante Kurvenfahrten. Der gemeinsame Nenner der Teilnehmer ist die Leidenschaft für Autos aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren. Natürlich waren auch einige heimische

Starter auf der Piste unterwegs. Sehr hohe Geschwindigkeiten sind bei der Historic Ice Trophy eher Nebensache. Neben den Gleichmäßigkeitsprüfungen auf Eis und Schnee standen ein Vier- und ein Sechs-Stunden-Rennen mit Fahrerwechsel am Programm.

Genauere Informationen sowie die Ergebnisse der einzelnen Rennen sind unter [www.historicicetrophy.at](http://www.historicicetrophy.at) zu finden.



## LANGLAUFBEWERBE FANDEN GROSSEN ZUSPRUCH

Eine herrliche weiße Winterlandschaft und ungetrübter Sonnenschein machten den diesjährigen nordischen Staffellauf und Mini-Tauernlauf zu einem unvergesslichen Erlebnis für viele Teilnehmer.

Nach manchen Jahren, in denen der Mini-Tauernlauf aufgrund Schneemangels verschoben oder abgesagt werden musste, konnte er heuer am 28. Jänner problemlos stattfinden. Zur Freude der vielen großen und kleinen Teilnehmer, die diese Veranstaltung sehr genießen.

Der Startschuss fiel um 13 Uhr am Rosnerfeld. Begonnen wurde mit Staffelbe-

werben, wobei jede Staffel eine weibliche Teilnehmerin beinhalten musste.

Gleich im Anschluss folgten die Starts der Jahrganggruppen, jeweils mit unterschiedlichen Distanzen. Besonders die kleinen Starter des Jahrgangs 2010 und jünger, begeisterten die vielen Zuseher. Einem lustigen und vor allem unfallfreien Langlaufnachmittag stand also nichts im Wege.

Um 16 Uhr fand die Siegerehrung in der Festhalle statt. Zuerst sorgten Clown Lupino und eine Tombola für Spaß bei den Kindern. Zudem wurden kleine Speisen und Getränke serviert. Jeder Teilnehmer, ob jung oder jung geblieben, Anfänger oder Profi, durfte sich über eine Medaille und ein Tauernlauf-Geschenk freuen.

Einen Sonderpreis gab es für die ersten Drei jeder Klasse. Großer Dank und Anerkennung gebührt dabei besonders den

Organisatoren dieser Veranstaltung, seit vielen Jahren Tradition in Altenmarkt.



## BURGENLÄNDISCHE SKIWOCHE IN ALTENMARKT

**Bereits zum 43. Mal jährte sich die Burgenlandwoche bei uns in Altenmarkt. Über 300 Teilnehmer waren aus dem Burgenland angereist.**



Am 12. Februar fand der offizielle Auftakt in der Festhalle statt. Eine Abordnung unserer Trachtenmusikkapelle sorgte für musikalische Unterhaltung und VzBgm. Peter Listberger, der für die Organisation verantwortlich ist, übernahm die Moderation. Die Organisatoren Alex Hegedüs und Thomas Kiss, die seit mehreren Jahren für die Burgenlandwoche verantwortlich

zeichnen, hießen die Anwesenden ebenso recht herzlich willkommen. Daneben gab es eine Ansprache vom Präsidenten des Burgenländischen Skiverbandes, Gerald Guttman, Grußworte von unserem Hausherrn Bgm. Rupert Winter, von Landesrat Alexander Petschnigg und dem burgenländischen LH-Stv. Johann Tschürz. Nach dem offiziellen Teil lud die Marktgemeinde wie immer auf ein Getränk und einen kleinen Imbiss ein, serviert von der Thermengastronomie Margret und Sepp Hafner. Die Veranstalter, der Burgenländische Schiverband und das Land Burgenland, stellten ein abwechslungsreiches Wochenprogramm mit vielen Highlights für alle Altersgruppen zusammen. Neben den täglichen Schikursen lockten eine Hüttenrallye, Kinder-, Gäste- und Promirennen und andere Aktionen. Zusätzlich ermöglichte das Landesjugendreferat die

Teilnahme für Kinder und Jugendliche ohne Begleitung, dieses Angebot nahmen 41 Kinder an.



Zum Abschluss lud LH Hans Niesl in die Weltcuparena Zauchensee ein. Dort sorgte Veronika Scheffer mit ihrem Team für ein reichhaltiges Buffet und Michael Walchofer hieß die Gäste herzlich willkommen. Beide Seiten bekundeten ihre tiefe Verbundenheit und verliehen dem Wunsch Ausdruck, dass es das Erfolgsprojekt „Burgenländische Schiwoche“ noch lange bei uns in Altenmarkt geben möge.

## 14. RETTUNGSBALL DER ORTSSTELLE ALTENMARKT

**Im Februar fand bereits zum 14. Mal der Rettungsball der Ortsstelle Altenmarkt im Flachauer Gutshof statt. In diesem Jahr waren es weitaus mehr Besucher als bisher, die dem Roten Kreuz mit ihrer Anwesenheit ihre volle Anerkennung zeigten.**

Ingomar Thurner, Rettungskommandant der Ortsstelle Altenmarkt konnte mit seinem Team dieses Jahr besonders viele örtliche Persönlichkeiten begrüßen: Unter den Besuchern waren etwa die Bürger-

meister von Flachau und Altenmarkt, Pfarrer MMag. Josef Hirnsberger, Oberst Johannes Nussbaumer, Oberstleutnant Alfred Ernst, Abteilungsinspektor Kurt Raab, ÖRK LV Präsident MR Dr. Werner Aufmesser, RK-Bezirksstellengeschäftsführer Gerhard Wechselberger, Rettungsrat Herbert Vogetseder, FA Dr. Hannes Gruber, AFK Peter Listberger, AFK Christian Lackner, ORR Herbert Wieser, und viele, viele mehr. Begrüßt wurden alle Ballbesucher mit einem Glas Sekt und als Da-

menspende gab es Rosen.

Die Geselligkeit stand beim Ball natürlich im Vordergrund. Neben Getränken und Speisen aus der Gutshof-Küche gab es auch jede Menge guter Musik von „Mojo sixx“.

Bei der Tombola gab es neben Skiern der Firma Atomic eine Städtereise von „Die Welt Reisen“ Radstadt und ein top modernes Bike der Firma Sport Art zu gewinnen. Bis in die Morgenstunden wurde ausgiebig gefeiert und getanzt.



## WINTER-MASKEN-SCHIESSEN AM FASCHINGSSAMSTAG

In diesem Jahr fand wieder das traditionelle Winter-Masken-Schießen, organisiert vom Eisschützenverein Altenmarkt, statt. Auch wenn die Bahnen aufgrund der Temperaturen mehr nass anstatt eisig waren, ließen sich die 20 maskierten Mannschaften den Spaß nicht nehmen.



Bereits am Nachmittag fiel der Startschuss zum Bewerb. In ihren originellen Kostümen schritten zwanzig maskierte Mannschaften am Faschingssamstag zum Sportplatz, um sich beim Eisstock-

schießen im Rahmen eines K.O.-Systems zu messen.

Für den reibungslosen Ablauf sorgte der Eisschützenverein unter der Leitung von Obmann Rupert Nocker. Verkleidet als „Die wilden Hühner“ sorgten sie für die Ordnung während der Spiele. DJ Alexander Bittersam heizte den Sportlern mit der passenden Musik so richtig ein. Auch Speis und Trank wurde vom Eisschützenverein bereitgestellt.

Sechs Stunden lang dauerten die über 60 Spiele. „Viele der heute führenden Spieler haben das ganze Jahr über keinen Eisstock in der Hand“, bewunderte Nocker das Geschick und Glück vieler Teilnehmer. Im Anschluss gab es eine große Siegerehrung im angrenzenden Partyzelt. Neben den Gewinnern des Eisstockmatches wurden auch die originellsten Masken prämiert.



## ORTSMEISTERSCHAFT SKI ALPIN IN ZAUCHENSEE

Unter den 170 Startern, die sich zur diesjährigen Ortsmeisterschaft Alpin meldeten, konnten sich die beiden Ortsmeister des Vorjahres wieder behaupten.

Am 5. März starteten 170 Athleten bei der Ortsmeisterschaft Ski Alpin, die wie immer in Zauchensee ausgetragen wurde. Strahlender Sonnenschein und eine perfekt präparierte Piste erwarteten die Rennläufer auf der Weltcupstrecke.

Für sich entschieden hat das Rennen

schließlich unser ehemaliger Abfahrts-Weltmeister Michael Walchhofer mit einer Zeit von 59,07. Bei den Damen zeigte die 12-jährige Schülerin Sarah Gsodam wie bereits im Vorjahr mit einer beachtlichen Zeit von 1:04,18 ihr Können und durfte sich damit auch heuer wieder über den Titel der Ortsmeisterin freuen.

Auch bei den Minis, die am Nachmittag starteten, ging es richtig zur Sache. Die

Kinder der Jahrgänge 2010 bis 2013 zeigten ihr Können und matchten sich ebenso fair um die begehrten Stockerplätze.

Ebenso spannend war die Mannschaftswertung. 22 Mannschaften meldeten sich zur Wertung an. Gewonnen haben diesen Bewerb schließlich „Herzgsells Pistenjäger“, knapp vor den „Woichis“ und den „Alpenhof Racern“.



## BEZIRKSMEISTERSCHAFT DER PONGAUER VOLKSSCHULEN

**Als Vorjahressieger durfte die Volksschule Altenmarkt heuer die Bezirksmeisterschaft der Pongauer Volksschulen am 15. März in Zauchensee organisieren.**

Auf die besten Skifahrer aus Pongaus Volksschulen wartete ein toller Lauf bei herrlichem Skiwetter. Auf der perfekt präparierten Piste zeigten sie in den jeweiligen Klassen ihr Können. Auch wenn es einige Ausfälle gab, verletzt hat sich bei diesem Rennen zum Glück niemand.

Um 14 Uhr erfolgte im Freigelände vor der Arena die Siegerehrung. Patricia

Stadler war für die Volksschule Altenmarkt als Hauptorganisatorin verantwortlich. Sportreferent und Vizebürgermeister Peter Listberger hatte die Ehre die Preise zu übergeben.

Die acht schnellsten Kinder jeder Klasse erhielten eine Urkunde, die drei Schnellsten zusätzlich einen Pokal. Die Mannschaftswertung, die das Highlight dieser Veranstaltung darstellt, konnten in diesem Jahr die Volksschüler der VS Bischofsho-

fen Markt mit 406 Punkten knapp vor den Schülern der VS Altenmarkt für sich entscheiden. Über den ausgezeichneten dritten Platz durfte sich der Goldegger Nachwuchs mit 386 Punkten freuen.



## GERTRAUDIMARKT AM 17. MÄRZ

**Auch in diesem Jahr besuchten am 17. März wieder knapp 15.000 Besucher den alljährlichen Gertraudimarkt bei strahlendem Sonnenschein.**

Der Gertraudimarkt zählt zu den größten Märkten im Bundesland Salzburg, außerdem läutet er den Beginn der Marktsaison ein. Neben den traditionellen Marktfahrern nutzten auch heimische Unternehmen diesen Tag, um ihre Waren zu präsentieren. Konditoreien lockten mit Schaumrollen und anderen Süßspeisen, landwirtschaftliche Betriebe mit regionalen Schmankerln wie Brot, Speck und Käse. Einige Vereine

nutzten zudem die Möglichkeit ihre Vereinskasse etwas aufzubessern, die ÖVP Frauen etwa boten den ganzen Tag über Kuchen und Kaffee an und luden zum gemütlichen Beisammensein, der Heimatverein sorgte ebenfalls für das leibliche Wohl und wartete beim Armbrustschützen-Stand auf gute Schützen. In der Dechantshofenne zeigte der Pferdezuchtverein seine schönsten Vierbeiner und der Altenmarkter Charity-Verein nutzte die Gelegenheit, um für einen guten Zweck zu sammeln. Das Rote Kreuz servierte ausgezeichnete Fleischkrapfen.

Überdies konnten die neuesten Landmaschinen bei den ausstellenden Firmen bewundert werden, fachmännische Beratung inklusive. Auch für den Spaß der Kleinen war gesorgt, das Karussell am Marktplatz stand niemals still und es gab natürlich jede Menge Spielwaren zu sehen.

Da der Gertraudimarkt in diesem Jahr auf einen Freitag gefallen ist, ging der Trubel auch nach 18 Uhr noch weiter. Während die Marktfahrer ihre Stände abbauten, wurde bei den heimischen Wirten bis in die frühen Morgenstunden noch ausgelassen gefeiert.



## SPORTLEREHRUNG IM GEMEINDEZENTRUM AM OSTERSONNTAG

Jedes Jahr am Ostersonntag ehrt die Marktgemeinde ihre erfolgreichsten Sportler. Die Athleten nehmen sich gemeinsam mit ihren Familien Zeit, um ein Resümee über ihre Saison zu ziehen und die Sportförderung von jeweils 1.500 Euro entgegenzunehmen.

Schwimmer **Georg Oberlechner** berichtete über seine großen Erfolge, die in diesem Jahr von einem neuen österreichischen Rekord gekrönt wurden. Ebenso erreichte er mehrere österreichische Meistertitel in seiner Klasse.



Ski Alpin Athlet **Markus Dürager**, berichtete, dass sein Fuß, den er sich vor zwei Jahren schwer verletzt hatte, neuerlich operiert werden musste, um eine Heilung zu gewährleisten. Der Athlet zeigte sich mit den Erfolgen sehr zufrieden. "Man merkt, dass es nun wieder stetig bergauf geht und dass ich im RTL und Super-G bereits wieder vorne dabei sein kann".



**Martina Rettenwender**, seit einigen Jahren im Ski Alpin Bereich bei den Damen an der Spitze, hatte eine durchwachsende Saison. Bei einem Unfall riss sie sich

im Knöchelbereich eine Sehne und kämpfte die ganze Saison mit der Heilung. Europacuprennen absolvierte sie nur zu Trainingszwecken. Sie blickt aber sehr zuversichtlich in die kommende Saison.



Skispringerin **Claudia Purker** freute sich, dass sie gleich zu Beginn der vergangenen Saison mit dem Nationalteam trainieren durfte. Dennoch blieben die erhofften Erfolge aus. Schließlich glückte ihr doch noch die Qualifizierung für die Junioren WM, aus der sie immerhin als beste Österreicherin hervor ging. Im Teambewerb gelang ihr überraschend ein dritter Platz.



**Kristina Oberthaler** wechselte vom Langlauf zum Biathlon. "Es war mir klar, dass dies keine leichte Aufgabe werden würde, daher lag der Fokus ganz beim Schießen". Bei der Jugend WM gelang es ihr, einen 17., einen 19. und einen 21. Platz zu erreichen. Auch bei der öst. Meisterschaft im Langlauf gelang es ihr überraschend, neben ihrer Freundin Barbara Walchhofer, eine Silbermedaille zu holen.



Langläuferin **Barbara Walchhofer** trainierte das letzte Jahr nicht mehr in der Skihandelsschule Schladming, sondern mit einem privaten Trainer. Schnell merkte sie, dass sich diese Entscheidung für sie gelohnt hat. Beim Conti Cup in der Klasse U 20 durfte sie sich über einen sehr erfolgreichen dritten Platz freuen. Bei den österreichischen Meisterschaften erreichte sie gleich drei erste Plätze.



Teamkollegin **Melanie Wieland** hatte die ganze Saison mit einer verschleppten Sehnenscheidenentzündung zu kämpfen. Es war ihr nicht möglich an diversen Rennen teilzunehmen. Nun ist sie aber wieder auf dem Weg der Besserung und blickt zuversichtlich in die nächste Saison.

Alles in allem eine erfolgreiche Saison, über die sich Gemeinde und Sportausschuss sehr freuen.



## MILITÄRMUSIK SPIELTE ZU GUNSTEN VON PAPAGENO

**Am 25. April musizierten 47 Militärmusiker für das mobile Kinderhospiz „Papageno“ im vollgefüllten Festsaal der Gemeinde. Der Erlös wurde noch an Ort und Stelle übergeben.**

Unter der Leitung von Oberst Ernst Herzog spielte die Militärmusikkapelle Salzburg in ihrer großen Formation mit 47 Musikern ein Benefizkonzert in der Altenmarkter Festhalle. Veranstalter dieses

Charity-Events war der Lions Club Millennium Pongau unter Obfrau Petra Schilcher, die sich für den einzigartigen Auftritt der Musikkapelle und das zahlreiche Erscheinen der Zuhörer recht herzlich bedankte. Moderiert wurde, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Halle, von Oberstleutnant Markus Bender. Der Erlös von 4.605 Euro aus den freiwilligen Spenden beim Eintritt kam

dem Kinderhospiz "Papageno" sowie unschuldig in Not geratenen Menschen aus dem Pongau zugute. Papageno Geschäftsführer Christian Eisl nahm den Betrag vor Ort freudig entgegen und bedankte sich für das großartige Konzert und die erhaltenen Spenden. Ein aufregendes Konzert, das den Anwesenden sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



## 1. TRACHTLERBALL DES HEIMATVEREINS D´ LUSTIGEN ZAUCHENSEER

**Zum ersten Trachtlerball lud am Samstag, den 22. April der Heimatverein D´ Lustigen Zauchenseer. Bereits der Kartenvorverkauf lief sensationell und man konnte schon vorab auf eine hohe Besucherzahl schließen.**

Am frühen Abend machten sich unzählige Besucher in ihren wunderschönen Trachten auf den Weg in den liebevoll dekorierten Festsaal. Die Mitglieder des Heimatvereins hatten sich bei der Einrichtung der Festhalle große Mühe gegeben, tagelang war man damit beschäftigt, das richtige Ambiente zu schaffen, welches durch das Aufstellen einer Almhütte in der Altenmarkter Festhalle wirkungsvoll unterstrichen wurde. Die Besucher konnten den Darbietungen des Heimatvereins entweder von den unzähligen Tischen sitzend oder den Stehtischen im hinteren Barbereich stehend fol-

gen. Von jeder Position aus konnte man die verschiedenen, vorgeführten Tänze einwandfrei bestaunen.

Großen Anklang fanden die beachtlichen Darbietungen der vielen Kindertrachtler des Heimatvereins. Daneben gab es „rhythmisches Holzhacken“, bei dem das traditionelle „Muas“ gegessen wurde. Es wurde musiziert, gesungen und getanzt. Für Live-Musik, gute Stimmung und eine unvergleichbare Unterhaltung sorgten die „Alten Ennstaler“ und die Band „Kraierschwung“.

Bis in die frühen Morgenstunden ging es beim ersten Trachtlerball des Heimatvereins heiter und froh zur Sache. Sicherlich wird man sich in Altenmarkt noch lange gerne an diese lustige Veranstaltung, die in dieser Form zum ersten Mal stattgefunden hatte, erinnern.



## NEUER FRIEDHOF FEIERLICH ERÖFFNET

Seit Beginn der 80er Jahre wurde in unserer Gemeinde um einen neuen Friedhof gekämpft. Nach unzähligen Sitzungen, Verhandlungen und Gesprächen konnte der erweiterte Friedhof feierlich eingeweiht werden.

Am 21. Mai wurde der neue Friedhof im Beisein von Weihbischof Andreas Laun feierlich eröffnet. Neben vielen Gemeindevertretern, den Bürgermeistern Rupert Winter, Thomas Oberreiter

(Flachau) und dem neuen Pfarrgemeinderat Heinz Burmann, nahmen viele ortsansässige Vereine, Bürger und Gäste an der Weihe teil. Diese erfolgte durch den Weihbischof Andreas Laun, der am folgenden Tag auch die Firmung in Altenmarkt spendete.



## ERÖFFNUNG DER SONDERAUSSTELLUNG IM HOAMATHAUS

Am 21. Mai wurde die neue Sonderausstellung im „Hoamathaus“ eröffnet. Die Ausstellung widmet sich in diesem Jahr dem Thema der Protestantenvertreibung von 1731 bis 1732 und nennt sich „Die große Auswanderung aus dem Ennspongau“.

Als vor 500 Jahren Martin Luther seine Thesen verkündete, war dies der Auslöser für eine große Veränderung in unserer Heimat. Für das Altenmarkter Heimatmuseum ein Anlass, mit einer Sonderausstellung zu diesem Thema präsent zu sein. Die Ausstellung spiegelt die schwierige Situation der damals Betroffenen wider und soll dieses Thema für die Region zum Ausdruck bringen.

Jedes Jahr bemühen sich die Verant-

wortlichen des Museums rund um Kuratorin Helga Sobota und Vbgm. Peter Listberger, eine Sonderausstellung auf die Beine zu stellen. „Keine einfache Sache, denn das Suchen eines geeigneten Themas gestaltet sich als eine anspruchsvolle Herausforderung“, so Sobota.

Im Beisein des Präsidenten des Salzburger Vereins e.V., Jürgen Schröter, der mit seiner Gattin aus Deutschland angereist war, wurde die Ausstellung feierlich eröffnet. Auch Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf konnte kurzfristig einen Besuch einrichten. Ebenso freuten sich Bgm. Rupert Winter und etwa 180 interessierte Personen, die an der Eröffnung und dem anschließenden Tag der offenen Museumstür

teilnahmen, über die gelungene Feier. Der evangelische Pfarrer Andreas Gripentrog aus Radstadt sprach die Eröffnungsworte und eine Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung. Helga Sobota gab beim Tag der offenen Tür einen Einblick ins Thema und verriet sehr aufschlussreiche Hintergrundinformationen. Besonders gelobt wurde auch die gut erhaltene, evangelische Bibel aus dem 17. Jahrhundert, die von Anneliese und Felix Bergmann dem Museum für den Zeitraum der Ausstellung überlassen wurde. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Museums für jedermann zugänglich und freut sich auf viele Interessierte.



## SINGSTUNDE DER GENERATIONEN

Bereits im Jänner 2013 wurde der Volksschule Altenmarkt der „Salzburger Löwe“ für eine ganz besondere Veranstaltung verliehen: Das Projekt „Gemeinsame Singstunde, Lieder singen – Freude bringen“ wurde mit dieser Auszeichnung geehrt. Seither wird die Singstunde einmal im Jahr durchgeführt.

Aufgrund des großen Zuspruchs wurde die generationsübergreifende Singstunde nun zum zweiten Mal im Festsaal der Gemeinde veranstaltet. So luden Volksschulkinder ihre Groß- und Urgroßeltern zu



der beliebten Veranstaltung ein. Gesungen wurden Kanons, Gstanzn, Jodler und sogar das „Rap Huhn“ stand auf dem Programm. Wie immer durfte dabei auch das Altenmarkter Lied nicht fehlen, welches in letzter Zeit wiederbelebt wurde. Eine gelungene Einlage war das Gstanzl der Pädagogen, das den Anwesenden gewidmet war. Einige der Schüler zeigten ihr Können auf verschiedenen Instrumenten wie Violine, Querflöte und Trompete. Zum Schluss gab es von David Ruhdorfer noch den Rainermarsch



auf der Ziehharmonika, der die Zuhörer zum Finale noch einmal so richtig ins Staunen versetzte. Alles in allem war diese Auflage der generationsübergreifenden Singstunde wieder ein voller Erfolg.



## ERSTKOMMUNION ZU CHRISTI HIMMELFAHRT

Zu Christi Himmelfahrt trafen sich 54 Erstkommunikationskinder aus den Pfarren Altenmarkt und Reitdorf, um gemeinsam ihre Erstkommunion zu feiern.

In ihren einheitlichen Alben, die Mädchen mit Blumenkränzchen in den Haaren, stellten sich die Kinder vor dem Pfarrhof auf. Dort wurden die aufgeregten Schüler der zweiten Klassen von der Trachtenmusikkapelle feierlich



empfangen und zur Kirche begleitet. Die Altenmarkter Pfarrkirche war an diesem Tag bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Erstkommunikanten haben sich mit ihren Religionslehrerinnen gut auf dieses Fest vorbereitet und jeder trug seinen Teil zu dieser gelungenen Feierlichkeit bei. Während die einen Fürbitten lasen, boten die anderen Tänze und Gesänge dar.

Nachdem die Kinder ihre erste Kom-

munion empfangen haben und von der Fotografin letzte Fotos gemacht wurden, zogen sie gemeinsam in Richtung Marktplatz und wurden dort von Freunden, Familie und Bekannten feierlich empfangen. Ein großer Dank gilt den beiden Religionslehrerinnen Maria Klieber aus Altenmarkt und Franziska Schober aus Reitdorf, sowie den Klassenlehrerinnen, die die Kinder bestens auf diesen Tag vorbereitet haben.



## ZWEITER SPORTART RUN STIESS AUF GROSSEN ZUSPRUCH

**Am 10. Juni fand die zweite Auflage des Sport Art Runs in Altenmarkt statt. In diesem Jahr begeisterten die Veranstalter R&R SportArt die Besucher mit vielen Side-Events und einem Kinderlauf auf zwei Distanzen.**

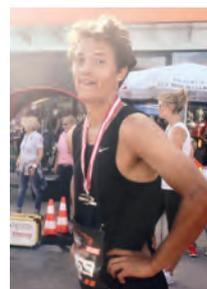
Bereits am frühen Nachmittag lud SportArt zu Laufsuhntests und sorgte mit guter Musik und kühlen Getränken für eine hervorragende Stimmung. Um 15 Uhr fiel der Startschuss zum Kinderlauf mit ca. 130 Startern. Die ganz kleinen legten eine Distanz von 800 Metern rund um das Feuerwehrgebäude zurück. Danach folgten Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 2004, die auf einer Distanz von 1,9 Kilometern schon weitaus schnellere Schritte machen mussten, um vorne dabei zu sein.

Um 17 Uhr fiel der Startschuss zum SportArt Run über die Distanz von 7,7 Kilome-

tern, die vom Marktplatz über den „Hacklbauer“, ein Stück die Enns entlang, über die Lackengasse zurück zu SportArt führte. Neben der Tatsache, dass heuer auch das Wetter fast etwas zu heiß für die Läufer war, war auch die Strecke um 400 Meter länger. 171 Läufer kamen ins Ziel und freuten sich, dort von einer tobenden Menschenmenge empfangen zu werden. Als schnellster Mann überquerte Hans Wieser mit einer Zeit von 26:43 min. die Ziellinie. Zur weiblichen Gewinnerin kürte sich Vorjahressiegerin Barbara Walchhofer mit einer Zeit von 31:50 min.

„Sport verbindet und stärkt die Gemeinschaft, er fördert den Teamgeist und weckt Emotionen“, so der Tenor der Veranstalter des zweiten SportArt Run. Einmal mehr bewies die Firma SportArt mit dieser Veranstaltung ihr Know How in der Sportbranche. Der Reinerlös kommt dem Al-

tenmarkter Charityverein und somit den Schmetterlingskindern zugute.



## CHARITYFEST AM VATERTAG ERFOLGREICHER DENN JE

**Seit einigen Jahren gibt es in Altenmarkt das Charityfest am Vatertag. Organisator ist der Charityverein unter Obmann Engelbert Thurner.**

Gleich zu Beginn gab es ein großes, einzigartiges All-In-Konzert der Schüler des Musikums. Insgesamt 200 Musiker stellten dabei gemeinsam ihr Können unter Beweis. Wir gratulieren den Musiklehrern, die mit den Kindern in mühevollen Proben dieses großartige

Konzert einstudierten.

Auf der Freifläche um das Gemeindezentrum warteten auf die Kinder Hüpfburg, Riesenrutsche, Kletterturm, Riesenwuzzler und Trampolin, F1-Fahrsimulatoren, Modellautos und die Hubschrauber von Air Media Karl Strauch. Die gesamte Küchenmannschaft des Jugendhotels Enns Hof hat an diesem Tag wieder ein Top-Angebot an Speisen auf die Beine gestellt. Es wurde der

Umwelt zuliebe auf Pappsteller verzichtet und an den Tisch serviert.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden der Erlös vom SportArt Run von 2.380 Euro und der Erlös der Aktion „Einkauf für einen guten Zweck“ der WGA von 2.455 Euro an den Charityverein übergeben. Diese Spenden werden zusammen mit dem Erlös des Charityfestes beim Altenmarkter Sommerfest an DEBRA Austria übergeben.





**ALTENMARKT  
ZAUCHENSEE**

Das Einkaufsparadies mit Herz.

## AKTIONEN, GESCHENKE UND VERANSTALTUNGEN IN ALTENMARKT

Himmlicher Einkaufs.Abund mit Schmankerl.Meile, Fashion-Tage, Modenschau, Weihnachtsgewinnspiel und viele weitere tolle Aktionen und Angebote erwarten Sie in der zweiten Jahreshälfte 2017. Freuen Sie sich auf schöne Überraschungen, kulinarische Genüsse, aktuelle Modetrends, tolle Gewinne und vieles mehr beim Einkaufen und Einkehren in den Mitgliedsbetrieben der WGA.

### HIGHLIGHTS SOMMER & HERBST

**17.08.2017**

#### HIMMLISCHER EINKAUF.SABEND MIT SCHMANKERL.MEILE

Einkaufen, schlemmen und Leute treffen - die Altenmarkter Marktstraße verwandelt sich von 18 bis 24 Uhr in eine autofreie Einkaufs- & Schmankerl-Meile. Es erwarten Sie besondere Shopping-Erlebnisse, kulinarische Leckerbissen und musikalische Unterhaltung.

**12.10.2017**

#### MODENSCHAU

Im Rahmen der diesjährigen Fashion-Tage lädt die WGA zur alljährlichen Modenschau in der Festhalle Altenmarkt ein. Zahlreiche WGA-Mitgliedsbetriebe präsentieren die aktuellsten Modetrends der Wintersaison 2017/18. Ein Pflichttermin für alle Modeinteressierten!

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

*Ihre Werbegemeinschaft  
Altenmarkt*

Das perfekte  
Geschenk zum  
Schluss:  
**Geschenkgutscheine  
der WGA**

**www.wga.at**  
Werbegemeinschaft Altenmarkt

## ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Im März und April besuchten zwei PEP-Pini Eltern-Kind-Gruppen und zwei Gruppen der Eltern-Kind-Initiative Altenmarkt die Bücherei. Mithilfe unserer Buchstart-Bühne (Kamishibai) erzählten wir den Kindern und Müttern die Geschichte der „Familie Maus“, wobei die Kinder die Möglichkeit erhielten, auch aktiv mitzuwirken. Die für diese Altersgruppe adäquaten Pappbücher wurden danach von den Müttern und den Kleinen gemeinsam angeschaut, bevor es mit dem Lied „Tschu-tschu-tschu die Eisenbahn...“ wieder zurück zum Raum der Eltern-Kind-Gruppen ging.

Im Mai und Juni zeigten wir den Kindergartenkindern das Bilderbuchkino „Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht aufwachen wollte“. Alle Kinder halfen mit, den kleinen Siebenschläfer aufzuwecken, doch weder kitzeln, noch Möhrenduft, auch kein Riesenkrach nutzten etwas. Erst vollkommene Stille weckte den kleinen Siebenschläfer.



Die Kinder der Krabbelgruppe blätterten ganz eifrig und mit sichtlicher Freude in den Bilderbüchern, nachdem sie auf der Buchstart-Bühne alle Familienmitglieder der Familie Maus kennengelernt hatten. Sie bastelten tolle Blumen für den Garten der Familie Maus und erhielten dafür von Papa Maus kleine Brezlerl.

Auch die erste Klasse der Neuen Mittelschule besuchte uns im Rahmen ihrer Projektwoche.

Am 27. April organisierten wir gemeinsam mit der SMS eine Lesung mit der Kinder- und Jugendbuchautorin Sita R. de Jenner. Diese las aus ihren Büchern „Lila Villa voll Sombreros“ und „Fiesta im Metroschacht“ und erzählte aus ihrem Leben in Mexiko. In zwei Gruppen aufgeteilt lauschten 100 Schüler den spannenden Ausführungen der Autorin.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bei allen Pädagogen des Kindergartens, der Eltern-Kind-Gruppen und der Altenmark-



### Wir sind für euch da:

Montag – 17.00 bis 19.00 Uhr      Dienstag – 9.30 bis 11.30 Uhr  
Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr      Freitag – 17.00 bis 19.00 Uhr

Anfragen und Reservierungen nehmen wir auch gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen: 06452/30067-10 · [www.biblioweb.at/altenmarkt](http://www.biblioweb.at/altenmarkt)



*Hermi Steinfeldt und  
Mag. Hannelore Scharfetter  
Michael-Walchhofer-Straße 15  
Tel. 06452/30067-10  
[buecherei@altenmarkt.at](mailto:buecherei@altenmarkt.at)*

ter Schulen und freuen uns auf eine Weiterführung im Herbst.

In den Sommerferien wird es wieder die von der Landesregierung Salzburg durchgeführte „Sommerlesepass-Aktion“ geben. Alle Kinder und Jugendlichen bis 14 Jahre können mit drei gesammelten Stempeln im Lesepass an der Verlosung toller Preise teilnehmen. Unabhängig davon werden wir im Herbst dann wieder eine Verlosung in der Bücherei durchführen.

Wir wünschen einen wunderschönen Sommer und erholsame Ferien!



## BEI UNS IM KINDERGARTEN

Auch heuer waren wir im Kindergarten sehr fleißig und haben viel erlebt – an einigen besonderen Erlebnissen wollen wir euch alle natürlich wieder teilhaben lassen.

Wir waren ganz schön viel unterwegs und haben die verschiedensten „Berufsgruppen“ besucht, und auch bei uns im Kindergarten gab es viele, tolle Momente.

### Tierischer Besuch

Wer kann hier widerstehen – ein kuscheliges Hühnchen, ein süßer, kleiner, flauschiger Hase. Tiere sind einfach immer wieder ein Höhepunkt, egal ob bei einem Besuch zu Hause oder im Kindergarten.



Unsere fleißigen Schulanfänger bereiten sich im Zahlenland auf die Schule vor – nur noch wenige Wochen im Kindergarten und dann geht es ab in die Ferien.



Auch Michael ist schon neugierig auf seinen neuen Lebensabschnitt und hat es sich hier schon einmal gemütlich gemacht.



### 1-2-2, Feuerwehr herbei

Einige Gruppen durften Kommandant Karl Winter bei der Feuerwehr besuchen und viel Interessantes, Spannendes und Wichtiges erfahren. In diesem Sinne noch einmal herzlichen Dank für dieses tolle Erlebnis.



### 1-3-3 es kommt die Polizei

Na – wer kann erraten, wen die Kinder noch besuchen durften? Auch hier bei der Polizei war es sehr spannend



*Sandrina Berner  
Leiterin*

Tel. 06452/7331

*kindergarten@altenmarkt.at*

*www.altenmarkt.at/kindergarten*

und lehrreich – wer weiß, ob hier nicht schon ein paar „Nachwuchs-Polizisten“ dabei waren. Ein herzliches Dankeschön.



### Besuch bei der Wasserrettung

Oje – was ist denn hier passiert? Gott sei Dank nur eine Übung – die Kinder durften hautnah miterleben, welche Aufgaben unsere Wasserrettung hat, da ist ganz schön was los. Danke für den informativen und anschaulichen Tag.



## VOLKSSCHULE ALTENMARKT

### Wenn ein Kind...

Wenn ein Kind kritisiert und verurteilt wird, lernt es zu verurteilen.  
 Wenn ein Kind angefeindet wird, lernt es zu kämpfen.  
 Wenn ein Kind verspottet wird, lernt es, schüchtern zu sein.  
 Wenn ein Kind beschämt wird, lernt es, sich schuldig zu fühlen.  
 Wenn ein Kind ermutigt wird, lernt es, sich selbst zu vertrauen.  
 Wenn ein Kind gelobt wird, lernt es, sich selbst zu schätzen.  
 Wenn ein Kind gerecht behandelt wird, lernt es, gerecht zu sein.  
 Wenn ein Kind geborgen lebt, lernt es zu vertrauen.  
 Wenn ein Kind anerkannt wird, lernt es, sich selbst zu mögen.  
 Wenn ein Kind in Freundschaft angenommen wird, lernt es, in der Welt Liebe zu finden.  
 Wenn ein Kind mit all seinen Fehlern und Schwächen angenommen und geschätzt wird, lernt es Toleranz.

Sozialerziehung nimmt zusehends einen immer höheren Stellenwert ein, die Herausforderungen diesbezüglich sind auch in der Schule enorm und nehmen ein beträchtliches Maß unserer Unterrichts- und Erziehungsarbeit in Anspruch. Sicherheit, Geborgenheit, Toleranz und Achtung sind Schlagwörter, die uns ständig in unserem Unterricht begleiten. Viele Projekte und Veranstaltungen, die nicht ausschließlich dem Zwecke des Lernens und der Erfahrung, sondern auch der Förderung der Gemeinschaft dienen, helfen uns dabei. Bei allen Begleitern und Unterstützern unserer Projekte möchten wir uns deshalb auch heuer wieder sehr herzlich bedanken.

Im März wurden die Bezirksmeisterschaften Alpin in Zauchensee durchgeführt. Danke an die Liftgesellschaft Zauchensee und den SC Altenmarkt für die hervorragende Abwicklung dieser tollen Veranstaltung. Unsere Kinder zeigten wieder großes sportliches Können und Talent und errangen wie bei allen sportlichen Bewerben (Schulschi- und Langlaufmeisterschaft, Kleeblattlauf, Bezirksmeisterschaft Leichtathletik) hervorragende Platzierungen. Ein großer Event war der Pinguin-Cup des Österreichischen Jugendrotkreuzes, der am 1. Juni in der Therme Amade für alle Pongauer

Volksschulen veranstaltet wurde. Nicht die Schnellsten waren Sieger, sondern Teamarbeit und gegenseitiges Helfen waren gefragt. Die Pinguin Flitzer der 4a Klasse konnten einen Pokal erringen!



Pinguin-Cup



Kleeblattlauf

Nicht nur sportliche Ereignisse rundeten unseren Schulalltag ab, es gab auch viele andere Projekte wie das Lesen mit einer Lesepatin, Töpfern mit Roswitha Hu-



OSR VD Waltraud Listberger  
 Direktorin

Tel.: 06452/5459

[direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at](mailto:direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at)  
<http://www.vs-altenmarkt.salzburg.at>

ber, Trinkwasserschule mit Nationalpark-Rangern, den Stromfressern auf der Spur, Flurreinigungsaktion „Sauberes Salzburg“, Trommelworkshop, ÖAMTC-Hallo Auto, Maiandachten, Kennenlernen und Besuch der Salzburger Gaue, Musiktheater mit Toni Tanner, Tennisschnupern und Fußballturnier.



Töpfern mit Roswitha Huber



Musiktheater



Maiandacht



Outdoor-Pädagogik



Singstunde mit dem Kindergarten

In unserer Schulentwicklungsarbeit erarbeiteten wir ein neues Konzept für die Förderstunde (ersichtlich auf unserer Homepage) und wir beschäftigten uns sehr intensiv mit der Nahtstellenarbeit zum Kindergarten. In gemeinsamen Konferenzen befassten wir uns mit pädagogischen Zielen und erarbeiteten ein Programm für das letzte Kindergartenjahr, in dem viel Kontakt mit der VS hergestellt wird. (Vortrag, Schnuppertag, Schulta-

schentag, Besuch der Erstklassler im KG, gemeinsame Sing- und gemeinsame Lese- stunde, Turnen im VS Turnsaal...)



Trommelworkshop



Generationenübergreifende Singstunde



Einen kleinen Höhepunkt bietet alljährlich unsere generationenübergreifende Sing-

stunde, die auch heuer wieder mit vielen Besuchern in der Festhalle zu einem besonders schönen Erlebnis wurde. Gemeinsame Lieder, Bewegung, Tänze und Gstanzl erfreuten die Gemüter.



Wir gratulieren Laura Fischbacher zum Titel „Bezirksmeisterin der Pongauer Volkschulen in Leichtathletik“ und sind stolz, dass wir in der Schulwertung den 3. Platz erreichen konnten!

Die Erfüllung des Lehrplanes und die Bewältigung des Lehrstoffes verlangten von den Schülern sehr viel Fleiß und Anstrengung und alle freuen sich auf die wohlverdienten Ferien. Wir wünschen viel Erholung und schöne Sommerferien, den vierten Klassen alles Gute für ihren weiteren Weg und freuen uns darauf, alle anderen und besonders die Schulanfänger motiviert und mit viel Elan im Herbst wieder zu sehen.

## Sport Mental Camp 2017

in Altenmarkt im Pongau

Du suchst ein cooles Camp, wo du durch viel Bewegung und Spass an vielfältigen Herausforderungen wachsen kannst?

Wir wollen deine Stärken kennen lernen, deine Entscheidungskraft und dein Selbstvertrauen trainieren sowie deine Konzentration steigern.

WETTEN DASS, ICH MEINE EMOTIONEN UNTER KONTROLLE HABE?

Emotionen und Gefühle kennenlernen, wahrnehmen und mit dieser mentalen Stärke an jeder herausfordernden Situation wachsen.

Jetzt anmelden für das Sport Mental Camp 2017

07. – 11. August 2017 - Altenmarkt

[www.mental-stark4kids.at](http://www.mental-stark4kids.at)





## NEUES AUS DER SPORTMITTELSCHULE

### Altenmarkt – Flachau – Eben – Hüttau

#### Sportshow der Superlative

Wiederum begeisterten die Schüler der SMS Altenmarkt in der traditionellen Sportshow die rund 3.000 Besucher aus nah und fern. Nach vielen Wochen intensiven Trainings und monatelanger Vorbereitung bekamen die Zuseher vom 11. bis 13. Mai eine Show der Superlative geboten. An zwei Vormittagen bestaunten Kinder der umliegenden Schulen und Kindergärten die Künste der Sportler. Am Freitag und Samstag hatte die Bevölkerung die Gelegenheit, die spektakuläre Show zu sehen. Alle Termine waren ausverkauft und die Sporthalle war bis auf den letzten Platz besetzt.

Den Zuschauern wurde ein vielseitiges Programm geboten. Das abwechslungsreiche Repertoire beinhaltete einen Schlümpfe-



tanz, eine Flag-Football-Performance, Akrobatikübungen, ein Cup-Song mit tollen Lichteffekten und Live-Gesang, waghalsige Sprünge, Salti, Flic-Flacs, eine Yoga-Vorführung, coole Tanzeinlagen und eine Vertikaltuch-Akrobatik in luftiger Höhe.

Die Mädels und Burschen bewiesen Körperbeherrschung, Schnelligkeit und Rhythmusgefühl. Einige Übungen ließen den Besuchern den Atem stocken, andere Darbietungen berührten. Besonders bemerkenswert waren die Begeisterung und Disziplin der Teilnehmer, die sich mit jeder Vorstellung steigerten. Die Sportshow wird den Beteiligten und Zusehern noch lange in Erinnerung bleiben. Ein großes Lob den Schülern und Lehrern für diese Aufführung.

#### Ich – Du – Wir-

#### Gemeinsam – Kulturelle Vielfalt

Eine Bereicherung, aber auch eine Herausforderung stellt in den nächsten Jahren die wachsende Vielfalt unserer Gesellschaft für unsere Schulen dar. Auch in der SMS Altenmarkt finden Jugendliche aus den verschiedensten Kulturkreisen ihre neue Heimat. Ihre ersten Erfahrungen und Eindrücke in Österreich sowie die ersten Bezugspersonen waren Thema einer interessanten und sehr persönlichen Gesprächsrunde.



#### Wieder einmal gibt es ein kräftiges Lebenszeichen!

Wir haben auf literarisch-kreativem Gebiet etwas Großartiges zu vermelden: Es ist einfach bei Kindern mit Harry Potter, Gregs Ta-



OSR Andrea Scherübl-Fischer

Vertretung Wolfgang Zauner

Tel: 06452/5505,

[direktion@bs-altenmarkt.salzburg.at](mailto:direktion@bs-altenmarkt.salzburg.at)

[www.sms-altenmarkt.salzburg.at](http://www.sms-altenmarkt.salzburg.at)

gebuch & Co zu punkten, aber sie für Gedichte und Balladen zu begeistern, das ist eine andere Sache. Wie also erweckt man verstaubte Balladen zu neuem Leben?

Man nehme folgende Zutaten:

Goethe, Schiller und Ginzkey mit ihren weltberühmten Balladen „Der Handschuh“, „Der Erbkönig“ und „Die Ballade vom lieben Augustin“, motivierte Deutsch- und BE-Lehrer, fröhliche Kinderstimmen, lustige Illustrationen, mixe mit den neuesten Medien und lasse daraus einen Wettbewerb entstehen.

Mit Spannung wurden die Ergebnisse erwartet. Eine außerschulische Jury ermittelte die Ottokar-Gewinner der jeweiligen Schulstufe. Bei der Verleihung standen der Gewinnergruppe Freude und Stolz ins Gesicht geschrieben. Natürlich wurden alle Beiträge entsprechend gewürdigt. Besonders freut uns die positive Rückmeldung vieler Eltern, die sich in ihre eigene Schulzeit zurückversetzt fühlten und zum Erstaunen ihrer Kinder einige Strophen dieser Balladen zum Besten geben konnten. Dieser Erfolg motiviert uns natürlich, auch zukünftig derartige Projekte anzugehen. Unsere Wettbewerbsergebnisse sind auf unserer Schulhomepage ([www.sms-altenmarkt.salzburg.at](http://www.sms-altenmarkt.salzburg.at)) zu sehen.



### Wienwoche der 4. Klassen

Mit 101 Schülern und 10 Lehrern starteten wir am 1. Mai erwartungsvoll unsere Wienfahrt. Die erste Station war das Konzentrationlager Mauthausen. Beim Anblick der Gemäuer schlug die fröhliche Stimmung schlagartig um. Durch das Zeitzeugenprojekt und die Berichte der Geschichtelehrer bestens vorbereitet, waren alle sehr betroffen beim Anblick des Areals. Bei der Weiterfahrt waren sich alle einig, dass so etwas nie mehr geschehen darf.

Am Dienstag stand für die 4B-Klasse das Hundertwassermuseum auf dem Programm. Die farbenprächtigen Kunstwerke und die anschaulichen Erklärungen dazu faszinierten alle.

Eine Stadtrundfahrt mit einem Doppeldeckerbus verschaffte einen Überblick über die wichtigsten Stationen unserer Bundeshauptstadt. Die kurze Rast beim Ernst Happel Stadion begeisterte vor allem unsere Fußballfans. Beim Abendprogramm durften alle zwischen vier Kinofilmen wählen und den Wunschfilm in der Lugner City genießen.

Anschließend an die Führung durch den Stephansdom am Mittwoch erklommen wir den Südturm. Die 343 Stufen lohnten sich: In 137 Metern Höhe hatten alle eine fantastische Aussicht über Wien!

Nach dem Mittagessen wurden wir durch die Schatzkammer und anschließend durch die Kaisergruft geführt. Schätze von ungeheurem Wert sind hier gelagert!

Eine Reise durch die Geschichte Wiens der etwas anderen Art wird bei „Time Travel“ geboten. Besonders das 4D-Kino fand Anklang und die sprechenden Figuren ließen Geschichte hautnah erleben.



Ein kurzer Regenguss bewirkte, dass wir im Prater wir fast unter uns waren. Die vielen spektakulären Fahrmöglichkeiten ließen diesen Programmpunkt zu einem Höhepunkt werden.

Der Donnerstag begann mit der Hofjagd- und Rüstkammer. Eine besonders kurzweilige Führung ließ die Zeit wie im Flug vergehen. Wir sahen eine Rüstung, die für die damalige Zeit ein ähnliches Statussymbol war wie heute ein Lamborghini.

Im Schloss Schönbrunn durften wir uns nach der Führung im Stil der Adelligen verkleiden. Danach besichtigten wir in Gruppen den Tiergarten.

Nach ausgiebiger Körperpflege und Styling wanderten wir zum „Ronacher“. Das Musical „Don Camillo & Peppone“ war ein weiterer Höhepunkt dieser gelungenen Woche. Am letzten Tag der Wienwoche besichtigten wir die Karlskirche und fuhren mit dem Lift in die Kuppel. Das ermöglicht einerseits eine tolle Aussicht andererseits zerstört der Anblick den Innenraum der beeindruckenden Kirche.

Im Technischen Museum durften wir unsere Interessensgebiete frei wählen und vieles selbst ausprobieren.

Am Nachmittag fuhren wir mit dem Bus auf den Küniglberg zum ORF-Zentrum. Eine sehr lustige Führung mit Michael Schrenk und die Teilnahme an der Generalprobe zu den Dancing Stars machten diesen Programmpunkt zu noch einem Höhepunkt! Lehrer und Schüler waren sich einig, dass die gemeinsame Woche für alle Beteiligten ein wunderschönes Erlebnis war!

### Beste Kickerinnen des Landes

Gewaltige Stimmung, bescheidene Temperaturen und zwölf hoch motivierte Mädchenmannschaften! Das waren die Rahmenbedingungen für die Fußballlandesmeisterschaften der Mädchen, die am 9. Mai in Rif ausgetragen wurden. Nach den

fünf Vorrundenspielen besiegten die Mädchen der SMS Altenmarkt zunächst im Halbfinale die SMS Mittersill mit 4:1. Im Finale wurde schließlich die SMS Seekirchen durch Tore von Lotte Vonk, Marie Laubichler und Lena Fritzenwallner im Elfmeterschießen mit 3:2 besiegt, wobei Kriztina Behan den entscheidenden Elfmeter hielt. Herzliche Gratulation an Trainer Bernhard Müller und seine erfolgreiche Mannschaft.



### Heimsieg bei Schülerliga-Bezirksfinale

Acht Mannschaften nahmen an der Fußball-Schülerliga im Bezirk Pongau teil. Die Herbststunden wurden in zwei Gruppen gespielt. Es folgten im Frühjahr die Kreuz- und Platzierungsspiele. Während sich im Spiel um Platz drei die SMS Hofgastein gegen die SMS Großarl knapp mit 3:2 durchsetzte, ermittelten die Fußballer der SMS Altenmarkt und jene der SMS Bischofshofen den Bezirkssieger. Vor heimischer Kulisse feierten die Altenmarkter Kicker einen nie gefährdeten 12:0 Sieg und sicherten sich damit den Schülerliga-Bezirksmeistertitel.

### Pensionierungen

Mit Ende dieses Schuljahres verabschiedeten sich Frau HOL SR Josefine Promegger und Herr HOL SR Gerhard Halbwirth in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns für ihre hervorragende Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



## POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

### Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Europark

Bei den diesjährigen Landeswettbewerben der Polytechnischen Schule im Europark am 18. Mai war unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft vertreten. Neun Schüler traten zu den Wettbewerben in den Fachbereichen an und erreichten tolle Erfolge. Überraschend war der Sieg von Daniel Lindmoser im Fachbereich Bau, der damit seinen Sieg beim Lehrlingscasting der Bauakademie wiederholte.

Besonders hervorzuheben sind der 2. Platz im Fachbereich Handel/Büro durch Lisa Frahnndl und ebenfalls der 2. Platz des Teams im Fachbereich Tourismus mit Nina Pfister, Christina Rieder und Jakob Salchegger, der 3. Platz von Gabriel Ernst im Fachbereich Bau und der knappe 4. Platz im Fachbereich Holz durch Daniel Unterlass.

Lisa Frahnndl wird unsere Schule beim Bundeswettbewerb in Handel/Büro in



*Unser erfolgreiches Team:*  
vlnr: Lisa Frahnndl, Celine Planitzer, Christina Rieder, Adam Schiel, Markus Seywald, Jakob Salchegger, Daniel Lindmoser, Nina Pfister, Aulora Rexhepi



Daniel Lindmoser Fachbereich Bau



Lisa Frahnndl, Fachbereich Handel/Büro

Graz und Daniel Lindmoser im Fachbereich Bau in Wörgl vertreten.

### Ergebnisse Bundeswettbewerb

Lisa Frahnndl knüpfte beim Bundeswettbewerb am 13. Juni in Graz an die tollen Ergebnisse unserer Schule in der Vergangenheit an und erreichte den hervorragenden 2. Platz. In einem spannenden Wettbewerb erledigte Lisa die geforderten Aufgaben nach der Siegerin aus Stainz (ST) am besten: Maschinschreibabschrift, Verfassen eines Geschäftsbriefes, ein betriebswirtschaftlicher Fragenkatalog, Kontierungsaufgaben, eine Bilanzstellung, Erstellen einer Rechnung und des dazugehörigen Zahlungsträgers sowie eine Kalkulationsaufgabe.

Gratulation an Lisa, die ihre Lehre als Versicherungskauffrau bei Versicherungen Lindmoser in St. Martin absolvieren wird. Ein besonderer Dank gilt auch dem vorbereitenden Lehrerinnenteam mit Frau Klieber, Frau Herzgsell und Frau Egger.



Kreuzer Rupert  
Direktor

Tel: 06452/6092

[direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at](mailto:direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at)  
[www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt](http://www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt)

Daniel Lindmoser konnte sich beim Bundeswettbewerb Bau am 20. Juni in Wörgl im guten Mittelfeld behaupten und erreichte den 7. Platz von 15 Teilnehmern. Bei der Hitzeschlacht – der Wettbewerb fand im Freien bei bis zu 33 Grad statt – war das im Bild gezeigte Werkstück in knapp 4 Stunden zu mauern.



Wie alle Jahre werden Ende Mai die **Mopedprüfungen** in Zusammenarbeit mit der Fahrschule Pewny absolviert. Die theoretische Ausbildung wird in der Schule im Rahmen der Ganztagschule durchgeführt, die theoretische Prüfung und die Ausbildung in der Fahrpraxis erfolgen bei der Fahrschule Pewny. Wir wünschen allen jungen motorisierten Verkehrsteilnehmern eine unfallfreie Fahrt.





Dazu passt der **Erste Hilfe Kurs**, bei dem im Rahmen eines 16 stündigen Lehrganges alle Schüler geschult werden. Das erworbene Zertifikat gilt auch als erster Baustein für einen späteren Führerschein. Die PTS Altenmarkt bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Birke vom Roten Kreuz Radstadt für die professionelle Durchführung der Schulung.

Auch 2017 sind die Schüler der PTS Altenmarkt beim **Play-mit-Bewerb** wieder top und werden Landessieger. Playmit ist eine von zahlreichen österreichischen Unternehmen geförderte Onlineplattform, bei der Schüler ihr Können in 20 Wissensgebieten bei insgesamt 1900



*Hubert Hilgert, Geschäftsführer von Playmit Österreich überreicht die Siegerurkunde an Brigitte Klieber und Verena Egger. Die Schüler, die dieses Ergebnis erreicht haben, sind begeistert.*

Fragestellungen beweisen können. Neben dem nötigen Wissen sind Beharrlichkeit und Ausdauer notwendig, um die Playmit-Urkunde zu erreichen, die bei vielen Firmen in den Bewerbungsunterlagen gern gesehen wird.

Unsere Jugendlichen haben in diesem Jahr in Salzburg die meisten Urkunden erreicht und für die Schule den ersten Platz mit einem Preis von 700 Euro gesichert

#### **Präsentation Abschlussprojekte**

Am 29. Juni um 19:00 Uhr werden unsere im Rahmen des Schulversuchs durch-

geführten Abschlussprojekte öffentlich präsentiert. Die einzelnen Fachbereiche haben folgende Projekte umgesetzt: In Bau wurde wieder ein Brotbackofen hergestellt, die Schüler des Fachbereiches Holz haben eine Gartenbank gebaut, der Fachbereich Metall hat sich auch ein Sitzmöbel vorgenom-

men, die Dienstleistungsgruppe hat Kosmetikartikel mit Kräutern angefertigt, die Fachgruppe Handel/Büro wird ihre Firmenmappen präsentieren und die Tourismusgruppe sorgt in bewährter Weise für die Verpflegung.

Zum Abschluss wünsche ich unseren Schülern in Namen des gesamten Lehrerteams alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt, viel Erfolg in ihrer beruflichen Ausbildung und Freude an ihren kommenden Tätigkeiten.

## musikum **MUSIKUM ALTENMARKT** Altenmarkt · Eben · Flachau · Hüttau · Kleinarl · Wagrain

**„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“** (Aristoteles)

Viele begeisterte Konzertbesucher besuchen unsere Veranstaltungen und Konzerte. Ein Höhepunkt war unser jährliches Faschingskonzert in der Festhalle in Altenmarkt. Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Josef Windhofer und die Band



„Ragtag“ mit Barbara Deutingner waren in einem abwechslungsreichen, interessanten Programm zu hören.



Faschingskonzert



Musikum-Band „Ragtag“



*Hansjörg Oppeneiger BEd MA*  
Musikschuldirektor  
Tel: 06452 5841  
[altenmarkt@musikum-salzburg.at](mailto:altenmarkt@musikum-salzburg.at)  
[www.musikum-salzburg.at](http://www.musikum-salzburg.at)

#### **Prima La Musica 2017**

„Prima La Musica“ ist ein Landesmusikwettbewerb der Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung in Kooperation mit der Universität Mozarteum und dem Musikum Salzburg. Die Klavierklasse von Anneliese Schneider und Ralf Halk, die Harfenklasse

# TRACHTLERBALL 22. 4. 2017



## SONDERAUSSTELLUNG 21. 5. 2017 IM HOAMATHAUS „PROTESTANTENVERTREIBUNG 1731 – 1732“



# GENERATIONSÜBERGREIFENDE SINGSTUNDE 23. 5. 2017



# CHARITYFEST 11. 6. 2017



von Andrea Stöger, die Hornschüler von Anna Kurz, die Saxofonschüler von Hans Kirchgasser und die Schlagwerker von Markus Schwaiger waren heuer wieder überaus erfolgreich. Michael Scharfetter (Horn) und das Harfenduo „FritinaEnValda“, Frida Januschkowetz und Valentina Hafner, erreichten beim Bundeswettbewerb in St. Pölten sogar zwei erste Preise. Wir gratulieren zu den außerordentlichen Leistungen!



Michael Scharfetter



FritinaEnValda

### Abschlussprüfungen „Musikum Gold“ und Matinee mit Harfen im Schloss Höch

Die beiden Reitdorferinnen, Elisabeth Labmayr (Harfe bei Andrea Stöger) und Leonie Leitner (Zither bei Birgit Ponemayr), haben ihre Ausbildung am Musikum mit dem Absolventenkonzert im Schloss Höch beendet. Den zwei jungen Künstlerinnen wurde das



„Goldene Leistungsabzeichen“ des Musikum überreicht.

Die bereits traditionelle Matinee im Schloss Höch fand am Sonntag den 18. Juni statt. Elisabeth Labmayr spielte ihr Programm zu „Musikum Gold“ und wurde vom Pongauer Harfenensemble unterstützt, das den „Karneval der Tiere“ von C. Saint-Saens aufführte. Andrea Stöger MA freute sich mit ihren Schülerinnen über den zahlreichen Besuch und die vielen positiven Rückmeldungen.



Elisabeth Labmayr



Leonie Leitner

### Musikum All In

Im laufenden Schuljahr besuchten rund 300 Schüler den Unterricht im Musikum Altenmarkt. Unter dem Titel „Musikum All In“ traten am 11. Juni beim Charity-Fest in der Festhalle Altenmarkt alle Instrumentalisten gemeinsam auf. Von den Kindern der musikalischen Früherziehung bis hin zu den Absolventen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Den Höhepunkt des Vormittags bildeten zwei Stücke, die von rund 200 Musizierenden aufgeführt wurden: ein Kanon von Pachelbel arran-



giert von Andreas Gassner und „Rock Me“ (Wann der Maibaum). Danach konnte man „Ragtag“, die Popband des Musikum Altenmarkt, live auf der Bühne erleben. Alle Mitwirkenden freuten sich über den zahlreichen Besuch in der Festhalle, die bis auf den letzten Platz mit Zuhörern gefüllt war.



### Wussten Sie, dass ...

... das Musikum mit 16 Musikschulen in allen Regionen des Landes Salzburgs vertreten ist und durch das Öffentlichkeitsrecht den anderen öffentlichen Schulen gleichgestellt ist?

... das Musikum derzeit von rund 9.900 Schülern besucht wird?

... die Lehrkräfte der Musikschulen ihre Ausbildung an Universitäten, Konservatorien und anderen gleichwertigen Institutionen abgeschlossen haben?



## JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

Die **Schulkindgruppe** arbeitete in den letzten Monaten an einigen Projekten. Dazu zählt der „Solidaritätstag“ bei dem wir die Senioren des Sozialzentrums besuchten und einen gemütlichen Nachmittag mit Spiel und Spaß hatten.



Eine weitere Aktion unter dem Motto „Solidarität“ war das Projekt „Connect“, bei dem wir Spielsachen und ähnliches für Kinder in der Flüchtlingsunterkunft Straniakgasse in Salzburg sammelten. Wir möchten uns nochmal herzlich für die großzügigen Spenden bedanken.



Bei unserem Workshop zum Thema „Körperwahrnehmung“ wurde der Punkt „Mein Körper gehört mir!“ ganz groß geschrieben. Weiters durfte die Schulkindgruppe einen Besuch in der Tischlerei Oberreiter machen. Dabei konnten wir viel über Holz, dessen Verarbeitung, Verwendung und den Tischlerberuf erfahren. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Fa. Oberreiter.



Dank der tollen großen Räumlichkeiten im Jugendzentrum haben wir genügend Platz,

um Veranstaltungen und Workshops auch bei uns im Haus abzuhalten. So konnten wir einen tollen ZUMBA Tanz Workshop unter der Leitung von Noemi Somos bei uns abhalten und hatten viel Spaß. Besten Dank an Frau Somos.



### Charity-Fest

Ein großer Erfolg war das diesjährige Charity-Fest, bei dem wir unsere Räumlichkeiten zur Verfügung stellen durften und somit allen Interessierten einen Einblick in das Jugendzentrum geben konnten. Wir hatten einen wunderbaren Tag und freuten uns über die hohe Besucherzahl bei unseren Stationen. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf das Charity-Fest 2018 und möchten uns im Speziellen bei unserem Vize-Bürgermeister Peter Listberger für die gute und angenehme Zusammenarbeit bedanken.

### Ferienspiel-Programm

Zu unserem Ferienspiel möchten wir die Kinder auch heuer wieder herzlich einladen. Dieses findet in den ersten drei Sommerferienwochen (10. – 28. Juli) von Montag bis Freitag von 8-15 Uhr statt.

Es erwarten euch altbekannte Ferienspiel-Klassiker sowie einige neue Angebote. Jede Menge Spaß, Spiel, Action und tolle Erlebnisse werden euch geboten! Nähere Infos und Anmeldungen in der Schulkindgruppe & Juz Altenmarkt.

### Vorstellung neue Mitarbeiterin:

#### Vanessa Thaler

Ich freue mich, die Gelegenheit zu bekom-



Sascha Puff, Vanessa Thaler MA,  
Engelbert Winter

Tel: 0676/ 735 18 35

[juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at](mailto:juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at)

[www.sbg.kinderfreunde.at](http://www.sbg.kinderfreunde.at)

men, mich an dieser Stelle vorzustellen. Kurz zu meiner Person: Ich bin 26 Jahre alt und habe im Herbst meinen Master in Erziehungswissenschaft abgeschlossen. Seit Anfang April bin ich nun als pädagogische Mitarbeiterin in der Schulkindgruppe sowie im Jugendzentrum tätig. Ich hatte schon immer große Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ich hoffe sehr, meine Begeisterung und Freude an Ihre Kinder weiterzugeben und freue mich darauf, sie auf ihrem Lebensweg ein Stück begleiten und unterstützen zu dürfen.

Vanessa Thaler

Auch beim **Jugendzentrum möchte ich mich kurz vorstellen**. Die meisten, habe ich bereits kennenlernen dürfen. Seit April unterstütze ich nun Engelbert und Sascha im Juz Altenmarkt. Als einzige weibliche Mitarbeiterin würde ich es toll finden, wenn wir Mädels gemeinsam einen Girls Nachmittag veranstalten. Ob wir nun gemeinsam einen Filme- oder Kosmetikabend organisieren oder einfach über „typische“ Mädelsachen quatschen, ich würde mich freuen, wenn wir uns gemeinsam etwas überlegen und einen netten Nachmittag miteinander verbringen.

Ihr könnt euch, egal bei welchen Problemen oder Fragen, gerne an mich wenden, ich werde jederzeit ein offenes Ohr für euch haben und versuchen, euch zu unterstützen. Mittwoch wird in Zukunft mein Juz-Tag sein, an dem ich für euch da bin.

Eure Vanessa

# ALTENMARKT ZAUCHENSEE

Das doppelte Urlaubs-Paradies.  
The Twin Holiday-Paradise.

[altenmarkt-zauchensee.at](http://altenmarkt-zauchensee.at)

## Griß Di!

Nach den erfreulichen Nächtigungsergebnissen in den vergangenen beiden Saisonen (+22% im Sommer 2016 und +1% im Winter 2016/17) freuen wir uns auf eine neue Saison.

## Social Media

Zu Ihrer Information: Altenmarkt-Zauchensee ist auf allen wichtigen Social Media-Kanälen vertreten. Bei den „Likes“ auf Facebook und Instagram sind wir sogar führend in der Salzburger Sportwelt.

### Hashtag **altzau**

Macht mit! Zeigt zum Beispiel mit Fotos wie schön es bei uns ist!



## Wir stellen uns vor: TVB-Team

Da es in der vergangenen Zeit einige personelle Veränderungen im TVB-Team gegeben hat, stellen wir Ihnen alle Mitarbeiter und ihre Aufgabengebiete vor, damit Sie wissen, wer Ihr/e Ansprechpartner/in für welches Projekt ist:



- ✿ Online-Marketing
- ✿ Sport- und Ausflugsziele
- ✿ E-Coaching und Feratel

*"Ich freue mich in den nächsten Jahren, mit unserem neuen Team, Altenmarkt-Zauchensee weiter nach vorne zu entwickeln."*

Patrick Steger, Stellvertretende Geschäftsführung



*"Ich freue mich - nach über 10 Jahren - gemeinsam mit meinem Team immer noch viel Spaß an der Mitgestaltung dieses lebendigen und spannenden Ortes zu haben."*

Mag. Kludia Zortea, Geschäftsführung



- ✿ Administration und Buchhaltung
- ✿ Gäste-Service und -Ehrung
- ✿ Vermieterakademie

*"Viel Freude an meinem Beruf habe ich, weil ich mit all meiner Erfahrung zum Wohle unserer Gäste und der Region arbeiten kann!"*

Margaret Huber



- ✿ Produktentwicklung und Pauschalen
- ✿ E-Coaching
- ✿ Marketing

*"Durch meine bisherigen Erfahrungen und meine Kreativität möchte ich Altenmarkt-Zauchensee für Einheimische und Urlaubsgäste noch attraktiver gestalten."*

Christian Müller



- ✿ Veranstaltungen
- ✿ Einkauf
- ✿ Meldewesen

*"Ich sehe es als meine Aufgabe, die Werte der Tradition, der Heimatliebe und der regionalen Vielfalt zu stärken und weiterzugeben."*

Magdalena Winkler



- ✿ Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- ✿ Social Media
- ✿ Grafik

*"Mit Freude trage ich die Marke Altenmarkt-Zauchensee nach außen und übermittele gerne die Schönheit des Ortes mit all seinen Geschichten."*

Lisa Herrnegger B.A.



- ✿ Newsletter
- ✿ Text-Koordination
- ✿ Gäste-Service

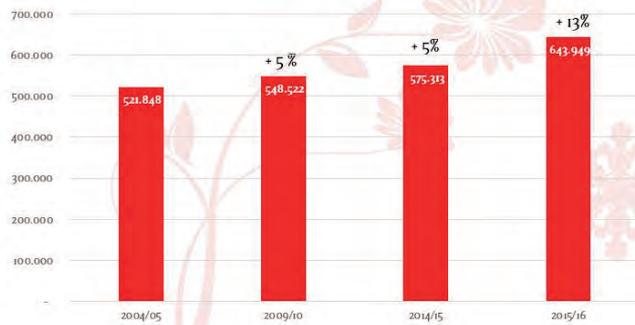
*"Voller Motivation starte ich in das 2. Lehrjahr, nachdem ich im ersten so viele wunderbare Erfahrungen und Fachwissen sammeln konnte."*

Christina Schwarzenberger, Lehrling

## Statistik

Wenn wir uns die Zahlen der Nächtigungen im vergangenen Sommer anschauen, dann stellen wir ein Plus von 22% gegenüber dem Vorjahr fest. Wir wünschen uns, dass wir heuer wieder so ein Ergebnis erreichen. Wir tun alles dafür! Ein Blick auf die Nächtigungen der Wintersaison 2016/17 sagt uns: +1%! D.h. nach dem vorangegangenen besten Winter aller Zeiten mit +7% konnten wir das Ergebnis noch einmal toppen.

120.000 (+ 23 %) mehr Nächtigungen im Jahr 2015/16 als 2004/05



Tourismusjahr

**ALTENMARKT  
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Urlaubs-Paradies.  
The Twin Holiday-Paradise.

80.000 (+ 55 %) mehr Nächtigungen im Sommer 2016 als 2005

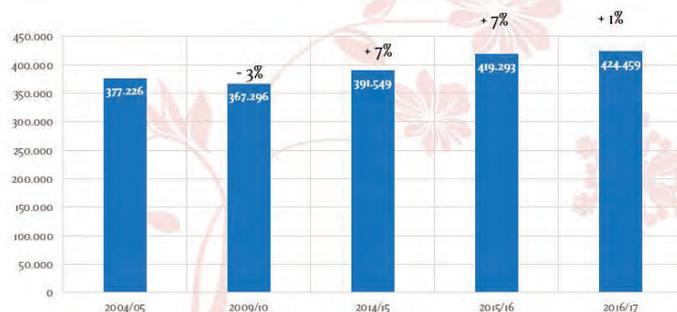


Sommer

**ALTENMARKT  
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Urlaubs-Paradies.  
The Twin Holiday-Paradise.

47.000 (+ 13%) mehr Nächtigungen im Winter 2016/17 als 2004/05



Winter

**ALTENMARKT  
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Urlaubs-Paradies.  
The Twin Holiday-Paradise.

## NEU! 3Berge.Tour mit dem E-Bike

Das ist ein besonderes Erlebnis: Sie und/oder Ihre Gäste erkunden mit dem E-Bike die drei Hausberge von Altenmarkt und kehren zwischendurch in Almhütten und Berggasthöfe ein. Dort gibt's köstliche Kräuter-Schmankerl (freitags).



**14.7. - 13.10.2017 (freitags)**  
10.30 Uhr, Begleitung DI Kurt Eichinger

- ☛ **Motto:** „KräuterZeit“
- ☛ **Dauer:** 2 Stunden reine Fahrzeit
- ☛ **Anmeldung:** bis 17 Uhr am Vortag (mind. 4 bis max. 16 Personen), Altenmarkt-Zauchensee Tourismus/Information, Tel. +43(0)6452/5511, E-Bike Verleih auf Anfrage kostenlos Bei Regen Absage!
- ☛ **Kostenbeitrag:** € 40/Erw., € 20/Kind (ab 6 J.), inkl. Speisen (auch vegetarisch) und 1 Getränk pro Station
- ☛ **Treffpunkt:** Altenmarkt-Zauchensee Tourismus/Information



**27.6. - 10.10.2017 (dienstags und donnerstags)**

- ☛ **27.6. - 10.10., dienstags** 10 Uhr
- ☛ **4., 18., 25.7., 1. & 29.8., dienstags** 19.30 Uhr (29.8.: 19 Uhr)
- ☛ **18.7. - 19., dienstags & donnerstags** 14.30 - 17 Uhr
- ☛ **Kräuter.Wanderungen:** „Die jungen Wilden am Wegesrand“, Heilpflanzen.Führung mit Verkostung und Kräutersalz als Geschenk; Treffpunkt: Landhaus Huber, Kellerdorf 8; € 22/Erw. und € 10/Kind; Anmeldung: bis Vortag 17 Uhr bei Information!
- ☛ **Dorf.Feste: „Zauber der Kräuter“**, Marktplatz, Eintritt frei! Bei Regen am folgenden Donnerstag!
- ☛ **Kräuter.Kurse: „Naturapotheke“** (dienstags) und „Natur.Kosmetik“ (donnerstags), Landhaus Huber oder Scharfner 5 Hütte; Kursgebühren: € 30/P.; Materialkosten: € 20/P.; Anmeldung bis Vortag 17 Uhr, Tel. +43(0)6452/5511 oder hermegger@altenmarkt-zauchensee.at



**27.6. - 10.10.2017 (dienstags)**  
Astronomie-Experte Siegfried Höllinger

- ☛ **Juni** 22.30 Uhr
- ☛ **Juli** 22.30 Uhr
- ☛ **August** 22 Uhr (keine Sternen.Führung am 22.8.2017)
- ☛ **September** 21.30 Uhr
- ☛ **Oktober** 21 Uhr
- ☛ **Ort:** Sternwarte, Zauchensee.
- ☛ Nur bei sternenklarem und wolkenlosem Himmel!  
Bei Schlechtwetter findet die Führung nicht statt!

## NEU! Kulinarischer Spaziergang

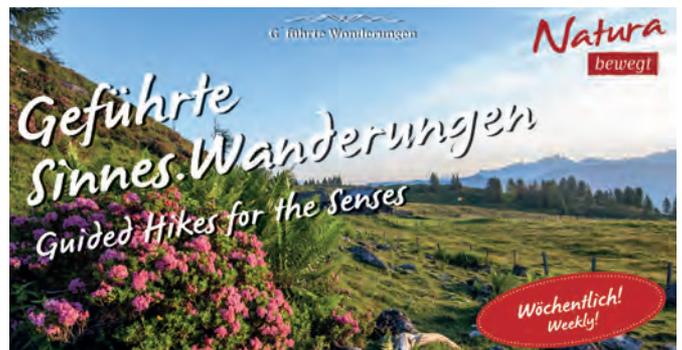
Wenn Sie oder Ihre Gäste eine sinnliche Entdeckungsreise durch den traditionellen Ort Altenmarkt und verschiedene Lokalitäten unternehmen möchten, sollten Sie sich dem „Kulinarischen Spaziergang“ anschließen (mittwochs).



**12.7. - 11.10.2017 (mittwochs)**

16.30 Uhr, Begleitung DI Kurt Eichinger; Führung Kustodin Helga Sobota

- ☛ **Motto:** „KräuterZeit“
- ☛ **Dauer:** 1 Stunde reine Gehzeit
- ☛ **Anmeldung:** bis 17 Uhr am Vortag, Altenmarkt-Zauchensee Tourismus/Information Tel. +43(0)6452/5511, (mind. 4 bis max. 16 Personen)
- ☛ **Kostenbeitrag:** € 40/Erw., € 20/Kind (ab 6 J.), inkl. Speisen (auch vegetarisch) und 1 Getränk pro Station
- ☛ **Treffpunkt:** Altenmarkt-Zauchensee Tourismus/Information



**27.6. - 7.9.2017 (dienstags, mittwochs und donnerstags)**

- ☛ **27.6. - 5.9., dienstags** 10 - 12.30 Uhr
- ☛ **28.6. - 6.9., mittwochs** 10 - 15 Uhr
- ☛ **29.6. - 7.9., donnerstags** 5 - 8.30 Uhr (Juni/Jul) 5.15 - 8.30 Uhr (August)
- ☛ **Wanderführerin** Margarethe Balla
- ☛ **Kräuter.Wanderungen:** „Die jungen Wilden am Wegesrand“, Heilpflanzen.Führung mit Verkostung und Kräutersalz als Geschenk; Treffpunkt: Landhaus Huber, Kellerdorf 8; € 22/Erw. und € 10/Kind
- ☛ **Alm.Wanderung zur Tauernkarleitenalm** Treffpunkt: Weitzcuparens, Zauchensee; € 22/Erw. und € 10/Kind (Teilnahme ab 6 J.) inkl. Almjause, exkl. Getränke); Rückfahrt: € 1 Wanderbus
- ☛ **Sonnenaufgangs.Wanderung** Treffpunkt: Tourismusinformation, ca. 15 Min. Wanderung zum Winterbauer; € 22/Erw. und € 10/Kind inkl. Frühstück, 1 Kaffee/Tea und 1 Glas Orangensaft



**4.7., 18.7., 25.7., 1.8. und 29.8.2017 (dienstags)**

- ☛ **Motto:** „Zauber der Kräuter“
- ☛ **4.7. und 18.7.** 19.30 Uhr „D' lustigen Zauchenseer“
- ☛ **25.7.** 19.30 Uhr „Die Gigolos“
- ☛ **1.8.** 19.30 Uhr „Pongauer Nachtfalter“
- ☛ **29.8.** 19 Uhr „Die Flöhe“
- ☛ **Ort:** Marktplatz
- ☛ **Kinder.Ecke**
- ☛ Bei Regen am folgenden Donnerstag!



**Brauchtums. Zeiten**  
29.6., 24.8. und 7.9.2017 (donnerstags)  
20 Uhr, Heimatverein „D' lustigen Zauchenseer“

☼ Ort: Dechantshofstene

**Lebendiges Handwerk**  
Fr 16.9.2017  
ab 11 Uhr, Lebendiges Handwerk

☼ Ort: Dechantshofstene und Pfarrgarten  
☼ Bei jedem Wetter!



**30.6., 7.7., 28.7., 3.8., 18.8. und 25.8.2017 (freitags)**  
20 Uhr, Trachtenmusikkapelle Altenmarkt

☼ 30.6., 7.7., 18.8.      Marktplatz, Altenmarkt  
☼ 3.8.                      Dorfmitte, Zauchensee  
☼ 25.8.                      Dorfplatz, Reitdorf  
☼ Bei Regen Absage!



**18.7. - 1.9. (dienstags, donnerstags und freitags)**  
10 - 12.30 Uhr, 14.30 - 17 Uhr und 19.30 - 21 Uhr

- ☼ über 20 verschiedene Kursangebote zu Bildende Kunst, Angewandte Kunst, Handwerk, Tanz & Gesang, Fotografie und Natur
- ☼ 16 erfahrene Kursleiter/innen
- ☼ inspirierende Kursorte z.B. Almen
- ☼ Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene
- ☼ ideal zum Schnuppern, Ausprobieren und Genießen



**Verbinden Sie sich auch  
im Urlaub mit Freunden und Familie!**

- 4 WLAN Hot Spots:**
- Marktplatz
  - Information
  - Sportanlagen
  - Wald-Hochseilgarten

**Altenmarkt-Zauchensee-Free**

## NEU! Sommer-Wochenprogramm

Unbedingt anschauen: An fast jedem Tag der Woche bieten wir mehrere verschiedene Aktivitäten an.



☼	☼	☼	☼	☼
<b>dienstags</b>	24.6. - 14.10. 18.7. - 1.9. 18.7. - 1.9. 27.6. - 10.10.	10 - 12.30 Uhr 10 - 12.30 & 14.30 - 17 Uhr 14.30 - 17 Uhr 21 bzw. 22.30 Uhr	Kräuter.Wanderung Sommer.Akademie „Natura.Kreativ“ Kurs „Natur.Kosmetik“ Teleskopische Sternen.Führung	
<b>mittwochs</b>	24.6. - 14.10. ganzjährig 12.7. - 11.10.	10 - 15 Uhr 16 - 18 Uhr 16.30 Uhr	Alm.Wanderung Altenmarkter Heimatmuseen <i>New!</i> Kulinarischer Spaziergang	
<b>donnerstags</b>	24.6. - 9.9. 17.5 - 28.9. 29.6. - 7.9. 18.7. - 1.9. 18.7. - 1.9. 17.5 - 26.10. ganzjährig	4.45 - 8.30 Uhr 8.30 - 13 Uhr ab 9 Uhr 10 - 12.30 & 14.30 - 17 Uhr 14.30 - 17 Uhr 15 - 17 Uhr 16 - 18 Uhr	Sonnenaufgangs.Wanderung Canyoning Brotbacken (jede zweite Woche) Sommer.Akademie „Natura.Kreativ“ Kurs „Naturapotheke“ Kletterzentrum „Seewand“ Altenmarkter Heimatmuseen	
<b>freitags</b>	18.7. - 1.9. 14.7. - 13.10. ganzjährig ganzjährig	10 - 12.30 & 14.30 - 17 Uhr 10.30 Uhr 14 - 17.30 Uhr 16 - 18 Uhr	Sommer.Akademie „Natura.Kreativ“ <i>New!</i> Kulinarische 3Berge.Tour mit E-Bike Wochenmarkt Altenmarkter Heimatmuseen	

Das doppelte Urlaubs-Paradies Altenmarkt-Zauchensee zählt zu den führenden Tourismusregionen im Salzburger Land. Altenmarkt-Zauchensee Tourismus sieht es als seine elementare Aufgabe, mit vielfältigen Angeboten die Echtheit, Natürlichkeit und Herzlichkeit des Urlaubsortes zu bewahren und den Gast als willkommenen Partner zu sehen.

## Projektmitarbeiter/in (für 3 Monate, ab 1.11.2017)

### Vorraussetzungen

- organisatorisches Talent
- selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- kommunikativ
- zeitlich flexibel
- Pkw-Führerschein

### Aufgaben

- Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten, wie Advent-, Weihnachts- und Silvesterveranstaltungen

### Arbeitszeit

- nach Bedarf

### Standort

- Altenmarkt-Zauchensee

### Vergütung

- geringfügig

Interesse geweckt? Bewerben Sie sich noch heute!  
Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Unterlagen.

Altenmarkt-Zauchensee Tourismus | z.H. Patrick Steger | Sportplatzstraße 6 | 5541 Altenmarkt | Tel. +43(0)6452/5511-18 | steger@altenmarkt-zauchensee.at | www.altenmarkt-zauchensee.at

# SCHUL SCHLUSS FEST

**07.-09.  
JULI  
9-17 Uhr**

**Erlebnis-Therme Amadé  
Altenmarkt im Pongau**

## Programm:

findet bei jeder Witterung von 09-17 Uhr statt!

- Wasser-Fußball
- Rodeo Bullenreiten
- Water-Run Bälle
- Kinderschminken
- Wasserkletterwand
- Spielestationen

u.v.m.

### Ermäßigte Tageseintritte (Bad)

Jugendliche ab € 10,00

Erwachsene ab € 15,00

Kinder unter 6 Jahren **FREI**

ACHTUNG! Kinder unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung  
einer volljährigen Begleitperson in die Therme!

[www.thermeamade.at](http://www.thermeamade.at)

# VEREINE *aktiv für Altenmarkt*

## FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Im Frühjahr bis zum Sommerbeginn hatten wir lediglich kleinere Einsätze, bestehend aus technischen Einsätzen wie z.B. Fahrzeugbergungen und einen Brandeinsatz bei einem Baustellencontainer an der Großbaustelle der GSWB im Urbisweg. Nur eine Löschhilfe musste geleistet werden, bei einem Wohnungsbrand in Eben.



Hier hatten uns die Kameraden von Eben mit alarmiert, damit mittels Drehleiter und zusätzlichen Atemschutzgeräteträgern der Brand von innen und außen effektiv bekämpft werden konnte.

Die erfreulicheren Ereignisse waren jedoch abseits des Einsatzgeschehens zu finden.

Die Jugendfeuerwehr absolvierte im April den Feuerwehrjugend Wissenstest in Großarl, auf den sich das Team rund um Gerhard Kirchgasser akribisch vorbereitet hat. Die Burschen der Jugend von Altenmarkt sind je nach Beitrittsalter in den Kategorien Bronze, Silber und Gold angetreten, um ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Die Florianijünger der Zukunft hatten hier ein sehr großes und umfangreiches Wissen rund um das Feuerwehrgeschehen bewiesen und hatten allesamt mit sehr gutem Erfolg in den einzelnen Kategorien bestanden. Dazu

gilt der große Dank an die Mannschaft der Jugendbetreuer und natürlich auch den Burschen denen, die Zukunft in der FF-Altenmarkt gehört.

Die Feuerwehr Altenmarkt ist auch Mitglied im Katastrophenzug des Landes Salzburg, welcher heuer eine internationale Katastrophenschutzübung in Rumänien mitmachte. Hierzu sind zwei Kameraden von uns,



David Rohrmoser und Tim Hohensinn, mit nach Rumänien gereist. Im Bild das Basislager des Zuges Salzburg.

Der nächste Höhepunkt im Frühjahr war die Ernennung von BR Peter Listberger zum Ehren Abschnittsfeuerwehrkommandanten am Bezirksfeuerwehrtag in Schwarzach.



Er war mit 25 Jahren der am längsten im Dienst stehende AFK in Salzburg. Durch sein Geschick und gut gestricktes Netzwerk in Politik und Einsatzorganisationen, hat er auch ein Anschaffungsmodell für die Drehleiter ins Leben gerufen, wel-



*Karl Winter  
Ortskommandant*

*Georg Weiß  
Schriftführer*

*www.ff-altenmarkt.at*

ches in Salzburg einzigartig ist. Alle Gemeinden des Abschnittes I Pongau haben dieses so wichtige Rettungsgerät mitfinanziert. Es wurde ein Schlüssel errechnet, welcher sich in Abhängigkeit der Einwohner und Gästebetten, zusammensetzt. Dafür, und natürlich für vieles mehr, gebührt Peter ein sehr großer Dank für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit.

Die Ortsfeuerwehrkommandanten des Abschnittes I Pongau hatten auch ein Ehrengeschenk für Peter mit dabei, es handelt sich dabei um einen „Ranzen“ für eine Lederhose, welche er sich noch von seiner Frau wünscht. Die Amtsübergabe an OFK Christian Lackner wurde in Reitdorf am 31. März 2017 abgehalten.



Wir wünschen unserem neuen AFK alles Gute und sehr viel Kraft und Unterstützung von Seiten der Feuerwehr und der Familie.

Am 1. Mai feiert die Feuerwehr traditionell ihren Schutzpatron, den heiligen Florian.



Zu dieser Feier wird mit einem Kirchgang begonnen und anschließend wird am Marktplatz mit dem Rückblick auf das abgelaufene Jahr, den Angelobungen und Beförderungen bis hin zu den Ehrungen, die Florianifeier begangen.

Es konnten heuer **Lukas Scharfetter** und **Lukas Weiß** aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt und angelobt werden.



Zum Feuerwehrmann wurden die Kameraden **Stefan und Lukas Berger, Leon Holneider und Andreas Steger** befördert.

Zum Oberfeuerwehrmann wurden **Ger-**



**hard Keinprecht und Thomas Walchofer jun.** befördert,



zum Löschmeister **Matthias Fischbacher, Alexander Holzmann und Gerhard Kirchgasser,**



zum Hauptlöschmeister wurden **Bernhard Heigl, Günter Payrich und Rudolf Rettenwender** befördert und zum Hauptbrandmeister wurde **Gerhard Grünwald** und zum Hauptverwalter wurde **Robert Geringer** ernannt.



Auch konnten wir wieder verdienten Feuerwehrkameraden Ehrungen zukommen lassen. **Gerhard Grünwald** erhielt die Ehrung für 25-jährige Tätigkeit, **Peter Oberreiter sen., Michael Schneider und Karl Winter** die Ehrung für die 40-jährige Tätigkeit,



Rupert Habersatter wurde für die 50-jährige Tätigkeit für die Verdienste um das Feuerwehrwesen des Landesfeuerwehrverband Salzburg geehrt.



In der Jugendfeuerwehr konnten wir wieder einen erfreulichen Zuwachs verzeichnen. Es wurden **Michael Bittersam, Eray Dönmez, Leon Hirscher, Johannes Rettenbacher, Andreas Stranger und Reinhard Thurner** angelobt.



Mit diesen neuen Mitgliedern in der Jugendfeuerwehr haben wir eine sehr große Freude und wenn sie mit 15 Jahren in den aktiven Dienst überstellt werden, auch keine Sorgen für die Zukunft.

### OFK Neuwahl

Nach 17 Jahren großartiger Leistungen legte unser OFK Karl Winter sein Amt nieder, im Zuge dessen fand am 23. Juni die Wahl des neuen Ortsfeuerwehrkommandanten im Gemeindezentrum Altenmarkt statt. 70 Mitglieder der FF Altenmarkt waren wahlberechtigt. Als einziger Kandidat konnte sich VI Georg Weiß 45 Stimmen der 59 Anwesenden sichern und wurde somit zum neuen OFK gewählt.

Wir bedanken uns bei HBI Karl Winter und OBI Otto Rottmann für die großartige Arbeit in den letzten Jahren, gratulieren dem neu gewählten OFK VI Georg Weiß zu seiner neuen Funktion und wünschen ihm und seinen Funktionären eine erfolgreiche erste Periode.



Bgm. Rupert Winter, AFK Christian Lackner, OFK-Stv. Gerhard Grünwald, OFK Georg Weiß, Karl Winter, Otto Rottmann, BFK Robert Lottermoser

## TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt möchte die Gelegenheit nutzen und über das bisherige Vereinsgeschehen im Jahr 2017 berichten. Die alljährliche Jahreshauptversammlung unseres gemein- und uneigennütigen Vereines fand am 17. Februar im Musikheim statt. Anfang März starteten wir die Probenarbeit für die zahlreich anstehenden Ausrückungen und Konzerte im Frühjahr und Sommer.

Bis zur Jahresmitte hatten wir 42 Ausrückungen und Proben der Gesamtkapelle und der Bläsergruppen zu verzeichnen. Neben der Umrahmung von 10 Begräbnissen und 13 Zusammenkünften zu Musikproben konnten wir die kirchlichen Feste der Firmung, Erstkommunion und der Friedhofseinweihung mit dem Bischofsempfang musikalisch mitgestalten. Bei den Musik- und Brauchtumsfesten in Abtenau und St. Johann im Pongau durften wir Altenmarkt mit unseren Aufmärschen in bestmöglicher Weise nach außen hin repräsentieren. Weiters erfolgte im Frühjahr eine außerordentliche Investition für unser Trompetenregister. Um unsere 2 Trompeterinnen und 6 Trompeter instrumental wieder auf den neuesten Stand zu bringen

und so auch die Klangfarbe unserer Kapelle weiter zu verbessern, wurde das Trompetenregister mit neuen Konzerttrompeten der Firma Lechner ausgestattet. Die bestehenden Instrumente sind in die Jahre gekommen und stark reparaturbedürftig, sie werden für den Nachwuchs als Lerninstrumente zur Verfügung gestellt. Der Ankauf der neuen Instrumente stellt im heurigen Jahr einen enormen finanziellen Kraftakt für den Verein dar und deshalb ersuchen wir alle Freunde und Gönner der Trachtenmusikkapelle, uns im Rahmen unserer diesjährigen Spendenaktion tatkräftig zu unterstützen.

Wir möchten auch noch auf die diesjährige Platzkonzert-Saison hinweisen. Die Platzkonzerte finden wieder an den Freitagen 30.06., 07.07., 28.07., 18.08. um jeweils 20:00 Uhr am Marktplatz statt. Am Donnerstag, den 03.08. spielen wir um 20:00 Uhr ein Platzkonzert in Zauchensee. Am Freitagabend, den 25.08. sind wir in Reitdorf am Dorfplatz zu hören und am Sonntag, den 06.08. umrahmen wir das



*Martin Staiger  
Obmann*

[www.tmk-altenmarkt.at](http://www.tmk-altenmarkt.at)

Schlossfest auf Schloss Höch mit einem Frühschoppenkonzert um 11:00 Uhr. Ein weiterer Höhepunkt in unserem Vereinsjahr ist das Altenmarkter Sommerfest vom 14. bis 16. Juli, das wir gemeinsam mit den Struckerschützen und der Freiwilligen Feuerwehr veranstalten. Auf zahlreichen Besuch zu diesem Fest aber auch an unseren Ausrückungen und Auftritten freuen sich die Musikanten der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt.



## STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Am 2. Februar mussten wir unseren jungen Schützenkameraden Christoph Schober zu Grabe tragen und wir bedanken uns hiermit noch einmal außerordentlich bei 70 Schützen, die Christoph mit ihrer Ausrückung die letzte Ehre erwiesen haben. Am 22. und 23. April haben wir das alle zwei Jahre stattfindende traditionelle Vereins-Königschießen beim Schützenhof in Reitdorf abgehalten. Aus diesem verein-

sinternen Bewerb mit der Beteiligung von 75 Mitgliedern ging diesmal einer der Hauptorganisatoren, Herbert Jessner, mit 181 Ringen als neuer Schützenkönig hervor und darf die schöne Schützenkette für die nächsten zwei Jahre mit Stolz tragen. Die Kette wurde ihm anlässlich der Jahreshauptversammlung vom bisherigen Schützenkönig Gerald Angermann überreicht.



*Hans Walchhofer  
Hauptmann  
Rupert Hochwimmer  
Schriftführer*

[www.struckerschuetzen.at](http://www.struckerschuetzen.at)



Gerald Angermann übergibt die prachtvolle Kette an den neuen Schützenkönig Herbert Jessner

### DIE ERGEBNISSE:

Taferlbuben: *Simon Huber, Johannes Huber*

Damenklasse: *Veronika Fritzenwallner, Theresa Schnell, Johanna Steffner, Brigitta Winter, Monika Rettenwender*

Herrenklasse AK II: *Bertl Fritzenwallner, Franz Steger, Karl Brandstätter*

Herrenklasse AK I: *Herbert Jessner (Schützenkönig), Walter Fritzenwallner, Hans Fritzenwallner*

Allgemeine Klasse: *Alois Gruber-Hofer, Franz Fritzenwallner, Hannes Fritzenwallner*

Für die Durchführung des Vereinesschießens zeichneten Herbert Jessner und Josef Steger verantwortlich. Wir bedanken uns für die gute Organisation.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung haben wir am 28. April beim Gasthof Markterwirt abgehalten. Nach dem gemeinsamen Dankgottesdienst wurde die Versammlung bei nahezu vollzähliger Beteiligung von 98 Mitgliedern und im Beisein der Ehrengäste Bezirksschützenmajor Rudolf Sparber und Bürgermeister Rupert Winter durchgeführt.

Hauptmann Hans Walchhofer und Spieß Franz Fritzenwallner berichteten über ein ereignisreiches Vereinsjahr, Kassier Michael Unterberger wurde für die vorzügliche Kassaführung gedankt und die Entlastung erteilt.

Neu in die Reihen der Gewehrscützen wurden **Mike Franck, Christian Jäger, Stefan Oberlechner und Michael Reiter** aufgenommen.

Zum Tagesordnungspunkt „Beförderungen und Ehrungen“ ist neben der Überreichung diverser „Zeitmedaillen“ an verschiedene treue Schützenkameraden insbesondere die Übergabe der Anton Wallner-Medaille in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft an **Herbert Huber**, der Hans Paarhammer-Medaille in Bronze an **Johann Lackner, Matthias Ortner und Lorenz Breifuß**, ebenfalls für 60 Jahre Mitgliedschaft, sowie der Kuno Brandauer-Medaille in Bronze an **Robert Brandstätter, Josef Heigl und Michael Unteregger** für jeweils 43 Jahre Mitgliedschaft, hervorzuheben. Die Große Verdienstmedaille der Struckerschützen erhielten Spieß **Franz Fritzenwallner** und die beiden Hauptmann-Stellvertreter Kassier **Michael Unterberger** und Schriftführer **Rupert Hochwimmer**.



Hans Paarhammer-Medaille in Bronze an Feldwebel Lorenz Breifuß und Oberleutnant Johann Lackner, im Bild mit Hauptmann Hans Walchhofer, Bgm. Rupert Winter, Spieß Franz Fritzenwallner und Bezirksschützenmajor Rudolf Sparber.

Diesmal stand wieder die Neuwahl des Schützenvorstandes auf der Tagesordnung. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Rupert Winter wurde **Hauptmann Hans Walchhofer** einstimmig wiedergewählt und er bedankte sich für das erwiesene Vertrauen. Die beiden Hauptmann-Stellvertreter, Schriftführer Rupert Hochwimmer und Kassier Michael Unterberger, wurden ebenso in ihrem Funktionen bestätigt wie

die bisherigen Vorstandsmitglieder Adam Schneider – Sinnhub und Adam Schneider – Ransburg. Neu in den Vorstand gewählt wurden die Schützenkameraden Stefan Laubichler, Dr. Markus Rechberg, Manfred Steger und Jakob Stranger. Den auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen, langjährigen Ausschußmitgliedern Major Johann Huber, Leutnant Bertl Fritzenwallner, Sepp Heigl, Rupert Huber und Hermann Mitterwallner wurde großer Dank ausgesprochen und ein Geschenk überreicht.

In seiner Ansprache brachte Bürgermeister Rupert Winter die Wertschätzung seitens der Gemeinde für den Schützenverein entgegen. Er bedankte sich insbesondere bei den Funktionären für den großen Einsatz. Die Struckerschützen als größter Traditionsverein im Ort beweisen immer wieder großen Kameradschaftssinn. „Wenn bei einem so tragischen Anlass wie beim Todesfall des jungen Schützenkameraden Christoph Schober zur Beerdigung Anfang Februar 70 Schützen ausrücken, dann ist das ein sehr schönes Zeichen“, so Rupert Winter.

Am 20. Mai sind wir zum Anlass der Firmung zum Bischofsempfang ausgerückt und nach dem Festgottesdienst wurde der gelungene neue Friedhof in würdiger Weise von der Gemeinde an die Pfarre übergeben und vom Weihbischof gesegnet.

Am 26. Mai waren wir gemeinsam mit unserer Musikkapelle zum Festakt „10 Jahre Saglerfest“ in Flachau geladen und am 11. Juni nahmen wir am Pongauer Bezirksfest der Heimatvereinigungen in St. Johann im Pongau teil und haben zur Verschönerung beigetragen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde und der Bevölkerung von Altenmarkt und Reitdorf für die laufende Unterstützung und laden gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle und der Feuerwehr sehr herzlich zum Besuch des 47. Altenmarkter Sommerfestes vom 14.–16. Juli 2017 ein.

## TRACHTENVEREIN „D’LUSTIGEN ZAUCHENSEER

### Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 27. April im Hotel Kesselgrub statt. Unser Obmann Felix Bergmann konnte dazu über 40 Mitglieder begrüßen.

Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, dass im vergangenen Vereinsjahr wieder an 27 Veranstaltungen getanzt oder teilgenommen wurde. Zu den Auftritten kamen noch insgesamt 9 Proben für die großen Dirndl und Buben, 5 Plattlerproben, 10 Proben der Kindertanzgruppe, und 6 Kinderplattlerproben dazu. Diese JHV stand ganz im Zeichen der Ehrungen von langjährigen Mitgliedern. Zum 10. jährigen Jubiläum gratulierten wir Florian Huber und Theresa Stiegler.



Das 25. jährige Jubiläum hatten Gerlinde Huber und Sabine Sampl



Zu sensationellen 40 Jahren Vereinsstreu gratulierten wir Anneliese Bergmann, Alexander Huber und Gebhard Steiger



Und zu unglaublichen 60 Jahren beim Heimatverein d’ lustigen Zauchenseer durften wir Steiger Kaspar ehren.



### Trachtlerball

Am 22. April ging in der Festhalle der erste Trachtlerball über die Bühne. Ein Auftritt unserer Kindertanzgruppe und der „Alt“ Trachtler sowie eine Revival Party der extra für unseren Ball wieder vereinten „Original 5 Ennstaler“ umrahmten die feierliche Eröffnung.



Die Musikgruppe Krainerschwung heizte uns kräftig ein und sorgte für gute Stimmung bei Jung und Alt. Für einen stimmungsvollen Ausklang sorgte danach noch Dj Kasa, der mit rockigen Klängen nochmals alle zum Tanzen bewegte.

Auch unsere Tombola mit Top Preisen hielten die zahlreichen Gäste bei Laune. Der für uns typische Armbrustschießstand durfte natürlich nicht fehlen. Dabei haben wir uns für den 1. Ball etwas ganz besonderes ausgedacht. Der Sie-



Felix Bergmann

Obmann

[www.heimatvereine.at](http://www.heimatvereine.at)

ger bekam eine extra angefertigte Schießscheibe von Künstler Bendtoma Franz. Wir gratulieren auf diesem Weg nochmals der 1. Schützenkönigin Christine Gappmaier.



Wir danken recht herzlich für euer Kommen und hoffen, euch hat es genau so gut gefallen wie uns.

Ein großes Danke an alle Helfer, die beim Auf und Abbau so wie während des Balles tatkräftig geholfen haben.

Zum Abschluss noch eine kleine Vorschau auf unsere nächsten Veranstaltungen 2017:

**Brauchtumszeit**  
in der Dechanthofenne  
24. August • 07. September

**Dorffest am Marktplatz**  
18. Juli (bei Schlechtwetter 20. Juli)

**Lebendiges Handwerk**  
in der Dechanthofenne  
16. September



## ROTES KREUZ ORTSSTELLE ALTENMARKT

Das letzte halbe Jahr war wieder voller Herausforderungen für das Rote Kreuz, neben einem einsatzstarken Winter mit vielen Einsätzen für unsere Gäste aus nah und fern, haben uns einige Großveranstaltungen im Ski-Weltcupkalender mit Ambulanzdiensten viel abverlangt. Diese Ambulanzen werden zusätzlich zum regulären Dienst geleistet, hier gilt unser Dank den benachbarten Dienststellen, die uns hier in personeller Hinsicht unterstützen.

Ein weiterer Dank gilt hier allen Mitarbeitern im Rettungsbezirk Radstadt, Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen, Zivildienstleistenden und unseren Ärzten, die alle in hervorragender Weise für unser Wohl zusammenarbeiten.

**Personalia:** Wir freuen uns über zwei neue Einsatzleiter, Manuela Keplinger und Gernot Halbwirth haben die Führungskräfteausbildung 2 absolviert und mit erfolgreich abgelegter Prüfung die Berechtigung erlangt, als Einsatzleiter tätig zu sein. Danke für den Einsatz und Gratulation zur bravourös abgelegten Prüfung.

Weiters darf ich unserem Abteilungsarzt und Stv. Bezirksrettungschefarzt Dr. Johann Gruber zum verliehenen Titel „Medizinalrat“ herzlichst gratulieren.

**Ausbildung:** Ich möchte die Gelegenheit nützen, einen Überblick über die umfangreiche Ausbildung unserer Mitarbeiter zu geben. Der Umfang und die Qualität dieser Ausbildung kommen tagtäglich allen zu Gute, die unsere Hilfe benötigen.

Wir investieren sehr viel Energie in die Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter, damit sie allen Herausforderungen gewachsen sind. Hier gilt ein besonderer Dank unserem Ausbilder-Team unter der Leitung von Markus Moser.

**Rettungssanitäter:** Die Ausbildung zum Rettungssanitäter ist im Sanitäter-Gesetz geregelt und umfasst eine **theoretische Ausbildung** im Umfang von **100 Stunden** sowie eine **praktische Ausbildung** im Umfang von **160 Stunden**. Der Abschluss der Ausbildung erfolgt mit der Absolvierung einer kommissionellen Abschlussprüfung.

Alle Rettungssanitäter in Salzburg sind verpflichtet, **jährlich 12 Stunden Fortbildung** zu leisten, um immer den notwendigen Wissensstand zu haben. Aufbauend auf diese Ausbildung kann weiterführend die Qualifikation des **Notfallsanitäters** erlangt werden.

**Notfallsanitäter:** Die Ausbildung zum Notfallsanitäter ist ebenfalls im Sanitäter-Gesetz geregelt und umfasst für den Rettungssanitäter nochmals eine **theoretische Ausbildung** im Umfang von **160 Stunden** sowie eine **praktische Ausbildung** im Umfang von **320 Stunden**.

Ich möchte auch in dieser Ausgabe einen meiner Mitarbeiter vorstellen. **Matthias Moritz** versieht bereits seit neun Jahren seinen Dienst in der Rot-Kreuz Abteilung Altenmarkt. Matthias hat seinen Zivildienst beim Samariterbund in Salzburg geleistet und nach Beendigung ca. 1,5 Jahre Pau-



AK Ingomar THURNER  
Abteilungscommandant  
ingomar.thurner@sbjg.at  
www.rotekreuz.at

se vom Rettungsdienst gemacht. Ausschlaggebend für seinen Beitritt war die „Einladung“ eines Freundes, der damals als ehrenamtlicher Rettungssanitäter aktiv war. Die Begeisterung war wieder geweckt und seit diesem Tag ist Matthias ein verlässlicher, engagierter Mitarbeiter. Als EDV-Techniker, Ehemann und Vater findet Matthias trotzdem Zeit, seine Dienste als Rettungssanitäter und Fahrer des Notarztes zu leisten.



„Ich schätze beim Roten Kreuz die neutrale Haltung gegenüber allen Mitmenschen und den damit verbundenen Willen jedem zu helfen. Im Rot-Kreuz

Dienst ergibt sich eine gute Möglichkeit für andere da zu sein und einen wertvollen Beitrag in der Gesellschaft zu leisten.“

Solltest du dem Beispiel von Matthias folgen wollen, wende dich bitte an unsere Kontaktadresse!

## WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU



Inzwischen hat sich die Wasserrettung Ennspongau in ihrer neuen Gemeinde Altenmarkt gut eingelebt und kann vom letzten Halbjahr sehr Positives berichten.

### Schwimmkurse

Das Abhalten und Organisieren von Schwimmkursen zählt neben den Einsätzen im Ernstfall zu den Hauptaufgaben der Wasserrettung. Bereits im März haben un-



Harald Obermayer  
Ortsstellenleiter  
sbjg.owr.at/altenmarkt

sere Schwimmlehrer in der Therme Amadé wieder einige Anfängerschwimmkurse organisiert und durchgeführt. Zur unserer Freude konnten die Teilnehmer stets alle Kurse positiv absolvieren.

### Kooperation mit gesunder Gemeinde Radstadt

In den Wintermonaten haben wir zusammen mit der Gemeinde Radstadt und der Musikmittelschule Radstadt ein Projekt auf die Beine gestellt, um Nichtschwimmern das Schwimmen zu lehren. Immer wieder kommt es vor, dass auch Teenager das Schwimmen nicht beherrschen. So haben wir uns gemeinsam zum Ziel gesetzt, dieser Tatsache entgegenzuwirken und den Schülern damit die Teilnahme an Schulsportwochen zu ermöglichen. Zehn Schüler der MMS konnten das Schwimmen erlernen oder ihren Schwimmstil verbessern. Einige Lehrer der MMS/NMS Radstadt haben in dieser Zeit, durch Training mit unseren Rettungsschwimmlehrern, die Helferscheine absolviert. Nun ist es ihnen rechtlich wieder möglich, mit ihren Schülern

schwimmen zu gehen. Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich zur positiv bestandenen Prüfung.

### Präventivarbeit im Kindergarten

Anfang Mai durften wir für die Kindergartenkinder einen Vortrag inklusive einer kleinen Vorführung mit Einsatzfahrzeug abhalten. Ziel war es, den Kindern die Wichtigkeit des Schwimmen-Könnens zu vermitteln. Dabei blicken wir auf einige spannende Stunden und leuchtende Kinderaugen zurück. Die Arbeit mit den Kleinen hat unserem Team große Freude bereitet.

### Einsatz in Flachau

Im Mai wurden wir zu einem Einsatz nach Flachau gerufen. Aus ungeklärter Ursache kam dort ein Quad-Fahrer von der Fahrbahn ab und stürzte in die hochwasserführende Enns. Wir hatten dabei die Aufgabe, das Quad aus der Enns zu bergen, nachdem der Verunfallte bereits per Hubschrauber ins Krankenhaus transportiert wurde. Bei diesem Einsatz zeigte sich das lobenswerte Zusammenspiel zwischen

Wasserrettung und der FF Flachau, bei der wir uns recht herzlich bedanken möchten.

### Neue Mitglieder

Ebenso begrüßen wir einige neue Mitglieder in unserem Verein. Wir freuen uns auf einen jungen, frischen Wind und gratulieren drei Damen zur bestandenen Rettungsschwimmer-Prüfung.



### 2. Fest an der Enns 24. September 2017

Am 24. September findet heuer wieder das Fest an der Enns statt, zudem wir bereits jetzt recht herzlich einladen möchten. Unser Dank gilt den fleißigen Helfern der Marktgemeinde Altenmarkt, den Kinderfreunden, den Altenmarkter Schulen und Vereinen, sowie vielen anderen Mitwirkenden, die durch ihren Einsatz das Fest in dieser Form erst möglich machen.

**23. JUNI**  
ALTENMARKT/PG  
VIS A VIS CAFE HÄFERL

FASHION FOOTWEAR  
**URBAN CORNER**  
STREETWEAR ACCESSOIRES

**ERÖFFNUNG**  
09.00 – OPEN END  
WWW.URBANCORNER.AT

Relevo + Getulsi URBANEARS OOOO SUPRAW POLICE ERBAN UNBU30 Sku&candy

## SPORTUNION ALTENMARKT



## USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE ALPIN

## „Erfolgreiche Saison 2017“

Der abgelaufene Winter ermöglichte uns einen perfekten Trainingsstart. Mitte November öffneten die Lifte in Zauchensee und dem Skiclub boten sich traumhafte Trainingsbedingungen. Rund 20 Kinder wurden durch unser Trainerteam an die Rennsaison herangeführt. Die Weltcupveranstaltung der Damen bietet ebenfalls eine Motivationsgrundlage, welche unsere Kinder aufsaugen und für einen erfolgreichen Winter sorgt.

Ein Skisportler braucht eine breite Vorbereitung. So starten wir mit dem Sommer-Kondi-Training mit Ferienbeginn in

die zweite Saison. Mit Eva Strodl wird wieder eine erfahrene Kinder- und Schülertrainerin der Skihauptschule Schladming die Einheiten leiten. Wir freuen uns auf eine große Teilnehmerzahl!

Martina Rettenwender konnte sich nach ihrer schweren Verletzung wieder gut im FIS- und Europacup etablieren. Markus Dürager wünschen wir nach zwei ausgefallenen Saisonen alles Gute für ein erfolgreiches Comeback im Skiweltcup.

Unser Trainerteam Joe Hessenberger, Julia Joham, Christian Hochfellner, Mathäus Dürager, Hannes Trinker und Christopher Schober gratuliert allen Kin-



Veronika Scheffer, Obfrau  
Joham Hubert, Obmann-Stv.  
[www.sportunion-altenmarkt.at](http://www.sportunion-altenmarkt.at)

dern zu ihren ausgezeichneten Leistungen

## Erfolgsbilanz 2016/2017

NAME	VERANSTALTUNG	PLATZIERUNG
Emilia Herzgssell	Intersport-Arena-Kindercup	1x 1. Rang
		1x 2. Rang
	Intersport-Arena-Kindercup-Gesamt	1. Rang
	Int. Kids Trophy Zauchensee RSL	3. Rang
	Bezirkskinderrennen RSL	5. Rang
Niklas Reiter	Bezirkskinderrennen SL	6. Rang
	Intersport-Arena-Kindercup Cross	4. Rang
	Intersport-Arena-Kindercup RSL	3. Rang
David Mayrhofer	Bezirkskinderrennen RSL	3. Rang
Mathias Walchhofer	Intersport-Arena-Kindercup	1x 3. Rang
		1. 4. Rang
Patrik Walchhofer	Intersport-Arena-Kindercup	1x 4. Rang
Tobias Gsodam	Intersport-Arena-Kindercup	3x 1. Rang



Philipp Gsodam



Tobias Gsodam!



Ortsmeister Sarah Gsodam und Michael Walchhofer



Markus Dürager mit den Kids vom Skiclub



Spaß im Skiclub

## EISSCHÜTZENVEREIN ALTENMARKT

### Eisschützen im Dauereinsatz

Im ersten Halbjahr 2017 war mächtig viel los bei den Eisschützen. Vereineturnier, 4 Bahnenturnier, Ortsmeisterschaft Faschingseissschießen und über 30 Gästeeissschießen. Fast unglaublich, wie alle diese Veranstaltungen abgewickelt werden konnten. Hier die Ereignisse der Reihe nach: Im vergangenen Jahr hat sich der Eisschützenverein Altenmarkt entschlossen, den schneearmen Wintern den Kampf anzusagen. Der Verein hat sich eine eigene Schneekanone zugelegt, um alle Veranstaltungen plangemäß durchführen zu können. Der Verein musste zwar auf Reserven zurückgreifen, jedoch sehen wir das als eine Investition für die Zukunft. Herzlichen Dank an den Tourismusverband und die Marktgemeinde für die Unterstützung.

### 4 Bahnen-Turnier

Einmal im Jahr treffen sich die Altenmarkter Winter-Mannschaften vom Kellerdörfel, der Sägemühle, den Experten und den Eisschützen zum Wettstreit. Es geht um den begehrten Wanderpokal, der 3-mal gewonnen werden muss, um in den endgültigen Besitz der Siegermannschaft zu gehen. Heuer war es wieder soweit, das Kellerdörfel mit Mannschaftsführer Rupert Grünwald konnte als Sieger der heurigen Veranstaltung den Pokal endgültig in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation !! Zweite wurden die Eisschützen vor den Experten und der Sägemühle.

### Ortsmeisterschaft

Bei der heurigen Ortsmeisterschaft gab es eine Rekordbeteiligung. 134 Starter spielten um den Sieg bzw. um die Platzierungen. Langzeitobmann Rupert Nocker war die Freude über 134 Starter anzusehen, ist er doch derjenige, der über 20 Jahre keine Mühe scheut, alles für „seinen ESV Altenmarkt“, zu tun. Der jüngste Teilnehmer war 5, der älteste über 80 Jahre. Bei bestens prä-

parierten Bahnen gab es folgende Sieger: Ortsmeisterin wurde Ulrike Sprung vor Anemarie Lackner und Simone Dertnig. Ortsmeister wurde Josef Sendlhofer vor Johann Oppeneiger und Kurt Pöttler. Ein herzlicher Dank an alle Teilnehmer und gleichzeitig die Einladung schon heute, auch im nächsten Jahre wieder so zahlreich mitzumachen.

### Vereine-, Stammsich und Hobbyturnier

Das 2016 eingeführte Vereineturnier war auch heuer wieder ein voller Erfolg. 20 Altenmarkter Mannschaften kämpften auf 8 Bahnen um den Sieg. Nicht weniger als 65 Spiele waren notwendig, um die Besten zu ermitteln. Im kleinen Finale (um Platz 3) siegte die Zimmerei Bliem gegen den Motorradclub Fischbacher. Im großen Finale spielte die Mannschaft vom Kellerdörfel gegen die Trachtler. Das an Spannung nicht zu überbietende Spiel ging hin und her, am Ende hatten die Kellerdörfler das bessere Ende für sich und holten sich den Tagessieg. Herzliche Gratulation!

### Faschingseissschießen 2017

Nach einjähriger Pause wurde heuer erstmals am Faschingssamstag (statt Rosenmontag) das traditionelle Faschingseissschießen veranstaltet. Die 20 teilnehmenden Mannschaften waren wieder alle hervorragend verkleidet. Teilweise war die Maskierung nicht ganz spieltauglich, aber der Spaß stand im Mittelpunkt. Es wurde wieder auf 8 Bahnen gespielt, 65 Spiele waren notwendig, um den Sieger zu ermitteln. Im kleinen Finale siegte der Motorradclub Fischbacher gegen die Chaosmonteure. Im großen Finale standen überraschend das Damenteam von Kosmetik Monika Hofer und die Turner. Die große Sensation durch das Damenteam war zum Greifen nahe, letztendlich waren es aber die Turner, die das Spiel noch drehen konnten und verdient den Titel gewannen.



*Rupert Nocker, Obmann  
Hermann Sendlhofer, Kassier  
Gerhard Rettenwender, Schriftführer  
[www.esv-altenmarkt.at](http://www.esv-altenmarkt.at)*

### Gästeeissschießen

Die neue Schneekanone machte es möglich, dass wir den ganzen Winter sensationelle Bahnen hatten. Über 30 Gästegruppen konnten mit unserem Betreuersteam nette Stunden verbringen. Dies ist sicherlich ein schöner Beitrag des ESV an die Tourismuswirtschaft. Seitens des Vereins gebührt dem Betreuersteam des Gästeeissschießens, (Leitung Georg Brüggler und Rupert Nocker bzw. den Helfern Johann Prünster und Alex Bittersam und einigen weiteren Sportkameraden) die sich fast täglich abends bei Minusgraden unentgeltlich in den Dienst des Vereins stellten, großer Dank - ihr ward großartig.

### Meisterschaft

Die Meisterschaft hat Ende Mai wieder begonnen. Nachdem die Mannschaft im Vorjahr nach hartem Kampf den Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse (Krone Liga) geschafft hat, gilt es sich heuer zu beweisen. Keine leichte Aufgabe für die Aufsteiger, spielt man doch wieder gegen die besten und erfahrensten Mannschaften des Landes. Ausführliche Details und zahlreiche Fotos zu den einzelnen Veranstaltungen sind auf unserer Homepage ([www.esv-altenmarkt.at](http://www.esv-altenmarkt.at)) abrufbar.



*Siegermannschaft Vereineturnier*

## UFC ALTENMARKT/ZAUCHENSEE

Ein bewegtes Fußballjahr war die Saison 2016/2017! In jeder Hinsicht gab es viele Veränderungen und sportlich ein Wechselbad der Gefühle.

Seit Ende November steht Rochus Wieser nach fast sieben Jahren als Sektions- und Jugendleiter nicht mehr zur Verfügung. Durch eine gravierende berufliche Veränderung konnte er diese umfangreiche Tätigkeit nicht mehr durchführen. Im November stellte auch Sport-Koordinator und Trainer der 1b Mannschaft Gerald Oberthaler nach sechsjähriger Tätigkeit mit Juni 2017 sein Amt zur Verfügung. Als neuer Jugendleiter konnte Alexander Rainer gewonnen werden, er übernahm das Amt mit 1. April. Die sportlichen Agenden für die Kaderplanung der Kampfmannschaften werden nun von Arsim Deliu und Herbert Heigl gemeinsam durchgeführt.

### Nachwuchsabteilung

Mit 130 Kindern und Jugendlichen konnten auch heuer wieder sieben Nachwuchsmannschaften an der Meisterschaft des Salzburger Fussballverbandes teilnehmen. Diese werden von 14 Nachwuchstrainern mindestens zweimal die Woche trainiert und betreut. Bei den Turnieren unserer kleinsten U-7 bis U-10 konnten heuer sehr tolle Erfolge gefeiert werden, im speziellen

unsere U-9 und U-10 rasten von Turniersieg zu Turniersieg! Unsere U-11 Mannschaft

musste sich zum ersten Mal im Meisterschaftsmodus behaupten und konnte auf Anhieb einen guten Mittelfeldplatz in ihrer Gruppe erreichen.

Die U-14 und U-16 Mannschaften spielen bereits auch Großfeld und waren heuer überregional im Einsatz. Die U-14 in der 2. Sparkassenliga und unsere U-16 konnte sich mit den besten Nachwuchsteams im Salzburgerland in der 1. Sparkassenliga messen.

### Kampfmannschaften

Die in den letzten Jahren vom Erfolg verwöhnten Kampfmannschaften, mussten heuer eine schweres Jahr durchmachen. Unsere 1b Mannschaft muss leider den Weg in die letzte Klasse antreten und auch für unsere Mannschaft in der Salzburger Liga hing der Ligaerhalt bis zum letzten Spiel in der Luft. Mit einem Unentschieden im letzten Spiel auswärts in Hallwang konnte unsere Elf den drohenden Abstieg noch abwenden. Eine harte Saison, die zeigte, wie es laufen kann, wenn man mit



Verletzungen und nicht mit dem nötigen Glück, bis zum Schluss kämpfen muss. Mehr als die Hälfte der Liga musste sich dieses Jahr dem Ligaerhalt stellen, dies zeigt auch, wie ausgeglichen es in der Salzburger Liga zugeht.

Mit der Saison 2017/2018 wird diese Liga durch die Absteiger aus der Regionalliga, Eugendorf, SAK und Austria Salzburg sicherlich noch stärker!

Positiv hervorzuheben ist sicherlich, daß wieder zwei junge Spieler nämlich Florian Stiegler und Jakob Pöttler den Sprung in die erste Mannschaft geschafft haben!

Zum Abschluss dürfen wir uns bei allen, die dieses Jahr wieder so großen Einsatz für unseren UFC gezeigt haben ein recht herzliches DANKESCHÖN aussprechen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich in den Dienst einer Sache zu stellen und dies dann konsequent zu verfolgen. Allen Spielern, Trainern, Funktionären unseren Kantinendamen und allen Eltern sowie unseren tollen Fans einen schönen Sommer!

**Upgrade**  
Jetzt Matura nachmachen,  
und höhere Ziele erreichen.

Abendgymnasium  
Salzburg

0662/434 575 | [www.abendgymnasium.at](http://www.abendgymnasium.at)

### Kostenlose Kurse im abc-Salzburg!

Seit 11 Jahren bietet das abc-Salzburg in Bischofshofen kostenlose Kurse für Erwachsene und Jugendliche, die sich

- im Lesen und Schreiben
- im Rechnen
- im Umgang mit dem Computer
- in English Basics

verbessern möchten.

Der Inhalt des Kurses orientiert sich an den Wünschen der Lernenden. Das abc-Salzburg bietet keine Sprachkurse (A2/B1). Kursstart: Herbst 2017

Informieren Sie sich jetzt über das kostenlose Kursangebot bei unserer Beraterin Birgit Loibichler unter 0699 10 10 20 20!

Basissbildungszentrum abc-Salzburg  
im KARO | Bahnhofstraße 4 | 5500 Bischofshofen  
[office@abc-salzburg.at](mailto:office@abc-salzburg.at) | [www.abc-salzburg.at](http://www.abc-salzburg.at)



## PENSIONISTENVERBAND ALTENMARKT

Zum Anlass des 80. Geburtstages unseres langjährigen Obmanns Max Huber, er bekleidet dieses Amt seit März 1999, möchte ihm die Ortsgruppe von ganzem Herzen gratulieren und sich für die langjährige, und oft auch mühsame und sehr zeitaufwändige Arbeit, vielmals bedanken. Ob es um die Werbung neuer Mitglieder, oder um die Organisation unserer Ausflüge, Reisen, Wanderungen, Geburtstage, Muttertags-Fahrten oder Feiern, Weihnachtsfeiern, Jahreshauptversammlung, Begräbnisse oder sonstige Veranstaltungen geht, er ist immer dabei.



Max und Resi Huber

Im Zuge dessen müssen wir uns auch bei



Maximilian Huber, sen.  
Obmann

seiner Frau, Resi für die Geduld bedanken, die sie schon so lange aufbringen muss, weil er ja ständig unterwegs ist. So hoffen wir, dass er noch sehr lange gesund und rüstig bleibt, damit er als Obmann sein Amt noch lange ausüben kann.

## PFARRE ALTENMARKT

### Der Bischof bei uns in Altenmarkt!

Nach 8 Jahren bekamen am 20. und 21. Mai unsere Firmlinge und wir alle wieder Besuch von unserem Weihbischof Dr. Andreas Laun. Nach der intensiven Vorbereitung mit sowohl religiösen als auch sozialen Elementen waren unsere Firmlinge sehr gut vorbereitet.

Am 20. Mai traf sich der Firmspender zuerst am Nachmittag mit den Firmlingen und deren Paten. Es war schön zu sehen, wie interessiert unsere Firmlinge sind. Vor der Abendmesse folgte der Empfang unseres Hw. Herrn Weihbischofs am Marktplatz mit der Musikkapelle und den Schützen, offiziellen Vertretern der Gemeinde

und natürlich durch unseren Pfarrgemeinderatsobmann KR Heinz Burmann.

Anschließend wurde unter Beisein zahlreicher Ehrengäste der neue Friedhof an die Pfarre übergeben, wobei von allen Seiten der politischen Gemeinde, dem Architekten, der Ikonenmalerin und allen ausführenden Betrieben sowie ganz besonders den zahlreichen Spendern gedankt wurde.

Bei der Firmung, welche wie jedes Jahr großartig gestaltet wurde, brachte unser Herr Weihbischof die Probleme der Zeit auf den Punkt. Es fehlt oftmals die mutige Offenheit für den Hl. Geist, die Unterscheidung der Geister und schließlich das



M. Mag. Josef Hirnsperger  
Pfarrer  
[www.pfarre-altenmarkt.at](http://www.pfarre-altenmarkt.at)

Bekenntnis zum eigenen Glauben.

Der Besuch durch unseren Hw. Herrn Weihbischof Dr. Andreas Laun hat uns allen sehr gut getan. Es war ein schönes Miteinander von Gemeinde und Pfarre und hat nicht nur den Firmlingen viel Freude bereitet, sondern es war ein schönes Fest für die gesamte Pfarrgemeinde.



## LIONS CLUB PONGAU HÖCH



### 2017 feiert LIONS International sein 100-jähriges Bestehen.

Die 1,4 Millionen LIONS in aller Welt feiern diesen Geburtstag natürlich mit großer Freude! In Graz gab es im Mai für alle österreichischen Lionsclubs eine beeindruckende Feier mit mehreren tausend Gästen. Das Internationale LIONS Hilfswerk berichtete, dass für Hilfe in Katastrophenfällen bereits über 1 Milliarde Dollar gespendet werden konnten.

Die österreichischen Lionsclubs unterstützen anlässlich des Jubiläums den Bau eines "Jahrhunderthauses" im SOS Kinderdorf Moosburg mit 500.000 Euro. Der Lionsclub Pongau Höch ist mit 7.000 Euro dabei.

Wir konnten in den letzten Monaten wieder in vielen Fällen helfen. Durch die Übernahme der Aufenthaltskosten konnte zwei Schülern aus kinderreichen Familien ein **Sprachaufenthalt** ermöglicht werden. Einer bedürftigen Frau wurde eine **Küche gespendet** und auch gleich montiert. Seit Jahren unterstützt der Lionsclub auch die Aktion "**Rollende Herzen**" von Tina Widmann und Herbert Gschwendtner. Durch den Einsatz vieler Freiwilliger werden dadurch hochwertige Lebensmittel vor der Vernich-

tung bewahrt und an Bedürftige verteilt. Auch die **Kinderseelenhilfe** und die "**Familienberatung inklusiv**" wurden mit einem namhaften Betrag unterstützt. Damit können Behinderte aus unserer Region in die Gesellschaft und den Arbeitsprozess integriert werden.

Das **Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik (ZIS)** in Radstadt steht seit vielen Jahren auf der "Spendenliste" des Lionsclubs. Heuer wurde das ZIS bei der Aktion "Mirno More" mit 2.000 Euro unterstützt. Es ist dies das größte pädagogische Segelprojekt für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Im Zentrum dieser Aktion stehen die Inhalte Friede, Zusammenarbeit, Respekt und Solidarität. Für die benachteiligten Kinder ergeben sich wunderbare Erlebnisse, die noch jahrelang in Erinnerung bleiben. Im nächsten Jahr feiert der LIONS Club Pongau Höch sein 40-Jahr-Jubiläum. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits. Wir werden zusammen mit anderen Lionsclubs ein mobiles Kinder-Palliativzentrum für unsere Region finanzieren. Die entsprechende Ausbildung von zwei Krankenschwestern und eines Arztes wurde bereits durchgeführt.



Wolfgang Rottmann, Präsident  
Mag. Harald Schitter  
PR/social networks  
pongau-hoech.lions.at

Für die so wichtige Unterstützung unserer vielen Sponsoren und Freunde bedanken wir uns ganz herzlich!



Tina Widmann, Herbert Gschwendtner, Präsident Wolfgang Rottmann und Mitglieder des Lionsclubs bei der Scheckübergabe.



Lehrer und Schüler des ZIS mit Präsident Wolfgang Rottmann und Harald Schitter vom Lionsclub



## PC-CLUB ALTENMARKT

### 10jähriges Jubiläum

Ein zehnjähriges Jubiläum ist immer ein besonderes Ereignis. Darauf wurde auch das regionale Fernsehen RTS aufmerksam, das in einem Beitrag zeigt, wie in unserem Club gearbeitet wird. In Interviews erzählen Mitglieder über ihre Eindrücke.

Das Interesse an den wöchentlichen Clubabenden ist ungebrochen, der rasante Fortschritt der Digitalisierung zwingt uns geradezu, neugierig und aufmerksam zu bleiben, um uns auch in Zukunft mit Computer,

Smartphone und Co. zu beschäftigen.

Ein zehnjähriges Jubiläum ist auch Anlass genug, einen besonderen Tag gemeinsam zu verbringen.



Dazu haben wir Bad Ischl gewählt. Natürlich darf die Besichtigung der Kai-



Brigitte Neuhaus  
Obfrau  
www.pcc-altenmarkt.at

servilla, eine Stadtführung und der Besuch der Konditorei Zauner nicht fehlen. Mit den vielen neuen Eindrücken spüren wir auf der Fahrt nach Hause eine entspannte Zufriedenheit. Das gemeinsame Lernen in den letzten zehn Jahren verbindet. Wir sind eine Gemeinschaft geworden.

## OBST- UND GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU



Sehr Erfreuliches vorne weg. Unser Verein erlebt regen Zuspruch. Wir sind bereits 160 Mitglieder und haben noch viel vor. Am 15. März wurde mit der **Jahreshauptversammlung** die Saison eröffnet. 55 Personen konnten dem Fachvortrag „**Balkonblumenschmuck – Inspiration für Ihren Balkon**“ folgen. Ing. Josef Putz (Geschäftsführer Salzburger Landesverband für Obst und Gartenbau) zeigte uns neben verschiedensten Neuzüchtungen auch Bilder vom Blumenschmuckwettbewerb des Landes und ermutigte uns dazu, bei dem Wettbewerb 2017 mitzumachen. Erfreulicherweise hat sich die Gemeinde zu diesem Bewerb angemeldet und ich hoffe auf rege Teilnahme unserer Bevölkerung.



Blumenschmuck von unserem Mitglied Salchegger Johanna, Filzmoos

Der **Bezirksbaumschnittkurs am 22. April** beim Ortnergut war mit 36 Personen gut besucht. Auch der **„Veredlungskurs für Obstbäume“** am 13. Mai wurden mit großer Beteiligung in meinem Garten abgehalten. Erfreulicherweise kann ich feststellen, dass unsere Kurse in vielen Gärten für frischen Wind sorgen. Junge Bäume erhalten durch Veredlung mit alten Sorten wieder neue Bedeutung.

**In diesem Zusammenhang kann ich anbieten, mir alle erhaltenswerten Obst-**

**orten zu melden, um bis Jahresende von diesen Bäumen Edelreiser zu sammeln um neue Jungbäume zu züchten.**



Neue Züchtungen und Veredlungen

Den Vorgang unserer Veranstaltung Juniriss am 14. Juni in Altenmarkt bei der Familie Wieser möchte ich gerne näher beschreiben:

### Obstbaum erziehen „Juniriss“

Obstbäume werden auch im Sommer erzogen. Es gibt neben dem Winterschnitt und dem Sommerschnitt noch den Juniriss. Klingt gefährlich, ist aber keine schwere Arbeit: Neugebildete Wasserschosse (grüne Triebe), die sich nach dem Schnitt an dicken Ästen besonders im Inneren der Krone gebildet haben, werden mit einem kräftigen Ruck ausgerissen. (nicht schneiden) Hier ein paar typische Beispiele:



Andreas Dygruber

Obmann

[www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau](http://www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau)

Je kräftiger der Baum im Winter beschnitten wurde, desto nötiger ist jetzt das Entfernen dieser Triebe. Ansonsten war die ganze Arbeit im Winter (Frühling) umsonst und wie einer Hydra wachsen dem Baum für jeden Ast zwei neue nach und die ganze Kraft geht in Blätter statt in die Früchte. Beim Ausreißen werden die jungen "Wasserschosse" mitsamt den schlafenden Augen ausgerissen und es bildet sich in diesem Jahr kein neuer Trieb. Die kleinen Wunden verheilen schnell, ein Schließen der Wunde mit Baumwachs ist unnötig und auch nicht zu empfehlen.

Eine gute Sache, wenn man sich die ZEIT dazu nimmt...

Unsere Homepage ist fertig und wird mittlerweile sehr rege besucht.

Empfehlenswert für jeden, der Infos bezüglich Obstbaumpflege, Obstsortenwahl, Schädlingsbekämpfung, Obstwertung, Mondkalender, Bauernregeln, Schnapsbrennen usw sucht: [www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau](http://www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau)

Alle, die Interesse an unseren Verein haben oder mitarbeiten wollen, können sich gerne unter [ogv-ennspongau@aon.at](mailto:ogv-ennspongau@aon.at) melden um Genaueres über den Verein zu erfahren bzw. um Mitglied zu werden.

Ich wünsche euch einen sonnigen und erfolgreichen Gartensommer!

### Weitere Termine für dieses Jahr:

Sonntag	09.07.2017 / 9.00 Uhr	Wildkräuter-Frühstück mit Judith Müller, Pichlgut Radstadt
Montag	14.08.2017 17.00 Uhr	Beeren- und Blütensträucher schneiden, Fam. Meneweger Altenmarkt
Samstag	07.10.2017	OGV Stand / Kirchtage Eben, Pflanzen und Samentausch
Samstag	14.10.2017 8.00 Uhr	Ausflug



**HOSPIZ**  
HOSPIZ BEWEGUNG  
Salzburg

Die Hospizidee betont das Leben. Sterben ist ein Teil dieses Lebens. Die Hospiz-Bewegung begleitet schwer

krank und sterbende Menschen sowie deren Angehörige und Freunde durch Menschlichkeit, Zuwendung und konkrete Hilfestellungen.

Für Betroffene stehen Selbstbestimmung und Lebensfreude bis zuletzt sowie ein würdevolles Aus-dem-Leben-begleitet-werden im Vordergrund.



Unsere ehrenamtlichen Begleiter(innen) v.r.n.l.  
Waltraud Pitter (Radstadt), Marianne Dygruber (Eben i. Pg.), Hei-  
drun Schorn (Radstadt), Elisabeth Rohmoser (Eben i. Pg.), Katharina  
Moser (Flachau), Martha Hensel (Radstadt), Ernst Schlick (Radstadt),  
Angela Würger (Radstadt), Elisabeth Moises (Radstadt)

*“Es geht nicht darum dem Leben mehr Tage,  
sondern Tagen mehr Leben zu geben.”*

Cicely Saunders

**HOSPIZ BEWEGUNG SALZBURG** <http://hospiz-sbg.at>

### Was ist Hospizarbeit

Schwer kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige zu unterstützen. Wir nehmen uns Zeit für Gespräche, um Ängste zu lindern.

Mit Zuwendung der Isolation und Einsamkeit vorzubeugen. Wir möchten unterstützen, dass die Betroffenen in einer liebevollen und würdigen Umgebung Ihren letzten Weg gehen können.

Um unser Team zu verstärken, freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Marianne Dygruber unter 0676 848210564.

Ein DANKESCHÖN für alle eingegangenen Spenden.  
DANKE für das große, uns entgegengebrachte Vertrauen der Angehörigen bei unseren Begleitungen.

### Hospiz-Initiative Enns-Pongau

Neue Einsatzleiterin **Marianne Dygruber**  
Tel. 0676 848210564, Mail: [radstadt@hospiz-sbg.at](mailto:radstadt@hospiz-sbg.at)

*“Ein großes Geheimnis ist das Leben,  
das nur die letzte Stunde begreift.”*

Manzoni



# Auf neue Gedanken kommen

mit den Evangelischen  
des Ennspongau

Versöhnungskirche  
Radstadt Gaismairallee 19  
Jeden Sonntag 9:30  
mit Kindergottesdienst



Pfr. A. Gripentrog Tel. 06452/5116  
[a.gripentrog@sbg.at](mailto:a.gripentrog@sbg.at) [www.evang-radstadt.at](http://www.evang-radstadt.at)



Bereits im 19. Jahr bieten wir in Altenmarkt und seit 27 Jahren in Radstadt Eltern-Kind-Gruppen an.

Wir starten im **September** mit folgendem Programm und freuen uns auf zahlreiche **Neuanmeldungen:**

**Babygruppe** für Eltern und Kinder von 0 - 12 Monate

Mit Liedern, Massage-, Schaukel- und Fingerspielen erste Erfahrungen machen. Eltern können Kontakte knüpfen und sich austauschen.

**Eltern-Kind-Gruppe**

für Mütter, Väter oder Großeltern mit Kindern von 1 bis 4 Jahren

Wir begleiten mit Liedern, Finger- und Kreisspielen, Festen, Turnen, kleinen Basteleien, gemeinsamen Jausen den Jahreslauf. Sozialer Austausch unter den Erwachsenen, Kinder erleben ein Miteinander.

**Spielgruppe – Ich kann's alleine**

für Kinder ab 3 Jahre

Wie in der Eltern-Kind-Gruppe schaffen wir durch Lieder, Geschichten, Spiele, Turnen, ... eine vertraute Spielsituation und erleichtern durch die frühe Selbstständigkeit den Kindergarten-eintritt.

**Musik erleben**

für Mütter, Väter oder Großeltern mit Kindern von 1 bis 4 Jahren

Erste Erfahrungen mit Musik, Rhythmus und Klängen. Beim Singen, Tanzen und Musizieren erleben wir Freude an der Musik.

**Kindertanz**

für Eltern mit Kindern von 2 bis 6 Jahren

Gemeinsames Tanzen, Bewegen und Spaß haben stehen bei diesem Kurs im Vordergrund.

**English Playgroup**

für Mütter, Väter oder Großeltern mit Kindern von 1 bis 4 Jahren

Gemeinsam Lieder, Reime, Fingerspiele und Basteleien im Jahreskreis erleben! Durch kindgerechte Lieder und Reime auch auf Englisch, soll den "Kleinsten" der erste Zugang zu anderen Sprachen gewährt werden!

**Treffen:** 1-mal pro Woche, von Sep. 2017 bis Juni 2018  
**Orte:** Sozialzentrum Altenmarkt, evangelisches Pfarrzentrum Radstadt  
**Kontakt:** Sonja Krainer 0664/1785258, Tina Maier 0664/75042510



**Altenmarkt: 40 Kurse mit mehr als 450 TeilnehmerInnen**

Besonders beliebt waren dieses Kursjahr wieder die Angebote aus den Bereichen Sprachen, Kreativität oder Gesundheit & Bewegung.

Das Bild „FengShui“ von Roswitha Sendlhofer entstand im Aquarell- und Acrylmalkurs von Kursleiter Winfried Tripolt. Unsere Kinder waren auch wieder sehr kreativ und haben im Töpferkurs bei Kursleiterin Roswitha Huber Vogelhäuschen gestaltet.

**Sommerakademie Natura.kreativ 2017**

Kreative finden im Sommer 2017 wieder eine Auswahl an Kursen zu bildender & angewandter Kunst, Handwerk, Tanz und Gesang, oder Fotografie an außergewöhnlichen Orten der Region Altenmarkt-Zauchensee. Genauere Infos unter: [www.volkshochschule.at/naturakreativ](http://www.volkshochschule.at/naturakreativ)

Wir bedanken uns bei unseren TeilnehmerInnen für ihr Vertrauen, wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer und freuen uns auf Sie im Herbst. Die neuen Kurse finden Sie bereits ab August online unter: [www.volkshochschule.at](http://www.volkshochschule.at)



volkshochschule SALZBURG

Töpferkurs von Roswitha Huber



Aquarell- und Acrylmalkurs von Winfried Tripolt

**WIR SUCHEN SIE - WERDEN SIE KURSLEITERIN**

Sie haben hohe soziale Kompetenz, einschlägige fachliche und pädagogische Qualifikation und lieben den Umgang mit Menschen? Dann werden Sie TrainerIn, wir suchen genau Sie!

Informieren Sie sich bei: Klara Schäfer-Kohlweiß, [enns-pongau@volkshochschule.at](mailto:enns-pongau@volkshochschule.at), Tel: 0662/876151-300

Das volle Programm finden Sie auf: [www.volkshochschule.at](http://www.volkshochschule.at)

## PERSONALIA



### Geburten

- September 2016 Arma und Gerhard Rainer – eine Lotte  
Lena und Peter Schenk – ein Xaver
- November 2016 Désirée und Benjamin Schludermann – eine Amélie
- Dezember 2016 Zita und Benedek Pal – eine Liza  
Mag. Dr. jur. Andrea und Dipl.-Ing. Dr. techn. Wilfried Strobl – eine Barbara  
Andrea Schiefer und Matthias Stranger – ein Matteo  
Ágnes Lévei und Thomas Bruder – eine Lara
- Jänner 2017 Pia Dertnig und Marco Feigl – ein Paul  
Ganimete Hajdari und Dzevahir Asaj – eine Sara  
Mareike Brandstätter und Lukas Huber – ein Xaver  
Michaela Brüggler und Thomas Unterberger – ein Lorenz  
Christine Stranger – eine Lena
- Februar 2017 Monika und Christoph Gruber – eine Sophia  
Sandra und Andreas Eßl – ein Anton
- März 2017 Alije und Jeton Sadiku – ein Ajan und eine Rajana  
Anja und Markus Fischer - ein Emil  
Johanna Schneider und Alois Gruber-Hofer – ein Theo  
Julia und Paul Schitter – eine Lena
- April 2017 Zsuzsanna Kovács – ein Selim  
Brigitte und Thomas Hallinger – ein Theodor  
Caroline und Michael Lassacher – ein Leonhard  
Veronika Walchhofer und Silvio Krumpeck – eine Mara  
Bernadette Stranger und Bernhard Warter – Matthäus
- Mai 2017 Hülya und Gökhan Bahadır – eine Eslem
- Juni 2017 Maja Jöhn-Mátyás und Jozsef Jöhn – eine May



### Todesfälle

- Dezember 2016 Maria Ehrensberger, geb. 1926, Altenmarkt  
Hermann Maier, geb. 1946, Altenmarkt
- Jänner 2017 Christoph Schober, geb. 1993, Altenmarkt  
Anna Weitgasser, geb. 1922, Altenmarkt  
Johanna Eizinger, geb. 1924, Altenmarkt  
Hermann Reischl, geb. 1940, Altenmarkt
- Februar 2017 Franz Walchhofer, geb. 1924, Altenmarkt  
Josef Gsenger, geb. 1926, Altenmarkt  
Viktoria Aher, geb. 1920, Altenmarkt  
Maria Oberreiter, geb. 1926, Altenmarkt  
Josef Huber, geb. 1922, Altenmarkt
- März 2017 Barbara Lindner, geb. 1927, Altenmarkt  
Cäcilia Promegger, geb. 1950, Altenmarkt  
Maria Schiefer, geb. 1923, Altenmarkt
- April 2017 Eva Agner, geb. 1975, Altenmarkt  
Matthias Dietl, geb. 1931, Altenmarkt
- Mai 2017 Leonhard Haidenberger, geb. 1926, Altenmarkt  
Margaretha Riedler, geb. 1926, Altenmarkt  
Ingrid Höll, geb. 1939, Altenmarkt  
Johann Tusch, geb. 1922, Altenmarkt



### Nachruf Oberforstrat Dipl. Ing. Volker Eder

Am 7. März ist der ehemalige Forstmeister der Bundesforste, Dipl. Ing. Volker Eder verstorben. Er war von 1987-2010 Obmann der ARGE Tauernloipe und hat sich in dieser Zeit für den Langlaufsport in der Region stark engagiert. Zusätzlich war er viele Jahre Präsident des Tauernlaufes.

Die Marktgemeinde Altenmarkt bedankt sich sehr für sein positives Engagement im Langlauf.



## Jubiläen, Ehrungen

### 80. Geburtstag

Dezember 2016 Margaretha Huber  
 Jänner 2017 Anna Schneider  
 Josef Schober  
 Februar 2017 Franz Bittersam  
 Marianne Brüggler  
 März 2017 Eleonore Huber  
 April 2017 Anna Rieder  
 Emma Lechner  
 Mai 2017 Anna Elise Schneider  
 Hermann Habersatter  
 Maximilian Huber  
 Barbara Walchhofer  
 Juni 2017 Alberta Fischbacher  
 Brigitta Walchhofer

### 90. Geburtstag

Jänner 2017 Mag. Dr. phil. Edith Glatz  
 Maria Jäger  
 April 2017 Theresia-Maria Scharfetter  
 Mai 2017 Theresia Brüggler  
 Juni 2017 Katharina Vierthaler

### 95. Geburtstag

Dezember 2016 Maria Gampmayer  
 April 2017 Anna Steger



## Goldene Hochzeit

Dezember 2016 Roberta und Walter Moser  
 März 2017 Anna Maria und Gottfried Pollo  
 Gerlinde und OSR Dir.i.R. Franz Haitzmann  
 Juni 2017 Franziska und Josef Spuller



## Vermählungen

Dezember 2016 Dr. Ralf Kleinherz und Lilith Strebl-Schneider  
 März 2017 Johann Walchhofer und Carina Bichler  
 Mai 2017 Markus Steinwender und Brigitte Wallner  
 Andreas Überbacher und Vanessa Dolschek  
 Juni 2017 Karl Lechner und Alexandra Mitterwallner  
 Andreas Rettensteiner und Barbara Wurnitsch



Lilith & Ralf Kleinherz-Strebl-Schneider



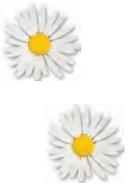
Andreas & Vanessa Überbacher



Carina & Johann Walchhofer



Markus & Brigitte Steinwender



### JUGENDCOACHING



Auf dem Weg  
in die Zukunft

NEBA  
JUGENDCOACHING

### VIELE FRAGEN

**haben Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren:**

- > Wenn ich meine Ausbildung nicht schaffe, was kann ich tun?
- > Soll ich weiterhin in die Schule gehen oder besser eine Lehre machen?
- > Wie kann ich mit meinen Talenten und Fähigkeiten meine Zukunft gestalten?

**JUGENDCOACHING gibt Antworten,**

**um Zukunftspläne zu entwickeln.**

**Beratung**, um Fragen zu klären.  
**Begleitung** in der Arbeitswelt und praktische Erfahrungen sammeln.

Das Coaching ist freiwillig & kostenlos  
Im ganzen Bundesland Salzburg – 13 Standorte.

**Weitere Infos:**

Für Jugendliche in der allgemeinen Pflichtschule:  Mag.a Verena Karl, Tel. 0662/880524-300 Mail: <a href="mailto:juco@promentesalzburg.at">juco@promentesalzburg.at</a>	Für Jugendliche in weiterführenden Schulen und Jugendliche, die sich derzeit nicht in Schul- oder Berufsausbildung befinden.  Mag.a Helga Gschwandtner, Tel: 0662 / 20 31 55 Mail: <a href="mailto:jugendcoaching@einstieg.or.at">jugendcoaching@einstieg.or.at</a>
--	--

[www.neba.at/jugendcoaching](http://www.neba.at/jugendcoaching)  
[www.facebook.com/jugendcoaching](https://www.facebook.com/jugendcoaching)

**IMPRESSUM:** **Herausgeber:** Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: [gemeinde@altenmarkt.at](mailto:gemeinde@altenmarkt.at) **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Winter,  
**Redaktion:** Dr. Felix Pichler, Peter Listberger, Manuela Mooslechner,  
**Freie Mitarbeiterin:** Mag. Marion Sampl, **Druck und Gestaltung:** Digitaldruck Schneider, Altenmarkt  
Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 27. 11. 2017**  
Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.  
Digital beige stellte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

## SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN



### ELISABETH STRAUCH

#### **Verleihung des akademischen Grades „Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“**

Elisabeth Strauch hat im September 2016 an der Johannes Kepler Universität Linz das Diplomstudium „Wirtschaftswissenschaften“ erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „Mag.rer.soc.oec“ erhalten.



### MARLENE HUBER

#### **Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Education“**

Marlene Huber hat im September 2016 an der Pädagogischen Hochschule Salzburg das Bachelorstudium „Lehramt für Volksschulen“ erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „BEEd“ erhalten.



### THOMAS HUBER

#### **Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science in Engineering“**

Thomas Huber hat im Juli 2016 an der Fachhochschule Wien das Bachelorstudium „Green Building“ erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „BSc“ erhalten.

### DR. JOHANN GRUBER



#### **Verleihung des Berufstitels „Medizinalrat“**

Dr. Johann Gruber, Sprengelarzt des Gesundheitssprengel Altenmarkt (Altenmarkt, Flachau, Eben) wurde vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen am 09.05.2017 der Berufstitel Medizinalrat verliehen.

### HANS WALCHHOFER



#### **Ehrung mit dem „Verdienstzeichen des Landes Salzburgs“**

Hans Walchhofer, Hauptmann der Struckerschützen Altenmarkt, wurde bei der Wallnerfeier in Mauterndorf am 19.02.2017 von LH Dr. Wilfried Haslauer und LR Dr. Heinrich Schellhorn mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburgs für seine langjährigen und erfolgreichen Brauchtums-Aktivitäten geehrt!

**Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.**

## Projekt der Polizei: Gemeinsam Sicher in Österreich

„GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ startete mit 1. Juni 2017 in allen Bundesländern. Ausgewählte Polizisten arbeiten noch enger mit Bürgern sowie Vertretern von Organisationen, Institutionen und Behörden zusammen.

Das Projekt fördert und koordiniert den professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Polizei.

In manchen Schwerpunkten braucht es auch Sicherheitspartner aus einer Schule, einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung.

Das Ziel von „GEMEINSAM.SICHER“ ist, es Bürger an der Gestaltung der öffentlichen Sicherheit in ihrer Gemeinde mitwirken zu lassen, sowie den Dialog zwischen Bürgern, der Gemeinde und der Po-

lizei zu verbessern.

Wenn die Polizei gerufen wird, ist es meistens schon passiert. Daher setzen wir jetzt mit dieser Initiative früher an, damit negative Entwicklungen früh erkannt werden oder nicht entstehen. Die Polizei startet Sicherheitspartnerschaften. Diese Partner tauschen regelmäßig Informationen aus und ergreifen Maßnahmen – jeder in seinem Bereich.

Durch diese Zusammenarbeit zwischen der Polizei, den Bürgern, den Sicherheitskoordinatoren soll eine enge und transparente Umsetzung von sicherheitsrelevanten Aufgaben gewährleistet werden.

Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist Bestandteil ihrer ganz persönlichen Lebensqualität. Der Kriminalprävention



*Kurt Raab  
Kommandant  
Polizeiinspektion  
Altenmarkt  
[www.polizei.gv.at](http://www.polizei.gv.at)*

kommt dabei vor allem die Aufgabe zu, die Bürger über die Möglichkeiten des Selbstschutzes aufzuklären. Denn jeder Bürger kann aktiv zu seiner eigenen Sicherheit beitragen.

Die Kriminalprävention hilft ihnen dabei mit unabhängiger und kompetenter Beratung.

Ich vertraue auch weiterhin auf die gute Zusammenarbeit zwischen der Polizei, der Gemeinde, den Vereinen und Institutionen und bin überzeugt, dass auch wir dieses Projekt „GEMEINSAM.SICHER“ in Altenmarkt umsetzen und sogar noch verbessern werden.

## SIZ Sicherheitsinformationszentrum



### Der Schulweg

#### So kommt Ihr Kind sicher an

Die Schulwege werden aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens immer gefährlicher, deshalb sollten Eltern mit ihren Kindern in den Ferien den für sie sichersten Schulweg begehen, damit sie ihn genau kennenlernen. Kinder müssen dabei auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden.

Viele Unfälle ereignen sich auf Schulwegen. Denn viel Verkehr, zu schnell fahrende Autos, gefährliche Kreuzungen und nicht vorhandene Gehsteige verschärfen oft die Situation, insbesondere für die Volksschüler. Die Zahl der Unfälle auf Schulwegen ist stark gestiegen: 600 Kinder verunglücken jährlich im Strassenverkehr. Durchschnittlich kommt es laut Statistik Austria zu drei Unfällen pro Schultag.

Seit 1997 wurden bei 2808 Unfällen auf dem Schulweg insgesamt 3008 Kinder verletzt und 22 getötet.

Der Zivilschutzverband gibt daher Tipps, wie Unfälle vermieden werden können:

- Mit Schulanfängern sollte der Schulweg genau geübt werden. Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste.
- Nur wenn das Kind die Verkehrszeichen kennt, kann es diese auch befolgen. Zeigen und erklären Sie nur jene, die für Kinder dieser Altersstufe wichtig sind.
- Wichtig ist, dass das Kind genügend Zeit hat, um rechtzeitig in die Schule zu kommen. Zeitdruck macht unachtsam.
- Wird das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht, immer auf der Gehsteig-



*Ihr SIZ-Berater  
BFK Stv./AFK  
Peter Listberger  
Tel. 0664/8576122  
[www.siz.cc](http://www.siz.cc)*

seite aus- und einsteigen lassen.

- Erklären Sie Ihrem Kind, warum – im Gegensatz zum Auto – nur der Fußgänger sofort stehenbleiben kann (Bremsweg!).
- Das Kind darauf aufmerksam machen, dass Sehen nicht mit Gesehenwerden gleichzusetzen ist.



# ALTENMARKTER ALPINTAGE 6. -7. OKTOBER 2017

**Freitag, 06.10.2017 – 20 Uhr**

## „A mords Sauhaufen in am zkloan Zelt“

Die Whiteroom Productions werden uns einen abwechslungsreichen Abend gestalten mit spektakulären Filmen über Mountainbike, Eisklettern und Skiabenteuer in steilstem Gelände.

Mehr eine Abenteuergeschichte, als eine einfache Aneinanderreihung von Hardcore Skiaktionismus.

Der neueste Film setzt sich mit der Freude und Leidenschaft beim Skifahren auseinander, die in eine außergewöhnliche Märchengeschichte verpackt wurde. Und dazwischen demonstrieren professionelle Fahrer herausragende Leistungen.



**Samstag, 07.10.2017 - 19:30 Uhr**

## Andy Holzer „blind climber“

### Jetzt hat er es wirklich geschafft!

Andi – der blinde Extrembergsteiger- hat den Mount Everest bezwungen. Als erster „blind climber“ erreichte er heuer alle Seven Summits (höchste Gipfel aller Kontinente)

Schon zweimal warf ihn der König der Berge ab. 2014 war es eine Lawine, 2015 ein Erdbeben, das ihn und sein Team zum Umkehren zwang. Und diesmal ereilte ihn im Basislager in Tibet die erschütternde Nachricht, dass sein Vater kurz vor seinem 90. Geburtstag gestorben war. Doch Aufgeben - sich vom Schicksal Grenzen setzen lassen – das kam für Andi Holzer nie in Frage. Er stand am 21.05.2017 am Gipfel des Mount Everest.

Erstmals bei den Altenmarkter Alpintagen wird Andy nicht nur über seine Erfolge im Bergsteigen berichten, sondern sein Publikum auch musikalisch unterhalten.






**ALTENMARKTER**

**'17 KULTUR  
sommer**



**SALZBURGER  
STRASSENTHEATER**

**SA, 5. August / 17.00 Uhr  
Vorplatz Gemeindezentrum\***

Eintritt  
frei



**VERNISSAGE  
EVI SCHARTNER**

**SA, 5. August / ca. 18.30 Uhr  
Gemeindezentrum Altenmarkt**

Eintritt  
frei



**LESUNG/ERZÄHLUNG  
DR. SIGI BERGMANN\*\***

**MO, 14. August / 20.00 Uhr  
Dechantshoftenne**

Eintritt:  
€ 4,-/Erw.



**EINKAUF.S.ABEND  
MIT SCHMANKERL.MEILE**

**DO, 17. August / 18.00 Uhr  
Obere Marktstraße Altenmarkt**

Eintritt  
frei



**KABARETT MIT MESSNER-  
BAUMANN-BLAIKNER**

**SA, 19. August / 20.00 Uhr  
Festhalle Altenmarkt**

W: € 18,-  
AK: € 20,-

W-Jugendl.: € 11,-  
AK Jugendl.: € 13,-



**KONZERT  
FALTENRADIO**

**SA, 26. August / 20.00 Uhr  
Festhalle Altenmarkt**

W: € 20,-  
AK: € 22,-

W-Jugendl.: € 12,-  
AK Jugendl.: € 14,-



\*) Bei Schlechtwetter in der Festhalle Altenmarkt

**Veranstalter:** Marktgemeinde Altenmarkt, Bildungswerk Altenmarkt / **Kartenvorverkauf:** Gemeindeamt Altenmarkt, Raiffeisenbank Altenmarkt, Tourismusverband Altenmarkt / **Organisation/Fragen:** Peter Listberger, Tel: 06452 5911 26, peter.listberger@altenmarkt.at



# Guten Morgen ÖSTERREICH

„Wir sind dabei!“

Jeden Tag an einem anderen Ort – jede Woche in einem anderen Bundesland:

**Am Donnerstag, den 20. Juli 2017**

**begrüßen wir das Frühfernsehen des ORF Guten Morgen Österreich in Altenmarkt im Pongau!**

Dabei sein, zusehen und mitmachen – Guten Morgen Österreich sendet drei Stunden live. Zusätzlich zum Tagesthema und Servicethema werden viele spannende Projekte, Vereine und Besonderheiten aus dem Ort vorgestellt. Gesendet wird bundesweit in ganz Österreich: zu sehen auf ORF 2 von 06:00 bis 09:00. Entweder einschalten oder vorbei kommen: Der ORF ist da, wo wir sind!

### Der Guten Morgen Österreich – Truck:

Rund zehn Meter Länge, fünf Meter Breite, vier Meter Höhe, ca. 18 Tonnen Gesamtgewicht – so weit die technischen Daten zum mobilen „Guten Morgen Österreich“-Studio, das genau genommen aus zwei Trailern besteht, die am jeweiligen Standort miteinander zu einem großen Studio verbunden werden.

Der „Guten Morgen Österreich“-Crew steht dann neben dem 35 Quadratmeter großen Studio auch ein rund sieben Quadratmeter großer Maskenraum und ein rund sieben Quadratmeter großer Technikraum zur Verfügung. Für Monate mit höheren Außentemperaturen lässt sich zusätzlich ein knapp fünf Quadratmeter großer Balkon ausklappen, das Studiodach ist auf einer Fläche von 4,5 mal 4,5 Metern voll begehbar.



ORF. WIE WIR.

# Guten Morgen ÖSTERREICH

MO-FR | 6:00–9:00

ORF 2

Die Gemeinde Altenmarkt wünscht Ihnen  
eine schöne Sommerzeit



# 47. Altenmarkter Sommerfest

14. bis 16. Juli 2017

EHRENSCHUTZ

Bürgermeister Rupert Winter, Bezirks-Schützenkommandant Major Rudi Sparber, Obmann der Pongauer Blasmusikkapellen Karl Weiss, Abschnittsfeuerwehrkommandant Christian Lackner

HOFMANN  
TRAISENTAL

**NEU im Festzelt:  
WEINBAR**

mit Qualitätsweinen vom Weingut Hofmann,  
Traisental, Niederösterreich

## PROGRAMM

FREITAG, 14. JULI 2017

**FESTPLATZ -  
Gemeindepark  
UNSER  
FESTSERVICE:**  
Abholung und Heimfahrt zum Nulltarif  
durch unseren  
Sommerfest-Bustransfer.

- 19.30 Uhr Aufmarsch der **Trachtenmusikkapelle Altenmarkt**.
- 19.45 Uhr Empfang der Ehrengäste und der Ehrenkompanie - die „**Uniformierte Privilegierte Bürgergarde Radstadt**“ auf dem Parkplatz Post-Cafe (LIBRO). Festlicher Einmarsch und „**Ehrensalue**“ vor dem Festzelt, Begrüßung, Festeröffnung und Bieranstich durch Bürgermeister **Rupert Winter** und Sommerfestobmann **Stefan Mooslechner**.
- 21.30 Uhr Zum Sommerfestauftritt spielt für Sie die Spitzen-Zeltfestkapelle „**Junge Paldauer**“.

Eintritt ins Sommerfestzelt: € 7,-

SAMSTAG, 15. JULI 2017

- 14.00 Uhr **Kindernachmittagsprogramm**, GSCHWANDTNER´s Vergnügungspark mit ermäßigten Preisen für alle Kinder.  
*Hinweis: am Nachmittag ist kein Festzeltbetrieb – für das leibliche Wohl sorgt Fa. Gschwandtner.*
- 19.00 Uhr Am Samstag begrüßen wir ab 19 Uhr die „**Scheffauer Prangerschützen**“, die uns mit Ihren 14 kg schweren Prangerstutzen mit Salven und Lauffeuern erfreuen werden. Musikalischer Auftakt des Sommerfestsamstag mit Aufmarsch und Konzert im Festzelt mit der „**Trachtenmusikkapelle Annaberg**“ unter der Leitung des Kapellmeisters **Hans Peter Hettegger**.
- 21.30 Uhr Vom Oberkrainersound bis zur Partystimmung spielt für Sie „**Pongau Power**“.

Eintritt ins Sommerfestzelt: € 7,-

SONNTAG, 16. JULI 2017

**Am Sonntag freier Eintritt in das Festzelt**

- 11.00 Uhr **Sommerfestfrühschoppen:**  
Es spielt für Sie die „**Trachtenmusikkapelle Maishofen**“ unter der Leitung des Kapellmeisters **Florian Madleitner**.
- 13.30 Uhr Scheckübergabe des Altenmarkter Charity-Vereines an die DEBRA Austria zugunsten der „**Schmetterlingskinder**“ und „**sozialer Härtefälle aus der Region**“.
- 14.00 Uhr Einen unvergesslichen Sonntagnachmittag beim Altenmarkter Sommerfest bis zum Festausklang um 19 Uhr bereiten Ihnen „**Die Verschärften**“.

**An Jugendliche unter 16 Jahre werden keine alkoholischen Getränke ausgeschenkt!**  
(Ausweispflicht für Jugendliche)

**Hendl – Gassenverkauf**

Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr  
Sonntag ab 10.30 Uhr



**Raiffeisenbank  
Altenmarkt-Flachau-Eben**

